

**Auswertung der Dienstleistungsstatistik  
in den neuen Ländern und Berlin-Ost  
für Zwecke der  
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**

**METHODENSTUDIE  
im Auftrag des Statistischen Amtes  
der Europäischen Gemeinschaften  
SAEG-Nr.: 2251020/1 Teil c**

**erstellt vom  
Statistischen Bundesamt, DEO-B  
Berlin, November 1993**

**Statist. Bundesamt - Bibliothek**



**11-00309**

## **Vorbemerkungen**

**Der vorliegende Bericht behandelt die Auswertung der Dienstleistungsstatistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost für die Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.**

**Das Projekt beruht auf einer Vereinbarung zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Statistischen Programms von EUROSTAT zur Unterstützung osteuropäischer Länder.**

**Projektergebnis sind vervollkommnete Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Bruttowertschöpfung für den Dienstleistungsbereich in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Sie stützen sich auf die Daten der Dienstleistungsstatistik für die Jahre 1991 und 1992 und weitere amtliche und nichtamtliche statistische Quellen.**

**Das Projekt wurde im Jahre 1993 von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in der Zweigstelle Berlin durchgeführt.**

## **Gliederung**

	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkungen</b>	
1. Zusammenfassung der Hauptergebnisse	1
2. Die vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich	5
2.1 Notwendigkeit und gesetzliche Grundlagen der Erhebung	5
2.2 Methodisches Konzept der Erhebung sowie Probleme bei der Durchführung der Statistik	6
2.3 Ergebnisqualität und Möglichkeiten der Interpretation der Daten	9
2.4 Analytische Wertung der Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik	15
3. Untersuchung der Möglichkeiten der Verwendung von Ergebnissen der vierteljährlichen Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992 für die Berechnung des Bruttosozialprodukts in den neuen Ländern und Berlin-Ost	17
3.1 Auswertung der Ergebnisse zur Berechnung der Produktionsseite des Bruttosozialprodukts in den Rechenbereichen Dienstleistungen und Verkehr	17
3.1.1 Sonstige Dienstleistungsunternehmen	19
3.1.2 Verkehrsunternehmen	33
3.2 Probleme der Nutzung der Ergebnisse für die verwendungsseitige Berechnung des Bruttosozialprodukts	41
4. Schlußfolgerungen für zukünftige amtliche Statistiken im Dienstleistungsbereich	43
<b>Anlagen</b>	

## **Verzeichnis der Anlagen**

- Anlage 1: Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik im Dienstleistungsbereich in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Dienstleistungsstatistikverordnung)**
- Anlage 2: Erhebungsbogen**
- Anlage 3: Methodische Hinweise zum Erhebungsbogen**
- Anlage 4: Stichprobenplan**
- Anlage 5: Ergebnisse - Dienstleistungsbereich -**
- Anlage 6: Struktur des Umsatzes der Dienstleistungsunternehmen**
- Anlage 7: Entwicklung der Anzahl der Unternehmen des Dienstleistungsbereiches**
- Anlage 8: Entwicklung des Umsatzes des Dienstleistungsbereiches**
- Anlage 9: Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen des Dienstleistungsbereiches**
- Anlage 10: Ergebnisse - Verkehrsbereich -**
- Anlage 11: Struktur des Umsatzes der Verkehrsunternehmen**
- Anlage 12: Entwicklung der Anzahl der Unternehmen des Verkehrsbereiches**
- Anlage 13: Entwicklung des Umsatzes des Verkehrsbereiches**
- Anlage 14: Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen des Verkehrsbereiches**
- Anlage 15: Vergleich der Anzahl der Unternehmen in der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik 1992 nach Ländern**
- Anlage 16: Vergleich der Anzahl der Unternehmen in der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik 1992 nach Wirtschaftszweigen**
- Anlage 17: Anteil der Umsätze aus der Dienstleistungsstatistik an den Produktionswerten im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992**
- Anlage 18: Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für den Dienstleistungsbereich**

## **1. Zusammenfassung der Hauptergebnisse**

1. Im Rahmen der Einführung von Bundesstatistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden zur Schließung von erheblichen Datenlücken zeitlich begrenzte statistische Sondererhebungen für ausgewählte Unternehmensgruppen durchgeführt.

Die Einbeziehung der Dienstleistungsbereiche in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen hätte auf Grund fehlender Basisdaten zu erheblichen Problemen mit großen Schätzungenauigkeiten geführt. Diese Basisdaten werden in den alten Bundesländern aus der Umsatzsteuerstatistik ermittelt, die aber für die neuen Länder erstmals Ergebnisse im Jahr 1994/95 bereitstellen wird. Deshalb wurde durch den Gesetzgeber entschieden, für die Jahre 1991 und 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost eine Dienstleistungsstatistik durchzuführen.

Einbezogen in die Dienstleistungsstatistik wurden in den neuen Ländern nicht nur Unternehmen, die typische Dienstleistungen für andere Unternehmen oder den privaten Verbrauch anbieten, sondern auch Unternehmen, die Verkehrsleistungen erbringen.

2. Die Dienstleistungsstatistikverordnung legt als Zeitraum für die statistische Erhebung in den neuen Ländern und Berlin-Ost die Jahre 1991 und 1992 fest. Die Dienstleistungsstatistik ist von den Statistischen Landesämtern als vierteljährliche Repräsentativerhebung mit Auskunftspflicht durchgeführt worden. Die Stichprobenplanung geht von einem in den Statistischen Landesämtern vorhandenen gesicherten Adreßmaterial von rd. 61 500 Unternehmen aus, aus dem rd. 12 100 Unternehmen - gegliedert nach Wirtschaftszweigen und geschichtet nach Größengruppen entsprechend dem Merkmal Beschäftigte - für die Erhebung ausgewählt worden sind.
3. Bei der Festlegung der Erhebungsmerkmale wurde vor allem berücksichtigt, daß durch den Umfang des Erhebungsprogramms die Auskunftsbereitschaft der befragten Unternehmen nicht überfordert wurde. Als Erhebungsmerkmale wurden deshalb wenig untergliederte globale Merkmale ausgewählt, durch die aber die Erstellung von aussagefähigen Ergebnissen gewährleistet wurde.

Folgende Merkmale wurden in die Erhebung einbezogen:

- Gesamtzahl der tätigen Personen im Unternehmen am Ende des Berichtsquartals
- Bruttolohn- und -gehaltssummen im Berichtsquartal
- Gesamtumsatz des Unternehmens im Berichtsquartal
- Investitionen im Berichtsquartal in der Untergliederung nach Ausrüstungen, Grundstücken und Bauten.

4. Die Dienstleistungsstatistik wurde primär für die Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Erhebung liegen jeweils für die erfaßten Unternehmen der Bereiche sonstige Dienstleistungen und Verkehr (Stichprobenergebnis) und als Hochrechnungsergebnis nur für den internen Gebrauch vor. Spezielle Veröffentlichungen gibt es nicht.
5. Bei der Beurteilung der Qualität der Ergebnisse der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik ist hervorzuheben, daß im Durchschnitt der Jahre 1991 und 1992 die Daten für die Hochrechnung aus einer verwertbaren Stichprobe von rund 75 Prozent der ausgewählten Unternehmen ermittelt werden können; 25 Prozent der Stichprobenunternehmen sind Abgänge durch tatsächliche Betriebsschließungen.  
Ein Nachteil der Erhebung besteht darin, daß Neugründungen von Unternehmen in diesem Zeitraum in der Auswahlgrundlage z. B. durch eine Ergänzungsstichprobe nicht berücksichtigt sind, da nur unzureichendes Anschriftenmaterial vorliegt.
6. Von der methodisch-inhaltlichen Konzeption her wurden die Hochrechnungsergebnisse der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik als Ausgangspunkte für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt. Es wurde dabei beachtet, daß die Erhebungsergebnisse auf die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umzurechnen sind, indem Zuschätzungen zur Erfassung der Grundgesamtheit sowie der erhobenen Tatbestände vorgenommen wurden. Die detaillierten Auswertungen und Berechnungen wurden in Abhängigkeit von der Datenlage und unter Nutzung weiterer statistischer Quellen in tiefer Zweiggliederung nach Vierteljahren durchgeführt.
7. Die Einbeziehung der Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik bei der Ermittlung der Bruttowertschöpfung in den neuen Ländern und Berlin-Ost wird am Beispiel des Merkmals Umsatz veranschaulicht.

Die mittels der Dienstleistungsstatistik erfaßten Umsatzwerte dienen im jeweiligen Wirtschaftszweig zur Bestimmung des Produktionswertes.

Für das Jahr 1992 ergibt sich folgendes Bild:

#### **Komplex sonstige Dienstleistungen**

- Das Stichprobenergebnis enthält von durchschnittlich 3 803 Unternehmen einen Umsatz von 11 150 Mill. DM.

- Für 919 nachweislich existierende Nichtmelder wird vor der Hochrechnung der durchschnittliche Umsatz des jeweiligen Zweiges einbezogen.
- Die Hochrechnung dieser Ergebnisse wird auf 30 723 Unternehmen mit einem Umsatz von 24 068 Mill. DM vorgenommen.
- Durch Sonderrechnungen und Zuschätzungen wird als Ansatz für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein Produktionswert von 44 794 Mill. DM ermittelt.

### **Komplex Verkehr**

- Das Stichprobenergebnis enthält von durchschnittlich 3 025 Unternehmen einen Umsatz von 5 381 Mill. DM.
- Für 748 nachweislich existierende Nichtmelder wird vor der Hochrechnung der durchschnittliche Umsatz des jeweiligen Zweiges einbezogen.
- Die Hochrechnung dieser Ergebnisse wird auf 12 664 Unternehmen mit einem Umsatz von 9 315 Mill. DM vorgenommen.
- Durch Sonderrechnungen und Zuschätzungen wird als Ansatz für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein Produktionswert von 10 300 Mill. DM ermittelt.

Der Anteil der Umsätze aus der Dienstleistungsstatistik am Produktionswert beträgt damit im Jahr 1992 bei den sonstigen Dienstleistungsunternehmen 54 Prozent und bei den Verkehrsunternehmen 90 Prozent.

Zur Ermittlung der Wertschöpfung werden die Vorleistungsquoten aus den jeweiligen Kostenstrukturerhebungen zugrundegelegt.

8. Analoge Verwendung finden die Merkmale Löhne, Beschäftigte und Investitionen in den Komplexen sonstige Dienstleistungen und Verkehr sowohl in der Verwendungsrechnung des Bruttosozialprodukts als auch für die Darstellung der tätigen Personen und der Personalaufwendungen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.
9. Wichtiges Ergebnis der Dienstleistungsstatistik für Unternehmen in den neuen Ländern ist die Erkenntnis, daß sich Grundtendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung für den Bereich der sonstigen Dienstleistungen sowie den Verkehrsbereich mit den Ergebnissen der amtlichen statistischen Erhebung hinreichend bestimmen lassen.

10. Aus der Dienstleistungsstatistik für die Jahre 1991 und 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost können Schlußfolgerungen für zukünftige amtliche Statistiken im Dienstleistungsbereich gezogen werden.

Für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind breit angelegte Erhebungen für den Dienstleistungsbereich zweckmäßig. Die amtliche Statistik als Stichprobe durchzuführen ist möglich. Im Prozeß der schnellen wirtschaftlichen Entwicklung der Dienstleistungen ist es aber unbedingt erforderlich, die Stichprobe fortzuschreiben bzw. eine Ergänzungsstichprobe für Neugründungen von Unternehmen vorzusehen.



## **2. Die vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich**

### **2.1 Notwendigkeit und gesetzliche Grundlagen der Erhebung**

Dienstleistungen gewinnen für die wirtschaftliche Entwicklung moderner, hochentwickelter Volkswirtschaften eine rasch wachsende Bedeutung. So waren in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990 mehr als 55 Prozent aller Erwerbstätigen und im Beitrittsgebiet mehr als 45 Prozent aller Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich (Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungen, sonstige Dienstleistungsunternehmen, private Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen) tätig. Demgegenüber ist trotz einer ganzen Reihe von amtlichen primär- und sekundärstatistischen Quellen das Datenangebot bereichsweise sehr unterschiedlich.

Die amtliche Statistik der Bundesrepublik Deutschland besteht in vielen Wirtschaftszweigen, wie zum Beispiel im Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe, in der Energiewirtschaft oder auch im Handwerk und im Handel aus einem Komplex sowohl inhaltlich-methodisch als auch zeitlich abgestimmter Befragungen.

Für den Bereich der Dienstleistungen gibt es bisher keine koordinierten Statistiken für alle einzelnen Zweige oder Gruppen. Für eine verlässliche Darstellung der Entwicklung des Sozialprodukts und der Beschäftigten ist es daher notwendig, bestehende Datenlücken zu schließen. Dieses Problem ist besonders groß für die neuen Länder, weil über diese nach dem System der materiellen Produktion (MPS) "nichtproduktiven Bereiche" in der ehemaligen DDR kaum statistische Informationen gewonnen wurden.

In den alten Ländern wird für die Ermittlung der Bruttowertschöpfung des Dienstleistungsbereichs in nicht unerheblichem Maße auf die Ergebnisse der amtlichen Umsatzsteuerstatistik zurückgegriffen. Für die neuen Länder wird diese Umsatzsteuerstatistik erstmals für das Jahr 1992 durchgeführt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich 1994/95 zur Verfügung stehen.

Ausgehend von dieser Situation hat der Gesetzgeber entschieden, für die Jahre 1991 und 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost eine Dienstleistungsstatistik durchzuführen (Dienstleistungsstatistikverordnung).<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik im Dienstleistungsbereich in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Dienstleistungsstatistikverordnung) vom 18.10.1991, veröffentlicht in: Bundesgesetzblatt, Teil I 1991, Nr. 60 vom 5. 11. 1991, Seite 2034;

## 2.2. Methodisches Konzept der Erhebung sowie Probleme bei der Durchführung der Statistik

Die Dienstleistungsstatistikverordnung legt als **Zeitraum** für diese Erhebung die Jahre 1991 und 1992 fest. Zum Zeitpunkt der Beschlußfassung durch den Gesetzgeber wurde davon ausgegangen, daß diese beiden Jahre im wesentlichen als Angleichungszeitraum bei der Umstellung der Planwirtschaft der ehemaligen DDR auf die soziale Marktwirtschaft der alten und neuen Bundesrepublik anzusehen sind. Das Gesetz sollte es ermöglichen, diesen Prozeß für den Dienstleistungsbereich statistisch zu beobachten und die Grundlagen zu schaffen, um ab 1993 (entsprechend einer Festlegung der Europäischen Gemeinschaft) für Gesamtdeutschland eine Dienstleistungsstatistik aufzubauen. Nach heutigem Stand der Vorbereitungen wird dieser Anschluß der gesamtdeutschen Dienstleistungsstatistik leider frühestens für 1994 erfolgen. Für das Jahr 1993 wird man sich mit sekundärstatistischen Informationen, Berechnungen und Schätzungen behelfen müssen.

Die Verordnung legt als **Territorium**, in dem die Befragung stattzufinden hat, das Beitrittsgebiet fest. Es werden also Dienstleistungsunternehmen mit ihrem Sitz in den neuen Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie Berlin-Ost befragt. Unternehmen, die ihren Sitz in einem alten Bundesland haben, ihre wirtschaftliche Tätigkeit in der Anpassungsphase aber über eine Niederlassung oder eine Zweigstelle auf die neuen Länder ausgedehnt haben, werden nicht befragt. Diese Einschränkung ist für die analytische Wertung der Ergebnisse u. E. von erheblicher Bedeutung, denn ein nicht unmaßgeblicher Teil der Entwicklung der Dienstleistungen in diesen neuen Ländern wird in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung von den Unternehmen aus dem früheren Bundesgebiet getragen. Dies trifft besonders für solche Bereiche wie Banken, Versicherungen, Makler oder Reiseunternehmen zu, wo in der Volkswirtschaft der ehemaligen DDR oft ein oder wenige Unternehmen eine Monopolstellung ausübten und der Nachholebedarf in Unternehmensgründungen sehr hoch war. Diese Niederlassungen und Zweigstellen der Unternehmen aus dem früheren Bundesgebiet waren in den ersten Monaten überwiegend als Betriebsteile tätig. Erst nach ihrer juristischen Selbständigkeit werden sie für die ostdeutsche Dienstleistungsstatistik existent und interessant, jedoch wurden sie nicht für die Erhebung berücksichtigt. Bei der Beschreibung des Konzepts der Durchführung der Statistik wird darauf eingegangen.

Die Verordnung legt als **Form der Durchführung** der Befragung eine **Repräsentativerhebung** bei maximal 9 000 Unternehmen fest. Als Befragtenkreis wurden

- a) der Verkehr, ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn
  - b) die Dienstleistungen, soweit sie von Unternehmen erbracht werden, ohne das Gastgewerbe
  - c) die Organisationen ohne Erwerbszweck
- bestimmt.

Explizit benannt wurden außerdem Einrichtungen zur Ausübung freiberuflicher Tätigkeit, die in diesem Sinne als Unternehmen gelten.

Diese Festlegungen ließen sich in der praktischen Durchführung nicht in vollem Maße umsetzen. Sehr viel Zeit und Aufwand hätte investiert werden müssen, um den vollen Umfang der Grundgesamtheit für eine exakte Stichprobenplanung zu erhalten. Die Kenntnis über diese Grundgesamtheit aller Unternehmen im Dienstleistungssektor war nur in eingeschränktem Maße vorhanden.

Zum einen existierte in den neuen Ländern keine Kartei dieser Unternehmen. Lediglich aus der letzten Totalerhebung aller Beschäftigten in der Volkswirtschaft der ehemaligen DDR zum Stichtag des 30. November 1990 lagen in gewissem Umfang Ausgangsdaten - Adreßmaterial - in den Landesämtern vor. Zum anderen wurden in den Jahren 1990 bis 1992, also gerade im für diese statistische Beobachtung relevanten Zeitraum, eine sehr große Zahl von Unternehmen gegründet bzw. auch wieder aufgelöst. Die Anzahl der Dienstleistungsunternehmen war und ist zum Teil heute noch großen Schwankungen unterworfen. Nur unter großen Schwierigkeiten läßt sich diese Anzahl ermitteln (mit einem nicht unereheblichen Zeitverzug und Schätzgrößen). Darüber hinaus muß aber auch das entsprechende Adreßmaterial für diese Unternehmen vorliegen und die Kenntnis mindestens eines Merkmals - zum Beispiel die Anzahl der Beschäftigten oder der Umsatz des Unternehmens -, um eine sinnvolle Schichtung der Stichprobe zu garantieren.

In der Praxis wurde in Abstimmung zwischen dem Statistischen Bundesamt und den entsprechenden sich im Aufbau befindlichen Landesämtern folgendes festgelegt:

- Der Befragtenkreis wird eingeschränkt, Organisationen ohne Erwerbszweck werden, obwohl laut Verordnung vorgesehen, nicht befragt.
- Als Grundlage für die Stichprobenplanung werden die in den statistischen Landesämtern vorliegenden Anschriften von Dienstleistungsunternehmen aus der Berufstätigenerhebung im Herbst 1990 verwendet. Jedes Landesamt bemühte sich im Kontakt mit den auf Landesebene entstehenden Berufsverbänden, Vereinen und Kammern um eine Verbesserung des Ausgangsmaterials. Letzteres ist in den Ländern in unterschiedlichem Maße gelungen.

So wurde zum Beispiel für das Land Mecklenburg-Vorpommern eine große Zahl von Unternehmen des Bereichs Gesundheitswesen (Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser, Heilstätten) in die Auswahlgrundlage eingearbeitet. Im Ergebnis der Stichprobenziehung ergab sich, daß ca. 50 Prozent aller in der Stichprobe befindlichen Unternehmen des Gesundheitswesens aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern stammen. Etwa ein Drittel der Stichprobe für dieses Land wird durch diesen Bereich besetzt. Hier liegt also bei der Betrachtung und Wertung der Ergebnisse bezogen auf das Land eine totale Überbesetzung vor.

Bezüglich einer anderen Gruppe von Dienstleistungsunternehmen, der Steuerberater, trifft für das gleiche Land das genaue Gegenteil zu. Hier konnten kaum Adressen von selbständig agierenden Steuerberaterbüros ermittelt und in die Stichprobengrundlage einbezogen werden.

- Aus der o. g. Situation ergab sich die Notwendigkeit, die Stichprobenplanung nur auf das Territorium der Länder insgesamt abzustellen, um so die Differenziertheit des Grundlagenmaterials hinreichend zu berücksichtigen. Hieraus resultiert die wesentliche Einschränkung der Verwertbarkeit der Ergebnisse nur für das Beitrittsgebiet insgesamt.

Darüber hinaus liegen hier im wesentlichen die Ursachen für eine nur sehr grobe Schichtung der Stichprobe. Im Stichprobenplan (siehe Anlage 4) wurde sowohl für den Bereich Verkehr als auch Dienstleistungen eine Gliederung nach dem WZ 3-Steller (Wirtschaftszweigsystematik in der Fassung 1979) vorgenommen. Innerhalb der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung wurde nach dem Merkmal Beschäftigte geschichtet. Die Größengruppenbestimmung geht von folgenden Festlegungen aus:

Gruppe 1	=	1	Beschäftigter
Gruppe 2	=	2 - 9	Beschäftigte
Gruppe 3	=	10 - 49	Beschäftigte
Gruppe 4	=	50 - 99	Beschäftigte
Gruppe 5	=	über 99	Beschäftigte

Zusammenfassend zum Komplex der Repräsentativerhebung kann festgehalten werden, daß von 61 500 Unternehmen des Dienstleistungsbereiches, für die in den statistischen Landesämtern Adreßmaterial und Informationen über die Anzahl der Beschäftigten vorlagen, entsprechend des Stichprobenplanes rund 12 100 Unternehmen für die Dienstleistungsstatistik ausgewählt wurden. Diese Zahl liegt etwas über der gesetzlich vorgegebenen, berücksichtigt aber die relative "Unsicherheit" im Adreßmaterial. Von diesen ausgewählten Unternehmen sind nach der ersten Befragung definitiv von 9 400 Unternehmen Daten ermittelt worden. Die fehlenden 2 700 Unternehmen haben trotz mehrfacher Mahnungen nicht reagiert. Es wurde davon ausgegangen, daß diese Unternehmen zum Zeitpunkt des Einsetzens der Statistik nicht mehr existent waren. Sie wurden mit ihrem entsprechenden Hochrechnungsfaktor aus der Grundgesamtheit eliminiert, so daß zu Beginn der Erhebung von rd. 47 400 Dienstleistungsunternehmen in der Grundgesamtheit auszugehen war (siehe auch Anlage 5, Seite 1 und Anlage 10, Seite 1).

Die Verordnung legt als **Periodizität** eine vierteljährliche Erhebung fest. In der Praxis mußten die ersten drei Quartale des Jahres 1991 in der ersten Befragung erfaßt werden. Die Vorbereitungen für die Durchführung der Erhebung hatten einen erheblichen Zeitraum in Anspruch genommen. Der Termin der Beschlußfassung der Verordnung lag mit dem 18. Oktober 1991 sehr spät, d. h. schon nach dem Ablauf der ersten drei Quartale des Jahres 1991.

Als **Erhebungsmerkmale** werden durch die Verordnung

- die Zahl der tätigen Personen
- die Lohn- und Gehaltssumme
- der Umsatz
- die Investitionen, untergliedert nach Ausrüstungen, Grundstücken und Bauten

festgeschrieben (siehe auch Anlage 2).

Im § 1 der Verordnung wird diese Erhebung als **Bundesstatistik** definiert. In Abstimmung zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern der neuen Länder und von Berlin wurde die Vorbereitung und Durchführung dieser Befragung im Gemeinsamen Statistischen Amt der neuen Länder in Berlin koordiniert. Nach Auflösung dieses Amtes zum Jahresende 1992 wurden die Erhebungen für das 3. und 4. Quartal 1992 durch das Statistische Landesamt Mecklenburg-Vorpommern verantwortlich durchgeführt, die Daten edv-technisch bearbeitet und Ergebnisse zusammengestellt (siehe auch Anlagen 5 bis 14).

### **2.3 Ergebnisqualität und Möglichkeiten der Interpretation der Daten**

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Dienstleistungsbereich liegen in der Untergliederung nach 3-Stellern der Wirtschaftszweigsystematik für alle Merkmale für insgesamt und nach Beschäftigtengrößengruppen vor. Außerdem stehen Ergebnisse jeweils für den Bereich Dienstleistungen und den Bereich Verkehr insgesamt nach Ländern zur Verfügung.

Bei der Beurteilung der Qualität der Ergebnisse (siehe Anlage 5 bis Anlage 14) sind einige Probleme, die sich sowohl aus dem inhaltlich-methodischen Konzept als auch aus der unmittelbaren Ein- bzw. Durchführung der Erhebung ergeben, zu berücksichtigen. Auf sie soll zu Beginn dieses Abschnittes ausführlich eingegangen werden, da diese Punkte die Interpretation der Ergebnisse nicht unwesentlich beeinflussen:

## **Ergänzungsstichprobe für Unternehmen im Dienstleistungsbereich**

Vom methodischen Konzept dieser amtlichen Statistik war vorgesehen, im Verlaufe des Jahres 1992 eine Ergänzungsstichprobe auf der Grundlage der bis zu diesem Zeitpunkt neu gegründeten Unternehmen in den neuen Ländern vorzunehmen. Diese Absicht liegt begründet in der erheblichen Veränderung der Anzahl der Unternehmen insbesondere dieses Bereichs in der Periode der Umstellung der Unternehmen auf marktwirtschaftliche Bedingungen.

Neben einer großen Welle der Gründung neuer Unternehmen war andererseits eine gleichzeitig ablaufende **Strukturverschiebung** im Rahmen der bereits existierenden Unternehmen absehbar. Die Existenzbedingungen, insbesondere vieler Kleinunternehmen, haben sich gravierend geändert. Das betrifft stark steigende Gewerbemieten für Geschäftsräume, stark steigende Personalkosten, den Wegfall subventionierter Preise, den Wandel der Verbrauchergewohnheiten und Ansprüche der Kunden sowie den Druck der Konkurrenz der Mitbewerber auf dem Markt u. a. m.

Besonders traditionelle Dienstleistungsunternehmen wie Wäschereien, Reinigungen, Fotostudios, aber auch Friseure, Kosmetiker oder Gebäudereiniger, Taxiunternehmen und Verlage halten dem Druck der Marktwirtschaft nicht stand und müssen ihr Gewerbe aufgeben.

Strukturuntersuchungen bei den Unternehmensabgängen ergaben, daß sich die Fluktuation vor allem auf die Einpersonenernehmen (mehr als 80 Prozent) konzentrierte. In den anderen Größenklassengruppen besteht eine größere Stabilität.

Im Land Sachsen wurden die Abgänge aus der Stichprobe speziell untersucht. Knapp 60 Prozent sind auf tatsächliche Betriebsschließungen zurückzuführen. Etwa 10 Prozent der Abgänge waren Umwandlungen in Niederlassungen oder Filialen anderer Unternehmen (sehr häufig Privatisierungen vom Treuhandunternehmen in Form des Verkaufs des Unternehmens an einen westdeutschen Investor). Allerdings waren auch etwa 20 Prozent der Abgänge aus der Stichprobe Verweigerer oder nichtauffindbare Unternehmen.

Von den im Laufe des Jahres 1991 durch die Statistischen Landesämter mit Hilfe der Berufstätigenerhebung und sonstiger Quellen ermittelten 61 500 Unternehmen waren am Ende des 4. Quartals 1991 noch 46 900 Unternehmen in die Hochrechnung einbezogen, 14 600 Unternehmen (24 Prozent) sind herausgefallen.

Durch teilweise intensive Bemühungen der im Aufbau befindlichen Statistischen Landesämter konnten dagegen bis Januar 1992 knapp 24 000 Unternehmen als **Neuzugänge** ermittelt werden.

In den neuen Bundesländern wird - noch aus der Tradition der ehemaligen DDR-Statistik heraus und auf Grund der hohen Wertschätzung für diese Angaben durch das Bundeswirtschaftsministerium - die Gewerbestatistik weitergeführt. Dank des Einflusses des Gemeinsamen Statistischen Amtes der neuen Länder in den Jahren 1990 und 1991 wird diese Gewerbestatistik in den Statistischen Landesämtern auch nach einheitlichen Methoden geführt. Bedauerlich ist allerdings, daß die Arbeit mit diesen Angaben für die einzelnen Fachbereiche je Land sehr differenziert ist.

So kann zum Beispiel aus den Angaben des Landes Sachsen für den Bereich der Dienstleistungen folgendes abgeleitet werden:

- für die Ziehung der Stichprobe für die Dienstleistungsstatistik wurden 19 334 Unternehmen ermittelt (Grundgesamtheit per 30.11.1990)
- im Zeitraum Oktober 1990 bis Oktober 1991 wurden über die Gewerbestatistik 10 376 Unternehmen als Neugründungen in diesem Bereich registriert.

Im Landesamt Mecklenburg-Vorpommern wurden für einen Zeitraum von 6 Monaten (September 1991 bis Februar 1992) 582 Neugründungen für den Dienstleistungsbereich registriert.

Der Stand der Arbeiten bei der Analyse der Angaben der Gewerbestatistik in den einzelnen Landesämtern läßt leider keine zahlenmäßige Aussage zum Beitrittsgebiet insgesamt zu.

Berechtigt ist aber die Aussage, daß die Anzahl der Unternehmen im Dienstleistungsbereich in den neuen Ländern und Berlin-Ost sowohl 1991 als auch 1992 beträchtlich gewachsen ist.

Dies trifft besonders für solche Gruppen wie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Architekten, Anwälte, Notare und Unternehmensberater zu.

Alles bisher Dargestellte sprach für die Notwendigkeit einer Ergänzungsstichprobe.

Der unterschiedliche Sachstand bei der Beschaffung der entsprechenden Ausgangsdaten für eine solche Stichprobe (Anschriftenmaterial, wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Unternehmen, Ermittlung des Schichtmerkmals) in den Landesämtern und die erheblichen Aufwendungen zur Schaffung einer einheitlichen Grundlage (auch die 1. Stichprobe wurde nur repräsentativ für das Beitrittsgebiet insgesamt gezogen) führten dazu, die Ergänzungsstichprobe nicht durchzuführen.

Diese Festlegung, getragen durch das Bundesamt und die Landesämter, führte im Ergebnis der Erhebung u. E. zu einer bedeutenden Unterzeichnung der realen Entwicklung dieses Wirtschaftszweiges und damit zu einer gravierenden Einschränkung bei der Bewertung und Analyse der Zahlen.

## **Wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Unternehmen**

Grundlage für die Stichprobe der Dienstleistungsstatistik war das Material aus der Berufstätigenerhebung 1990. Auch die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Unternehmen wurde übernommen.

Nach detaillierten Untersuchungen der Ergebnisse der Berufstätigenerhebung und im Anschluß daran auch der Dienstleistungsstatistik wurden bei dieser Zuordnung Fehler festgestellt.

So wurden im Land Sachsen Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Bildung und Wissenschaft den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet, obwohl sie zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zu den Gebietskörperschaften gehörten.

Im Zweig 514 "See- und Küstenschifffahrt" waren in der Stichprobe von 35 Unternehmen 13 in Brandenburg und ein Unternehmen in Sachsen falsch zugeordnet. Beide Länder haben auf Grund ihrer territorialen Lage keinen Zugang zur Küste. Bei diesen Einheiten handelt es sich um Unternehmen der Binnenschifffahrt in Brandenburg bzw. in Sachsen um Unternehmen des Straßengüterverkehrs. Auch ein Unternehmen des Wasserrettungsdienstes aus Mecklenburg-Vorpommern war offensichtlich falsch zugeordnet.

Im Zweig 515 "Luftfahrt/Flugplätze" wurden im Urmaterial im Land Mecklenburg-Vorpommern ein Radiosender und ein Computerdienst oder im Land Sachsen ein Taxiunternehmen verschlüsselt. Bei den 14 in diesem Zweig in der Stichprobe befindlichen Unternehmen fehlen aber andererseits die Betreibergesellschaften solcher Flughäfen wie Leipzig, Dresden oder Erfurt. Diese Unternehmen müßten von ihrer Größe her in der Totalschicht der Befragung erscheinen.

Die hier angeführten Fehler sind Beispiele, die bei genauerer Betrachtung der Ergebnisse auffällig wurden. Eine systematische Untersuchung der Zuordnung der Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit konnte aus Aufwandsgründen nicht vorgenommen werden. Es kann davon ausgegangen werden, daß die größten Fehlzuordnungen aufgedeckt und damit bekannt sind. Ihre Wirkungen auf die Ergebnisse lassen sich in etwa einschätzen.

Eine nachträgliche Korrektur ist u. E. relativ kompliziert und aufwendig. Die fehlerhafte Zuordnung erfolgte im Ausgangsmaterial der Stichprobenplanung. Sie beeinflusste sowohl die Stichprobenschichtung als auch die Festlegung des Hochrechnungskoeffizienten sowohl für die fehlerhaft Zugeordneten als auch den "Rest" der Grundgesamtheit.

Die Zuordnungprobleme treten in jedem Land auf. Die erkannten Fälle konzentrieren sich in den Zweigen des Verkehrs und des Gesundheitswesens.

Diese Aspekte sind bei der Analyse und Wertung der Zahlen zu berücksichtigen.



## **Hochrechnungsmethode**

Der Stichprobenplan (siehe auch Anlage 4) wurde auf der Grundlage mathematisch-statistischer Verfahren erarbeitet.

Die in den Statistischen Landesämtern erarbeiteten Unternehmensverzeichnisse bildeten die Basis.

Als Schichtungsmerkmal wurden mangels Vorhandensein einer Alternative die Beschäftigten bestimmt. Die Unternehmen der Beschäftigtengrößengruppe 5 (mehr als 99 Beschäftigte) wurden total befragt.

Die Unternehmen der Beschäftigtengrößengruppen 3 und 4 (von 10 bis 49 Beschäftigte bzw. von 50 bis 99 Beschäftigte) wurden in Abhängigkeit von der Streuung der Unternehmen in der jeweiligen Wirtschaftsgruppe (3-Steller der Wirtschaftszweigssystematik) entweder alle (Totalschicht) oder nur ausgewählt (Auswahlschicht) befragt.

Die Unternehmen der Beschäftigtengrößengruppen 1 und 2 (1 Beschäftigter bzw. 2 bis 9 Beschäftigte) wurden nur ausgewählt befragt (Auswahlschicht).

Für die Totalschicht gilt als Hochrechnungsfaktor 1.

Für die Auswahlschicht wurde der Hochrechnungsfaktor entsprechend des Stichprobenplanes bestimmt.

In die Hochrechnung wurden die Daten aller Unternehmen einbezogen, die zum Zeitpunkt der Aufbereitung vorlagen. Vor der Aufbereitung eliminiert wurden die Unternehmen, bei denen das jeweilige Landesamt festgestellt hatte, daß sie nicht mehr existierten. Aus dieser Festlegung resultiert, daß bei der Ergebnisdarstellung die Anzahl der Unternehmen in der Hochrechnung sinkt.

Im Prozeß der Hochrechnung wurden für die Unternehmen, die zwar noch existieren, über die jedoch zum Zeitpunkt der Aufbereitung noch keine Daten vorlagen, Aufschätzungen vorgenommen. Die Aufschätzung erfolgte je Unternehmen mit dem Durchschnittswert der jeweiligen Gruppe. In Abhängigkeit von der Größe der fehlenden Unternehmen - damit der Größe des Hochrechnungsfaktors - und des jeweiligen Durchschnittswertes der Gruppe können von Quartal zu Quartal gewisse Verzerrungen auftreten. Auf Grund anderer Unsicherheiten in der Qualität der Daten dieser Erhebung sind die hier geschilderten Differenzen zu vernachlässigen.

Die Gefahren der hier angewandten Methode liegen in der richtigen Bestimmung der "echten" Ausfälle (der nicht mehr existenten Unternehmen) durch das jeweilige Landesamt. Diese Ausfälle verschwinden einschließlich ihres Hochrechnungskoeffizienten aus der Grundgesamtheit der Befragung.

Bei der Analyse der vorliegenden Ergebnisse kann im wesentlichen auf eine exakte Arbeit der Landesämter diesbezüglich geschlußfolgert werden.

## **Aufbereitungstechnologie für die vierteljährliche Dienstleistungsstatistik**

Die Durchführung der Dienstleistungsstatistik oblag arbeitsteilig den Statistischen Landesämtern und dem Gemeinsamen Statistischen Amt der neuen Länder.

In den Landesämtern wurden die Adreßdateien der Dienstleistungsunternehmen als Grundlage für die Stichprobenplanung aufgebaut. Die Stichprobenplanung und -ziehung sowie die Projektierung eines entsprechenden edv-gestützten Prüf- und Ergebnisprogrammes erfolgte im Gemeinsamen Amt.

Vierteljährlich wurden in den Landesämtern die in der Stichprobe gezogenen Unternehmen mit Erhebungsbögen (siehe auch Anlage 2) und methodischen Hinweisen (siehe auch Anlage 3) beschickt, der Einzug der Formulare und die Plausibilitätskontrolle der Daten durchgeführt.

Die Tabellierung von Ergebnissen sowohl der in der Stichprobe erfaßten Daten als auch der Hochrechnung erfolgte im Gemeinsamen Amt.

Die bis hierher aufgezeigten Arbeitsschritte haben sich für diese Erhebung bewährt.

Die Besonderheiten dieser amtlichen Statistik bestanden darin, daß auf Grund der sehr späten gesetzlichen Beschlußfassung der Verordnung und der notwendigen Zeit für die Vorbereitung der Befragung, die Daten für das 1., 2. und 3. Vierteljahr 1991 zum gleichen Zeitpunkt (im Spätherbst 1991) und in nur einer Befragung von den Unternehmen abverlangt wurden.

Diese Verfahrensweise hat gewissen Einfluß auf die Ergebnisse. Die Anzahl der in der Statistik enthaltenen Unternehmen ist dadurch in diesen drei Quartalen relativ konstant.

Entweder das Landesamt hat das Unternehmen mit der Befragung erreicht (dann wurden die Unternehmensdaten für die drei Quartale erhoben) oder das Landesamt konnte das Unternehmen - aus welchen Gründen auch immer - nicht befragen (dann liegen für alle drei Quartale keine Angaben vor). Unterschiedliche Zuschätzungen spielen also für diesen Zeitraum kaum eine Rolle.

Eine weitere Besonderheit bei der Durchführung dieser Statistik muß erwähnt werden.

Die Befragung für das 2. Quartal 1992 war die letzte in Verantwortung des Gemeinsamen Amtes. Dieses wurde zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Ergebnisse (Ende des Jahres 1992) ersatzlos aufgelöst. Die Koordinierungsfunktion für die Dienstleistungsstatistik wurde dem Statistischen Landesamt Mecklenburg-Vorpommern übertragen.

Das zeitliche Zusammenfallen der Aufbereitung der Vierteljahresergebnisse und der Auflösung des Amtes haben zu gewissen Abstrichen in der Qualität der erhobenen Daten für diesen Zeitraum geführt.

Untersuchungen zu diesem Problem haben gezeigt, daß die Auswirkungen in jedem Land anders zu betrachten sind.

Von Quartal zu Quartal kann die Anzahl der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen konstant bleiben bzw. zurückgehen (bei Schließungen und Auflösungen der Einheiten). Da keine

Neugründungen in dieser amtlichen Statistik berücksichtigt werden, kann die Anzahl der Befragten nicht steigen.

Die Angaben der Anlage 15 und 16 zeigen aber, daß dies in einigen Fällen dennoch auftritt. Insbesondere im 2. Quartal 1992 ist ein starker Abgang von Unternehmen zu verzeichnen (siehe auch Anlage 7 und 12), während im 3. Quartal 1992 in einigen Wirtschaftszweigen die Anzahl wieder steigt. Diese Erscheinung ist auf mangelnde Qualität in der statistischen Erhebung zurückzuführen.

## **2.4 Analytische Wertung der Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik**

Bei der analytischen Wertung der Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik lassen sich folgende Hauptaussagen treffen:

- a) Der deutlich sichtbare Rückgang der Anzahl der Unternehmen sowohl im Wirtschaftsbereich Dienstleistungen (Anlage 7) als auch im Wirtschaftsbereich Verkehr (Anlage 12) ist bedingt durch die Konzeption der Erhebung und widerspiegelt in keinem Fall die wirtschaftliche Realität. Für einen einmal festgeschriebenen Befragtenkreis wurden die Abgänge registriert, aber keine Neugründungen einbezogen.

- b) Es vollzog sich ein relativ starker Strukturwandel innerhalb der beiden betrachteten Wirtschaftszweige (siehe auch Anlage 6 und Anlage 11) in einem historisch sehr kurzen Zeitabschnitt von nur zwei Jahren.

Im Wirtschaftsbereich Dienstleistungen wuchsen die Umsätze der Unternehmensgruppen Gesundheits- und Veterinärwesen (WZ 77) und sonstige Dienstleistungen (WZ 79) - Unternehmen der Vermietung, Verpachtung, Leasing, der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Beteiligungsgesellschaften - überdurchschnittlich schnell. Die Unternehmen von Bildung, Kultur, Sport und Unterhaltung verloren an Einfluß.

Im Wirtschaftsbereich Verkehr wuchsen die Umsätze der Unternehmensgruppe Straßenverkehr erheblich schneller als die der See- und Küstenschifffahrt und Seehäfen.

Vergleicht man dabei die Werte des 1. Quartals 1991 mit dem 4. Quartal 1992, so wird das Bild noch deutlicher.

- c) Bei der Betrachtung der Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen ist in beiden Wirtschaftszweigen ein Trend nach oben unverkennbar (siehe Anlage 9 und Anlage 14).

Die auf dem Markt verbliebenen Unternehmen machen einen höheren Umsatz, d. h. bei unterstellten gleichbleibenden Kostenstrukturen auch einen höheren Gewinn.

Dies spricht für eine gewisse Anpassung der Struktur der Dienstleistungsunternehmen an die Marktwirtschaft.

- d) Die Zahl der Beschäftigten nimmt in beiden Wirtschaftszweigen stark ab. Der Umsatz steigt bei dieser Entwicklung (siehe Anlage 5 und Anlage 10).  
Es kann daraus geschlußfolgert werden, daß die Effektivität der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen steigt.  
Bezogen auf das Merkmal Umsatz je Beschäftigten ist im Wirtschaftszweig Dienstleistungen eine Steigerung um 32,8 Prozent und im Wirtschaftszweig Verkehr um 42,2 Prozent zu verzeichnen.
- e) Die mittels der Dienstleistungsstatistik erfaßten Umsatzwerte dienen in den einzelnen Unternehmensgruppen als Ausgangspunkt für die Bestimmung des Produktionswertes des jeweiligen Bereiches.
- f) Die unter Punkt a) bis d) getroffenen analytischen Aussagen können bei dem Prozeß der Bestimmung des Produktionswertes (ergänzt um Zuschätzungen, Aufschläge, Sonderrechnungen), differenziert für jede Unternehmensgruppe verwendet werden.

Grundtendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung des Dienstleistungsbereiches in den neuen Ländern und Berlin-Ost lassen sich mittels der Ergebnisse dieser amtlichen Erhebung hinreichend statistisch fundiert bestimmen.

### 3. Untersuchung der Möglichkeiten der Verwendung von Ergebnissen der vierteljährlichen Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992 für die Berechnung des Bruttosozialprodukts in den neuen Ländern und Berlin-Ost

#### 3.1 Auswertung der Ergebnisse zur Berechnung der Produktionsseite des Bruttosozialprodukts in den Rechenbereichen Dienstleistungen und Verkehr

Im folgenden Abschnitt soll die Auswertung der Dienstleistungsstatistik hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und ihrer Grenzen bei der Berechnung der Produktionsseite des Bruttosozialprodukts im Bereich der Dienstleistungs- und Verkehrsunternehmen dargestellt werden. Aus dem Konzept der Erhebung ergibt sich, daß Angaben nur für **Teile des Bereichs der sonstigen Dienstleistungsunternehmen und Verkehrsunternehmen** zur Verfügung stehen. Für Bereiche wie Versicherungsunternehmen, Kreditinstitute, Gastgewerbe und Heime sowie Nachrichtenübermittlung liegen in der Dienstleistungsstatistik keine Angaben vor.

Zur Bestimmung der Produktionsseite der Bruttosozialproduktsberechnung dient das Erhebungsmerkmal Umsatz. Mit diesem Merkmal wird der **Produktionswert** in den meisten Dienstleistungs- und Verkehrszweigen methodisch hinreichend erfaßt. Nur in wenigen Zweigen sind Zuschätzungen für Bestandsveränderungen oder zum Wert der selbstgestellten Anlagen erforderlich.

Da in der Dienstleistungsstatistik vom konzeptionellen Aufbau keine Aufwendungen der Unternehmen erfaßt sind, ist zur Berechnung der **Vorleistungen** von den Vorleistungsquoten auszugehen, die sich aus den für das Jahr 1991 durchgeführten Kostenstrukturstatistiken im Dienstleistungs- und Verkehrsbereich ergeben.

Die Aussagen zur **Bruttowertschöpfung** im Dienstleistungsbereich beruhen also im wesentlichen auf den Daten von zwei amtlichen Bundesstatistiken.

Die Hochrechnungsergebnisse der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik liegen für die erfaßten Rechenbereiche nach dem 3-Steller der Wirtschaftszweigsystematik vor. Darüber hinaus stehen als internes Arbeitsmaterial Stichprobenergebnisse - vor Zuschätzung und Hochrechnung - zur Verfügung.

Gestützt auf die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik werden die Produktionswerte in Rechenbereichen des Dienstleistungs- und Verkehrsbereichs nach Vierteljahren für die Jahre 1991 und 1992 berechnet. Dabei ist es notwendig, für jeden Rechenbereich innerhalb der Zweige sonstige Dienstleistungen und Verkehr spezielle Methoden zu entwickeln, um die Ergebnisse der Erhebung auf die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umzurechnen, indem auf die Grundgesamtheiten der vorhandenen Bereiche hochgerechnet wird und Erfassungslücken in den erhobenen Tatbeständen aufgefüllt werden. Damit wird gesichert, daß in einzelnen Teilbereichen sowohl alle vorhandenen Daten verarbeitet werden, als auch bei den

vorhandenen Lücken die Methode der Expertenschätzung ganz konkret auf das jeweilige Teilgebiet angewandt wird. Unzulässige Vergrößerungen werden u. E. weitestgehend umgangen. Wie die Angaben der Dienstleistungsstatistik in den einzelnen Zweigen berücksichtigt werden, richtet sich nach der Art weiterer vorhandener Daten und wird in der Beschreibung der Berechnungen zu den einzelnen Rechenbereichen erläutert.

Die Anlage 17 zeigt, welche Anteile die Umsatzangaben aus der Dienstleistungsstatistik letztlich an den ermittelten Produktionswerten der einzelnen Zweige haben. Es wird dabei sichtbar, daß es notwendig ist, die Qualität und die Brauchbarkeit der Angaben aus der Dienstleistungsstatistik in jedem Bereich gesondert zu untersuchen und alle weiteren verfügbaren Datenquellen auszuwerten. Grund dafür ist hauptsächlich der nachfolgend genannte differenzierte Betriebskreis, der die Grundlage für die Berechnung der Produktionswerte im Dienstleistungs- und Verkehrsbereich bildet.

**Betriebskreis für die Berechnung der Produktionswerte  
im Dienstleistungs- und Verkehrsbereich**

Betriebskreis	Datenquellen
1. Unternehmen, die zum Stichtag der Berufstätigenerhebung 30.11.90 bestanden 2. Unternehmen mit Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost, die bis zur Ziehung der Stichprobe für die Dienstleistungsstatistik durch Aktualisierung des Adreßverzeichnisses aufgenommen wurden	Vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich (Stichproben- und Hochrechnungsergebnisse)
3. Neu gegründete Unternehmen nach Ziehung der Stichprobe für die Dienstleistungsstatistik mit Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost 4. Selbständige Niederlassungen westdeutscher Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	Veröffentlichungen zur wirtschaftlichen Lage in den einzelnen Zweigen durch Unternehmen, Institute u. a.

Nachfolgend werden die Berechnungsmethoden in den einzelnen Rechenbereichen der sonstigen Dienstleistungsunternehmen und der Verkehrszweige erläutert.

Die dabei ermittelten Ergebnisse werden zusammengefaßt in den jeweiligen Veröffentlichungsbereichen "Sonstige Dienstleistungen" und "Verkehr, Nachrichtenübermittlung" in der Anlage 18 nach Vierteljahren dargestellt.

### 3.1.1 Sonstige Dienstleistungsunternehmen

Bei der Bewertung des vorhandenen Datenmaterials aus der Dienstleistungsstatistik über den Zeitraum der Jahre 1991 und 1992 müssen folgende Grundaussagen zur Anzahl der Unternehmen beachtet werden:

#### Anzahl der Unternehmen

WZ-Nr.	Stand Ende 1990	Stichproben- unternehmen		Ergebnisse vom 4. Vierteljahr 1992					
				Verwert- bare Stichprobe	Zuschätzung für Nicht- melder	Stichprobe insgesamt		Hochrechnungs- ergebnisse	
		Anzahl	%	Anzahl		%		Anzahl	%
731	1 230	155	12,6	84	15	99	8,0	673	54,7
735	6 334	305	4,8	235	17	252	4,0	5 148	81,3
739	2 001	150	7,5	80	21	101	5,0	1 236	61,8
741	2 887	339	11,7	224	37	261	9,0	2 122	73,5
745	698	74	10,6	45	4	49	7,0	443	63,5
751	2 877	371	12,9	215	41	256	8,9	2 296	79,8
755	4 787	1 986	41,5	740	288	1 028	21,5	2 503	52,3
760	240	76	31,7	43	3	46	19,2	142	59,2
771	7 026	1 508	21,5	1 009	165	1 174	16,7	5 691	81,0
774	1 616	81	5,0	27	7	34	3,0	825	51,1
781	2 801	309	11,0	148	29	177	6,3	1 638	58,5
784	3 831	412	10,8	257	29	286	7,5	2 521	65,8
787	1 926	89	4,6	38	14	52	2,7	1 091	56,6
789	2 321	413	14,6	174	48	222	9,7	1 392	60,0
791	913	76	8,3	27	12	39	4,3	423	46,3
794	1 702	233	13,7	162	12	174	10,2	1 023	60,1
797	21	21	100,0	8	2	10	47,6	10	47,6
799	861	451	52,4	186	61	247	28,7	455	52,8
insgesamt	44 072	7 049	16,0	3 702	805	4 507	10,2	29 631	67,2

Der in der Tabelle sichtbare hohe Anteil von Abgängen von Unternehmen im 4. Quartal 1992 gegenüber dem Ausgangsstand wird nicht durch eine Neugründungsstichprobe kompensiert. Bei der Auswertung der Angaben ist das zu berücksichtigen. Die Einschätzung der Anzahl neu entstandener Dienstleistungsunternehmen ist jedoch mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, da die bereits erwähnte Gewerbeanzeigenstatistik keine expliziten Aussagen über Neugründungen im Dienstleistungsbereich vorsieht. Ihr liegt nur eine Gliederung in Industrie, Handel, Handwerk und Sonstige zugrunde.

Nach Einschätzungen von Gewerbebeamten kann davon ausgegangen werden, daß ca. 75 Prozent der sonstigen Unternehmen dem Dienstleistungsbereich zuzuordnen sind. Diese Aussage wird bei der Auswertung der Angaben in den einzelnen Zweigen mit herangezogen. Weiterhin sind generell Unregelmäßigkeiten in der Erhebung auszugleichen. So werden Umsatzrückgänge, die aus dem Rückgang der Unternehmen im 2. Vierteljahr 1992 resultieren, dem jedoch wieder ein Anstieg im 3. Vierteljahr 1992 folgt, in bestimmten Bereichen

mindestens bis zur Höhe des Umsatzes für die Anzahl der Unternehmen im 3. Vierteljahr ausgeglichen.

**Zuschätzbeträge zur Dienstleistungsstatistik  
im 2. Vierteljahr 1992**

WZ	Umsatz je Unternehmen im 2. Vj.	Anzahl der zuzuschätzenden Unternehmen	zuzuschätzender Umsatz	neuer Umsatz im 2. Vj.
	1 000 DM		Mill. DM	
735	52,43	41	2,1	277,9
739	98,80	25	2,5	126,2
741	136,59	97	13,2	291,7
751	69,83	85	5,9	162,8
787	61,46	68	4,2	75,0
789	300,14	48	14,4	436,4
794	1 345,96	48	64,6	1 446,9
799	393,36	11	4,3	188,0

**WZ 731 - Wäscherei, Reinigung**

In diesem WZ wird davon ausgegangen, daß die Grundgesamtheit der Stichprobe umfassend ist, da diese Unternehmen vollständig durch die amtliche Statistik der ehemaligen DDR befragt worden sind, ihre Adressen deshalb vorliegen.

In dieser Gruppe wurden 155 Unternehmen für die Stichprobe gezogen. Eine Auswertung des Verzeichnisses der Stichprobenunternehmen ergibt, daß bis zum Versand der Erhebungsunterlagen nur noch 130 der ausgewählten Unternehmen existierten, 25 wurden bereits gelöscht. Neben den Umsatzangaben aus der Dienstleistungsstatistik liegen im WZ 731 Angaben zum Umsatz und zu den Vorleistungen aus den Kostenstrukturerhebungen Dienstleistungen und Handwerk für . Wäscherei

- . chemische Reinigung, Bekleidungsfärberei,
- . Heißmanglelei, Bügelei

vor.

Zu den Berechnungen wird deshalb das interne Stichprobenergebnis der Dienstleistungsstatistik nach 4-Stellern der Wirtschaftszweigsystematik nach Vierteljahre herangezogen, mit dessen Hilfe die Strukturen des Umsatzes innerhalb des WZ 731 ermittelt werden.

Problematisch sind dabei jedoch Falschsignierungen, die schon bei der Zuordnung des Adreßmaterials auftreten und sich somit auch bis in das Ergebnis des 4-Stellers fortsetzen.



Anhand der vorhandenen Namensbezeichnungen der Unternehmen in den Adressen wird versucht, die falsch signierten Unternehmen den tatsächlich existierenden Untergruppen zuzuordnen.

#### Unternehmen laut Einzugsliste und Neuordnung laut Namensbezeichnung

WZ	Anzahl der Unternehmen laut Einzugsliste	Anteil am WZ 731 in Prozent	Neuzuordnung	Anteil am WZ 731 in Prozent
7310	8	6,2		
7311	4	3,1	47	36,2
7312	95	73,1		
7314	2	1,5	62	47,7
7315	1	0,8		
7317	20	15,4	21	16,2
731	130	100	130	100

Die Tabelle zeigt, daß 80 Prozent der Unternehmen nicht existierenden 4-Stellern zugeordnet sind (WZ 7310, 7312, 7315). Für die technische Aufbereitung der Dienstleistungsstatistik ist diese Tatsache nicht von Bedeutung, da eine Kumulierung nur bis zum 3-Steller erfolgt.

Für die Auswertung innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden deshalb Falschsignierungen entsprechend der Neuordnung mit den jeweiligen Umsatzanteilen umgeschlüsselt:

WZ 7311	46 Prozent
WZ 7314	44 Prozent
WZ 7317	10 Prozent

Im Jahr 1991 beträgt der Umsatz des WZ 731 515,9 Mill. DM. Daraus ergeben sich folgende Rechenansätze:

WZ	anteiliger Umsatz Prozent	Umsatz (Produktionswert) Mill. DM	Vorleistungsquote aus Kosten- strukturhebung	Vorleistungen Mill. DM
7311	46	237,3	44,0	104,4
7314	44	227,0	35,4	80,4
7317	10	51,6	42,7	22,0
731	100	515,9	-	206,8

Über Neugründungen im Jahr 1991 gibt es keine Aussagen.

Im Jahr 1992 wird von den gleichen Grundüberlegungen ausgegangen wie für 1991.

### WZ 735 - Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe

Für die zu diesem WZ gehörenden Unternehmen liegt wie im WZ 731 relativ vollständiges Adreßmaterial vor. Es kann deshalb mit den Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik ohne Aufschätzung operiert werden.

Falschsignierungen sind unerheblich.

Da aus den Kostenstrukturhebungen Vorleistungsquoten für die Gruppen

- . Friseurgewerbe,
- . Kosmetik,
- . Saunas und Bäder

ermittelt werden, wird auch in diesem WZ die Umsatzstruktur der 4-Steller zur Berechnung der Vorleistungen herangezogen.

WZ	anteiliger Umsatz Prozent	Umsatz (Produktionswert) Mill. DM	Vorleistungsquote aus Kosten- strukturhebung	Vorleistungen Mill. DM
7351	95	926,2	26,9	249,1
7354	5	48,7	32,1	15,6
735	100	974,9	-	264,7

Die Angaben für das Jahr 1992 werden aus den vierteljährlichen Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik ebenso ermittelt.

### WZ 739 - Sonstige persönliche Dienstleistungen

In diesem WZ liegen in der Stichprobe nach 4-Stellern Angaben zu den Gruppen

- . fotografisches Gewerbe
- . Ehevermittlung
- . Bestattungsinstitute
- . sonstige persönliche Dienstleistungen a. n. g.

vor.

Kostenstrukturergebnisse wurden nur für das fotografische Gewerbe erhoben. Deshalb wird nur hier der Umsatzanteil explizit ermittelt und übernommen. Für den Rest der Gruppe wird mit einer Vorleistungsquote, die dem Durchschnitt des WZ 73 entspricht, gerechnet, da in dieser Gruppe sehr unterschiedliche Dienstleistungsunternehmen befragt wurden.

WZ	anteiliger Umsatz Prozent	Umsatz (Produktionswert) Mill. DM	Vorleistungsquote aus Kosten- strukturhebung	Vorleistungen Mill. DM
7391	16	77,0	65,3	50,3
Rest	84	404,3	36,2	146,4
739	100	481,3	-	196,7

Die Berechnung für das Jahr 1992 erfolgt nach der gleichen Methode.

#### **WZ 741 - Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar**

#### **WZ 745 - Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen**

Die Berechnungen in diesen WZ enthalten sowohl Angaben aus der Dienstleistungsstatistik als auch Aufschätzungen für nicht in der Dienstleistungsstatistik enthaltene selbständige Niederlassungen von Unternehmen aus dem früheren Bundesgebiet. Diese sind jedoch nicht eindeutig einem 3-Steller zuzuordnen, so daß der Produktionswert von 2 551 Mill. DM hier insgesamt für den WZ 74 berechnet wird.

Im Jahr 1992 wird der Umsatz um 5 Prozent höher eingeschätzt, als die Dienstleistungsstatistik ausweist, da keine Neugründungen enthalten sind, die sich jedoch ständig vollziehen, wie in der Branche zu beobachten ist. Fehlerhafte Rückgänge werden ausgeglichen.

Für die selbständigen Niederlassungen von Unternehmen aus dem früheren Bundesgebiet wird ein Umsatzanstieg von 3 Prozent unterstellt. Es ergibt sich ein Produktionswert von 3 341 Mill. DM.

#### **WZ 751 - Wissenschaft, Forschung, Unterricht**

Im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen relevante Unternehmen in diesem Bereich sind sonstige wissenschaftliche Einrichtungen, selbständige Wissenschaftler, Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung, Flug- und Kraftfahrerschulen, sonstiger Unterricht und selbständige Lehrer. Einrichtungen wie Hochschulen, wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung sowie Erziehungsheime und Kindergärten und Kinderhorte sind zumeist staatliche Einrichtungen und gehören nur in wenigen Fällen dem Unternehmenssektor an.

Eine Auswertung der Signierung der Wirtschaftszweige und -klassen der einzelnen Stichprobenunternehmen zeigt, daß hier hauptsächlich Fachschulen und in GmbH umgewandelte ehemalige Akademie- u. a. Institute befragt werden. Allerdings sind auch Einrichtungen wie Hoch-

schulen, Volkshochschulen, Berufsschulen und Hilfsschulen enthalten, die das Ergebnis in dieser Gruppe empfindlich verzerren.

In der Hochrechnung der Dienstleistungsstatistik 1991 wird von einer durchschnittlichen Anzahl von 2 499 Unternehmen ausgegangen, die einen Umsatz von 726 Mill. DM realisieren.

Am Ende des Jahres 1991 haben jedoch allein mehr als 5 000 Fahrschulen ein Gewerbe angemeldet, deren Umsatz sich auf 1 600 Mill. DM beläuft. Der Gründungsboom, beruhend auf dem großen Nachholbedarf bei Fahrschulen, konnte zum Zeitpunkt der Festlegung der Grundgesamtheiten objektiv nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Auch Weiterbildungseinrichtungen, die hauptsächlich im Jahr 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost auf Grund des großen Umschulungs- und Fortbildungsbedarfs entstanden sind, werden durch die Dienstleistungsstatistik nicht ausreichend erfaßt.

Auf Grund dieser Sachverhalte werden für den Wirtschaftszweig 751 die Umsatzangaben aus der Dienstleistungsstatistik nicht herangezogen, sondern ausgehend von den für das 1. Halbjahr 1990 ermittelten Werten Fortschreibungen vorgenommen und Umsätze der genannten neu entstandenen Unternehmen zusätzlich einbezogen.

Für 1991 werden Produktionswerte für folgende Gruppen ermittelt:

WZ	Produktionswert in Mill. DM	Quelle/Berechnung
7513	950	1991 sind lt. Bundesforschungsministerium noch 40 Prozent der 1989 in der ehemaligen DDR in Wissenschaft und Forschung Beschäftigten vorhanden; Ansetzen dieses Wertes auf die Höhe der Einnahmen aus der Warenproduktion in diesem Zeitraum
7514	15	freie Schätzung
7515	2 719	Zahlungen der Bundesanstalt für Arbeit Nürnberg als Bildungsträger (Unterstellung: Ausgleich der Zahlungen an nicht private Bildungsträger und Zahlungen durch andere als die Bundesanstalt für Arbeit)
7517	1 600	Berechnung über Anzahl der Fahrprüfungen und Gebühren für Fahrschulunterricht
7519	25	freie Schätzung
751	5 309	

Für das Jahr 1992 werden die Angaben des Jahres 1991 fortgeschrieben. Dabei ergibt sich anhand der 1992 durchgeführten Führerscheinprüfungen, des Rückganges der Beschäftigten in

Wissenschaft und Forschung auf rund 20 Prozent und aus den Angaben der Bundesanstalt für Arbeit ein Umsatz von 6 921 Mill. DM.

### **WZ 755 - Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung**

In diesem Wirtschaftszweig werden die Volkswirtschaften Gesamtrechnungen auf Grund der Datenlage in vier Kategorien vorgenommen:

- . Filmtheater, Filmverleih und -vertrieb
- . Rundfunk- und Fernsehanstalten
- . Wett- und Lotteriewesen
- . Unternehmen in der Dienstleistungsstatistik (z. B. Videotheken, Fitness-Studios, selbständige Künstler, Schau- und Fahrgeschäfte).

Es wird dabei versucht, Überschneidungen mit der Dienstleistungsstatistik weitestgehend zu eliminieren.

#### **Filmtheater, Filmverleih und -vertrieb**

Ausgehend davon, daß 1990 die Filmtheater staatlich betrieben wurden, sind in der Dienstleistungsstatistik dazu keine Angaben enthalten. Gleiches gilt für den Filmverleih und -vertrieb. Vorliegende Angaben von der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. können deshalb in die Berechnung des Produktionswertes voll eingehen. Für das Jahr 1991 werden 90 Prozent der Bruttoeinnahmen der Filmtheater zugrunde gelegt, da zum Jahresende noch nicht alle Kinos privatisiert waren.

Der Umsatz für den Filmverleih liegt nur für das frühere Bundesgebiet vor. Für die neuen Länder und Berlin-Ost wird er über den Anteil der Bruttoeinnahmen der Filmtheater neue Länder/früheres Bundesgebiet berechnet. Es ergibt sich ein Produktionswert von 86 Mill. DM. Für das Jahr 1992 werden die gleichen Ausgangswerte, jedoch mit 100 Prozent Bruttoeinnahmen, angesetzt.

#### **Rundfunk- und Fernsehanstalten**

Angaben zu Rundfunk und Fernsehen sind in der Dienstleistungsstatistik nicht enthalten, da es sich zum Zeitpunkt der Festlegung der Grundgesamtheit der Stichprobe noch nicht um private Einrichtungen handelte.

Der Produktionswert wird aus Statistiken des Deutschen Fernsehfunks über Einnahmen und Kosten im 2. Halbjahr 1990 und im Jahr 1991 und anhand der Relationen Fernsehfunk - Rundfunk in den Angaben des Staatshaushaltes der ehemaligen DDR abgeleitet.

Im Jahr 1992 werden Angaben über gebührenpflichtige Fernseh- und Rundfunkgenehmigungen als Basisdaten herangezogen.

### **Wett- und Lotteriewesen**

Für das Jahr 1991 liegen im Statistischen Bundesamt Angaben über die Einnahmen der Haushalte aus Glücksspielen, getrennt nach neuen Ländern und früherem Bundesgebiet, vor. Diese werden für die neuen Länder und Berlin-Ost zu den Umsätzen im Wett- und Lotteriewesen hochgerechnet. In dieser Gruppe sind jedoch auch Unternehmen in der Dienstleistungsstatistik enthalten. Deren Umsätze werden aus den Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik herausgerechnet und von den über die Steuereinnahmen hochgerechneten Umsätzen abgesetzt.

Dazu werden vorliegende Angaben zu Umsätzen in den Lottoannahmestellen der neuen Länder und Berlin-Ost auf die Anzahl der Annahmestellen aus der Dienstleistungsstatistik (Stichprobenunternehmen), multipliziert mit dem Stichprobenfaktor der Gruppe (42 Prozent) angesetzt und deren Umsätze ermittelt.

Es handelt sich hierbei um Umsätze in Höhe von 46 Mill. DM. Demgegenüber stehen die über die Steuereinnahmen ermittelten Umsätze in Höhe von 791 Mill. DM.

Der so ermittelte Umsatz von 46 Mill. DM wird sowohl für das Jahr 1991 als auch für 1992 von den Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik abgesetzt, mit jeweils gleichmäßiger Aufteilung auf die Quartale, da es eine Schätzgröße ist.

### **Unternehmen in der Dienstleistungsstatistik**

Alle weiteren Umsätze im WZ 755 werden für 1991 und 1992 direkt dem Hochrechnungsergebnis der Dienstleistungsstatistik entnommen.

Für das Jahr 1991 ergibt sich im WZ 755 ein Produktionswert von 3 587 Mill. DM, im Jahr 1992 beträgt er 3 263 Mill. DM, wobei der Rückgang bei den Unternehmen in der Dienstleistungsstatistik zu verzeichnen ist.

### **WZ 760 - Verlagsgewerbe**

Die Dienstleistungsstatistik weist im Verlagsgewerbe für das Jahr 1991 einen Umsatz von 912 Mill. DM aus. Die Auswertung anderer Datenquellen hat ergeben, daß die tatsächlichen Umsätze wesentlich höher liegen.

Die Ermittlung des Produktionswertes erfolgt gesondert für die Bereiche

- . Zeitungs- und Zeitschriftenverlage und
- . Buchverlage und sonstiges Verlagswesen.

Für die Berechnung des Produktionswertes der Zeitungs- und Zeitschriftenverlage 1991 werden die Umsätze aus dem Verkauf sowie aus der Werbung für alle in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost verlegten Zeitungen und Zeitschriften summiert und um die Umsatzsteuer bereinigt. Die Angaben werden mit Hilfe des von der Media-Daten Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden, herausgegebenen Handbuchs für deutsche Werbeträger "Media-Daten Deutschland Ost 1/92" ermittelt. Die darin enthaltenen Angaben beziehen sich auf das 4. Quartal 1991. Sie werden auf das gesamte Jahr hochgerechnet und anhand der unterjährigen Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik zur Umsatzentwicklung im Verlagsgewerbe auf die einzelnen Quartale aufgeteilt. Der Produktionswert der Buch- und sonstigen Verlage wird in Anlehnung an die Ergebnisse des 2. Halbjahres 1990 und unter Einbeziehung von Informationen aus der Presse geschätzt.

Insgesamt ergibt sich für das Verlagsgewerbe ein Produktionswert von 3 070 Mill. DM für das Jahr 1991 und 3 170 Mill. DM für 1992.

#### **WZ 771 - Gesundheitswesen**

Zur Ermittlung des Produktionswertes im Gesundheitswesen werden die Angaben aus der Dienstleistungsstatistik nicht herangezogen.

Die Auswertung des Anschriftenverzeichnisses hat ergeben, daß hier in breitem Umfang staatliche Einrichtungen wie Polikliniken und Krankenhäuser befragt wurden, die nach dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht in diesen Zweig gehören.

Grundlage der Produktionswertberechnung bilden hier die Abrechnungen der gesetzlichen Krankenversicherungen. Hinzu kommen Zuschläge für sonstige Einnahmen der freiberuflich im Gesundheitswesen Tätigen z. B. für die Behandlung von Privatpatienten und den Eigenmittelanteil der Patienten. Der Produktionswert für das Jahr 1991 wird mit 5 029 Mill. DM und für 1992 mit 10 909 Mill. DM ermittelt.

#### **WZ 774 - Veterinärwesen**

Die Anzahl freiberuflicher Veterinäre in der Dienstleistungsstatistik beträgt im Durchschnitt des Jahres 1991 884.

In Abstimmung mit dem Bundesverband praktischer Tierärzte wird am Ende des Jahres 1991 von 1 700 Praxen ausgegangen. Zur Berechnung des Produktionswertes wird deshalb der Umsatz je Unternehmen laut Dienstleistungsstatistik mit der höheren Anzahl der Veterinäre hochgerechnet.

Er beträgt im Jahr 1991 250 Mill. DM und im Jahr 1992 290 Mill. DM.

## WZ 781 - Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung

Neben den Umsatzangaben aus der Dienstleistungsstatistik liegen für diesen Wirtschaftszweig Vorleistungsquoten aus den Kostenstrukturerhebungen vor für die Gruppen

- . Rechtsanwälte und Notare,
- . Steuerberater und Steuerbevollmächtigte,
- . Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer,
- . Unternehmensberatung/Datenverarbeitungsunternehmen.

Nach der Analyse der Ausgangsdaten wird festgelegt, die Wertschöpfung nicht in der tiefen Untergliederung nach 4-Stellern zu berechnen. Grund dafür ist, daß sich aus den Stichprobenergebnissen der Dienstleistungsstatistik nach 4-Stellern keine brauchbare Struktur ableiten läßt. Die Rechtsanwälte sind mit ihrem Umsatz offensichtlich unterrepräsentiert. So wird in der Dienstleistungsstatistik ein Umsatz je Unternehmen von 47 423 DM für das Jahr 1991 ausgewiesen, dem ein Umsatz je Unternehmen von 155 641 DM im Jahr 1991 in der Kostenstrukturerhebung Dienstleistungen gegenübersteht. Desweiteren liegen Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung für Unternehmensberater nur einschließlich Datenverarbeitungsunternehmen vor, die jedoch zum WZ 789 gehören. Es wird deshalb eine Vorleistungsquote für den WZ 781 insgesamt ermittelt und für die Umsatzangaben vom WZ 781 insgesamt ausgegangen.

Die Angaben zum Produktionswert werden jedoch nicht direkt aus der Dienstleistungsstatistik geliefert. Auch in diesem Zweig verlief die Entwicklung schneller, als daß sie hätte mit der Stichprobe dargestellt werden können. Die Hochrechnungsergebnisse der Dienstleistungsstatistik enthalten für das Jahr 1991 durchschnittlich 1 940 Unternehmen mit 564 Mill. DM Umsatz im Jahr. Am Ende des Jahres 1991 existieren jedoch entsprechend Untersuchungsergebnissen des Instituts für Freie Berufe bereits 7 000 Freiberufler im WZ 781.

Mit der Unterstellung, daß die vorliegende Umsatzsteigerung in Abhängigkeit von der Zunahme der Anzahl der Unternehmen erfolgt, werden die Gesamteinnahmen im Wirtschaftszweig für die Quartale neu berechnet.

### Umsatz im WZ 781 auf der Basis einer größeren Anzahl von Unternehmen

Zeitraum	Umsatz lt. Dienstleistungsstatistik 1991	neue Anzahl der Unternehmen	Gesamteinnahmen im Zeitraum
	Mill. DM		Mill. DM
1. Vj.	119	5 048	352
2. Vj.	137	5 812	405
3. Vj.	143	6 067	422
4. Vj.	165	7 000	488
Jahr 1991	564		1 667



Am Ende des Jahres 1992 existieren 8 000 Unternehmen, womit die Umsatzangaben der Dienstleistungsstatistik frei hochgerechnet werden.

Es ergibt sich ein Produktionswert von 2 619 Mill. DM.

### WZ 784 - Technische Beratung und Planung

In den Produktionswert dieses Wirtschaftszweiges gehen nicht nur Umsatzangaben aus der Dienstleistungsstatistik ein. Einen Beitrag zum Umsatz dieser Branche liefern die Sachverständigenorganisation Dekra AG, die im Auftrag des Kraftfahrzeugüberwachungsdienstes e. V. in den neuen Ländern seit 1991 arbeitet und die in den neuen Ländern entstandenen Technischen Überwachungsvereine (TÜV). Ihr Anteil am Umsatz der Branche beträgt 12 Prozent.

Untersuchungen haben ergeben, daß in der Dienstleistungsstatistik nur der TÜV Mecklenburg-Vorpommern enthalten ist, dessen Umsatzangaben nach Quartalen aus dem Ergebnis der Dienstleistungsstatistik herausgerechnet werden.

Die Dienstleistungsstatistik enthält in der Hochrechnung im Durchschnitt des Jahres 1991 1 276 Unternehmen. Die entsprechenden Umsatzangaben werden mit der vom Institut für Freie Berufe ermittelten Anzahl von 1 550 Architekturbüros und 3 000 Büros beratender Ingenieure, die am Ende des Jahres 1991 existieren, hochgerechnet.

Der Produktionswert wird anhand der Umsatzstruktur innerhalb des WZ 784 getrennt für Architekten und beratende Ingenieure ermittelt, da Vorleistungsquoten aus der Kostenstrukturhebung Dienstleistungen ebenfalls getrennt vorliegen.

#### Struktur zur Berechnung des Produktionswertes im WZ 784

WZ	Umsatzstruktur (ohne Mecklenburg-Vorpommern)		Struktur der Anzahl der Unternehmen		Umsatz je Unternehmen	
	Mill. DM	Prozent	Anzahl	Prozent	im Jahr	im Monat
					DM	
Architekturbüros	435	15,0	536	18,0	811 567	67 631
Büros beratender Ingenieure	2 463	85,0	2 240	82,0	1 009 426	84 119
784	2 898	100	2 976	100		

Mit Hilfe dieser Ausgangszahlen wird mit der Unterstellung, daß sich die Entwicklung der Anzahl der Unternehmen wie die Entwicklung des Umsatzes in der Dienstleistungsstatistik verhält, ein Produktionswert von 3 796 Mill. DM im WZ 784 ermittelt.

Die Angaben für das Jahr 1992 beruhen auf den Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik 1992, die jeweils für 2 300 Architekturbüros und 3 400 Büros beratender Ingenieure am Jahresende

1992 entsprechend den Berechnungen für 1991 hochgerechnet werden und auf aktuellen Trendangaben zu Dekra und TÜV. Der Produktionswert beträgt für 1992 7 197 Mill. DM.

### **WZ 787 - Werbung**

Die Dienstleistungsstatistik weist in diesem Zweig im Jahr 1991 in der Hochrechnung 1 371 Unternehmen aus. Verwertbare zusätzliche Informationen aus der Branche liegen nicht vor. Der Umsatz von 285 Mill. DM wird deshalb als Produktionswert übernommen.

Im Jahr 1992 werden den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Angaben des Gesamtverbandes Werbeagenturen und des Zentralverbandes der deutschen Werbewirtschaft zugrundegelegt. Ausgehend vom umsatzwirksamen Anteil am Werbevolumen wird der Produktionswert für die neuen Länder und Berlin-Ost berechnet. Die Angaben der Dienstleistungsstatistik finden für 1992 keine Anwendung, da u. E. der leichte Umsatzrückgang aus dem Rückgang der Unternehmen in der Dienstleistungsstatistik und aus der Nichterfassung von Neugründungen resultiert.

Der Produktionswert 1992 beträgt 306 Mill. DM.

### **WZ 789 - Dienstleistungen für Unternehmen a. n. g.**

Entsprechend der Wirtschaftszweigsystematik sind hier Unternehmen der Markt- und Meinungsforschung, der Datenverarbeitung, Vermögensverwaltung, Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalisten, Ausstellungs- und Messeeinrichtungen, Grundstücks-, Gebäude- und Fahrzeugbewachung, Auskunfts-, Schreib- und Übersetzungsbüros, Stellenvermittlung etc. enthalten.

Die Dienstleistungsstatistik weist im Jahr 1991 in diesen Branchen 1 723 Unternehmen aus, die am Gesamtumsatz des WZ 78 einen Anteil von 30,8 Prozent haben.

Zuschätzungen werden vorgenommen für selbständige Unternehmen aus dem früheren Bundesgebiet, die sich auf verschiedene Pressemitteilungen sowie auf die Abstimmung mit dem Verband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen gründen. Es werden Zuschläge vorgenommen für:

- |  |              |
|--|--------------|
| - Wach- und Sicherheitsunternehmen     | 300 Mill. DM |
| - Wirtschaftsauskunfteien/Inkassobüros | 20 Mill. DM  |
| - Arbeitsvermittlung                   | 5 Mill. DM   |
| - weitere Unternehmen                  | 10 Mill. DM. |

Damit beträgt der Produktionswert im Jahr 1991 2 007 Mill. DM.

Im Jahr 1992 werden die Umsatzangaben der Dienstleistungsstatistik unter Ausgleich der fehlerhaften Rückgänge der Anzahl der Unternehmen im 2. Quartal als Produktionswert übernommen und die Zuschläge für die Unternehmen aus dem früheren Bundesgebiet einbezogen. Der Produktionswert für 1992 beträgt 2 154 Mill. DM.

#### **WZ 791 - Vermietung beweglicher Sachen**

In diesem WZ spielen nicht in der Dienstleistungsstatistik erfaßte Niederlassungen aus dem früheren Bundesgebiet eine wesentliche Rolle und werden in die Berechnung des Produktionswertes einbezogen.

Aus Materialien des Bundesverbandes deutscher Leasinggesellschaften, wie der Trendmeldung nach Quartalen und den Ergebnissen der Umfragen des Bundesverbandes bei den Mitgliedsgesellschaften für die Jahre 1987 bis 1991 werden mittels Sonderrechnungen Leasing-Umsätze dieser Unternehmen in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost abgeleitet.

Es ergibt sich ein Produktionswert von 1 286 Mill. DM im Jahr 1991 und 1 415 Mill. DM im Jahr 1992.

#### **WZ 794 - Grundstücks- und Wohnungswesen**

Umsätze aus der Dienstleistungsstatistik finden für die Produktionswertberechnung keine Anwendung, da in den Umsatzangaben sämtliche Mieten (auch für Wohnungen) enthalten sind. Diese werden jedoch nach dem Ansatz der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen funktional abgegrenzt und gesondert nachgewiesen. Damit ist es nicht möglich, die entsprechend dem Ansatz der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zum WZ 794 gehörenden Unternehmen getrennt zu berechnen.

Der Produktionswert wird durch eine Fortschreibung der Einnahmen aus der Vermietung von Gewerberäumen und die Einbeziehung von Maklerprovisionen ermittelt.

Wesentliche Anhaltspunkte dazu liefern Einschätzungen des Verbandes Deutscher Makler und des Rings Deutscher Makler.

Für das Jahr 1991 wird ein Produktionswert von 1 310 Mill. DM und für 1992 von 1 811 Mill. DM ermittelt.

#### **WZ 797 - Beteiligungsgesellschaften**

Die Umsätze in diesem Bereich werden direkt als Produktionswert aus der Dienstleistungsstatistik übernommen und betragen für 1991 26 Mill. DM und für 1992 12 Mill. DM.

**WZ 799 - Sonstige Dienstleistungen a. n. g.**

Der Produktionswert im WZ 799 umfaßt die Umsätze aus der Dienstleistungsstatistik und Angaben über die Zahlungen von Abgeordnetenentschädigungen, die durch die Finanzstatistik geliefert werden.

An den Namensbezeichnungen der Stichprobenunternehmen ist ersichtlich, daß es sich nicht in jedem Fall um Unternehmen handelt, die in diese Gruppe gehören. Sie wurden offensichtlich aufgrund ihrer nicht eindeutigen Zuordenbarkeit zu einem bestimmten wirtschaftlichen Schwerpunkt mit diesem WZ signiert.

Da der WZ 799 nur einen der tief gegliederten Rechenbereiche darstellt, die Voraussetzung zur Darstellung des Bereiches sonstige Dienstleistungen sind, und keine Möglichkeit einer Umsortierung dieser Unternehmen besteht, werden die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik übernommen. Damit wird die Vollständigkeit im Bereich sonstige Dienstleistungen gewährleistet.

Der Produktionswert für das Jahr 1991 beträgt 1 230 Mill. DM und beläuft sich 1992 auf 1 161 Mill. DM.

Alle ermittelten Produktionswerte für die bisher beschriebenen Zweige gehen in den Bereich "Sonstige Dienstleistungen" insgesamt ein (siehe auch Anlage 18, Seite 1).

### 3.1.2 Verkehrsunternehmen

Mit der vierteljährlichen Stichprobenerhebung der Dienstleistungsstatistik im Verkehrsbereich sind Daten von Verkehrsunternehmen erfaßt und nach dem 3-Steller der Wirtschaftszweigssystematik aufbereitet worden. Damit verfügen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen mit den Erhebungsmerkmalen Umsatz, Beschäftigte, Löhne/Gehälter und Investitionen über Ausgangsdaten für folgende Verkehrszweige:

<b>WZ-Nr.</b>	<b>Wirtschaftszweig</b>
512	Straßenverkehr, Parkplätze und Parkhäuser
513	Binnenschifffahrt
514	See- und Küstenschifffahrt
515	Luftfahrt
516	Transport in Rohrleitungen
551	Spedition, Lagerei
555	Verkehrsvermittlung

Nicht mit der Dienstleistungsstatistik befragt sind das Verkehrsunternehmen Eisenbahn sowie die Unternehmen der Nachrichtenübermittlung. Für deren Einbeziehung in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stehen die Geschäftsberichte der jeweiligen Unternehmen zur Verfügung.

Der Stichprobenplan für die vierteljährliche Dienstleistungsstatistik geht im Verkehrsbereich von rd. 17 000 Unternehmen aus. Davon sind rd. 5 000 Unternehmen (= 30 Prozent) befragt worden (siehe auch Anlage 4, Seite 4). Tatsächlich erfaßt die Erhebung im Durchschnitt des Jahres 1991 die Daten von 4 100 Unternehmen, die nach dem festgelegten Hochrechnungsverfahren auf Angaben von 13 700 Unternehmen hochgerechnet sind. Die Differenz gibt Auskunft über den Abgang von Unternehmen im Jahr 1991 (rd. 3 300 Unternehmen). Im Jahr 1992 erhöht sich der Abgang nochmals um rd. 1 000 Unternehmen. Das ist für den zu betrachtenden Zeitraum von zwei Jahren eine Abgangsquote von 25 Prozent.

Aus der folgenden Zusammenstellung ist für die einzelnen Verkehrszweige ein Vergleich zwischen der Anzahl der Unternehmen am Ende der Erhebung gegenüber dem Beginn der Erhebung sichtbar:

## Anzahl der Unternehmen nach Verkehrszweigen

WZ-Nr.	Stand Ende 1990	Stichproben- unternehmen		Ergebnisse vom 4. Vierteljahr 1992					
				Verwert- bare Stich- probe	Zuschät- zung für Nicht- melder	Stichprobe insgesamt		Hochrechnungs- ergebnisse	
		Anzahl	%	Anzahl		%		Anzahl	%
512	15 220	4 417	29,0	2 659	556	3 215	21,1	11 084	72,8
513	73	23	31,5	16	3	19	26,0	54	74,0
514	35	35	100	19	5	24	68,6	24	68,6
515	17	14	82,4	7	1	8	47,1	10	58,8
516	4	4	100	1	1	2	50,0	2	50,0
551	690	213	30,9	105	37	142	20,6	484	30,1
555	949	340	35,8	132	65	197	20,8	544	57,3
Insges.	16 988	5 046	29,7	2 939	668	3 607	21,2	12 202	31,8

Bei der Ermittlung des Produktionswertes für die Verkehrszweige 1991 und 1992 nach Vierteljahren wird im wesentlichen von den Umsatzangaben der Dienstleistungsstatistik ausgegangen. In relativ tiefer Rechenbereichsgliederung wird unter Berücksichtigung weiterer statistischer Quellen und erforderlicher Expertenschätzungen versucht, die Grundgesamtheit des jeweiligen Zweiges nach volkswirtschaftlichen Konzepten zu bestimmen. Dazu sind sowohl die Umsatzvolumina der Dienstleistungsstatistik durch Aufschätzungen für nicht erfaßte Unternehmen (z. B. Neugründungen, Niederlassungen) ergänzt worden, als auch Zuschätzungen für Bestandsveränderungen und Werte für selbsterstellte Anlagen einbezogen worden. Diese Zuschätzungen werden über Quoten aus den Kostenstrukturstatistiken für das Jahr 1991 ermittelt.

## WZ 512 - Straßenverkehr, Parkplätze und Parkhäuser

Der Zweig Straßenverkehr steht im Rahmen der in der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik erfaßten Verkehrszweige bei der Anzahl der Unternehmen sowie beim Umsatz und bei der Anzahl der Beschäftigten an erster Stelle.

Anteile des Zweiges Straßenverkehr an den Ergebnissen der vierteljährlichen  
Dienstleistungsstatistik im Verkehr in Prozent

	1991	1992
Unternehmen	90,4	90,8
Umsatz	65,7	71,7
Beschäftigte	75,3	76,7

Nach dem Stichprobenplan sind rd. 4 400 Unternehmen (= 29 Prozent der Gesamtheit des Zweiges) für die Erhebung ausgewählt worden. An der Anzahl der tatsächlich verwertbaren Belege (im 3. und 4. Vierteljahr 1992 jeweils von rd. 2 700 Unternehmen, das entspricht einem Anteil von rd. 60 Prozent der Stichprobe) und den Schätzungen der Statistischen Landesämter für sogenannte Verweigerer (+ 13 Prozent Zuschätzung) läßt sich ableiten, daß mehr als ein Viertel der Unternehmen in dem Erhebungszeitraum durch Konkurs, Löschung und Aufgabe des Gewerbes aus der Gesamtheit herausgefallen ist.

	Unternehmen im WZ 512 "Straßenverkehr"	
	Anzahl	%
Gesamtheit der Unternehmen zum Stichtag der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik	15 220	
Anzahl der ausgewählten Stichprobenunternehmen (29 % der Gesamtheit)	4 417	100
Anzahl des verwertbaren Rücklaufs im 4. Vj. 1992	2 659	60,2
Zuschätzungen durch die Statistischen Landesämter für Nichtmelder bei der Stichprobe im 4. Vj. 1992	556	12,6
Nicht mehr vorhandene Unternehmen gegenüber der Stichprobenauswahl	1 202	27,2
Anzahl der in die Hochrechnung einbezogenen Unternehmen im 4. Vj. 1992 (Anteil an der Gesamtheit = 72,8 %)	11 084	
im Durchschnitt des Jahres 1992 (Anteil an der Gesamtheit = 75,6 %)	11 502	

Im Zweig Straßenverkehr ist zu beachten, daß die hochgerechneten Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik vom Niveau her auf alle Fälle zu niedrig liegen, da keine Stichprobe für neugegründete Unternehmen erfolgte. Da wenig geeignete aktuelle Daten für diesen Zweck vorliegen, wird für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eine freie Schätzung von rd. 3 Prozent für das Jahr 1991 bzw. rd. 7 Prozent für das Jahr 1992 des Umsatzes vorgenommen. Zur Ermittlung des Wertes der selbsterstellten Anlagen sowie der Bestandsveränderungen werden die Quoten aus den vorliegenden Kostenstrukturstatistiken 1991 verwendet. Unter Berücksichtigung dieser Untersuchungsergebnisse setzt sich der Produktionswert im Zweig Straßenverkehr wie folgt zusammen:

	Produktionswert im Zweig Straßenverkehr			
	1991	1992	1991	1992
	Mill. DM		%	
Umsatz lt. Dienstleistungsstatistik (Hochrechnungsergebnis)	6 426	6 681	95,4	92,0
+ Zuschätzung für neugegründete Unternehmen	224	484	3,3	6,7
+ Wert der selbsterstellten Anlagen	94	102	1,4	1,4
+ Bestandsveränderungen	- 7	- 7	- 0,1	- 0,1
= Produktionswert insg.	6 737	7 260	100	100
davon:				
Personenbeförderung	2 047	2 240	30,4	30,9
Güterbeförderung	4 690	5 020	69,6	69,1

Für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen besteht für den Zweig Straßenverkehr die Forderung nach einer tieferen Gliederung. Zumindest ist eine Aufteilung in Personen- und Güterbeförderung im Straßenverkehr erforderlich, um zur Ermittlung der Wertschöpfung die aus den Kostenstrukturstatistiken berechneten Vorleistungsquoten differenziert für die einzelnen Verkehrsträger ansetzen zu können. Es stehen für das Jahr 1991 Kostenstrukturerhebungen für Unternehmen zur Beförderung von Personen im Straßenverkehr (Stadtschnellbahn, Straßenbahn, Omnibus, Taxi) sowie für Unternehmen zur Beförderung von Gütern im Straßenverkehr zur Verfügung.

Anhaltspunkte für eine tiefere Gliederung des Zweiges Straßenverkehr bieten die Stichprobenergebnisse der Dienstleistungsstatistik nach 4-Stellern der Wirtschaftszweigsystematik.

Danach haben die Unternehmen zur Personenbeförderung einen Anteil von rd. 37 Prozent und die Unternehmen zur Güterbeförderung von rd. 63 Prozent am Umsatz. Diese Aufteilung wird durch die Nutzung anderer statistischer Quellen etwas modifiziert.

Durch die Auswertung der vierteljährlichen Verkehrsstatistik zur Beförderung von Personen im Linien- und Gelegenheitsverkehr sowie der monatlichen Statistik des gewerblichen Binnengüterverkehrs werden Sonderrechnungen für diese beiden Zweige durchgeführt. Unter Verwendung der Angaben über die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf und die Erlöse aus Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr, die Frachteinnahmen im gewerblichen Binnengüterfernverkehr sowie entsprechender Zuschätzungen für sonstige Umsätze der Unternehmen und weiterer Erlöse durch den nichtgenehmigungspflichtigen Verkehr (z. B. Taxiunternehmen, Gespannfuhrwerke, Omnibusunternehmen mit weniger als 6 Omnibussen) ergeben sich Umsatzwerte, nach denen der Anteil der Unternehmen zur Personenbeförderung 31 Prozent und der Unternehmen zur Güterbeförderung 69 Prozent am Produktionswert beträgt.



## WZ 513 - Binnenschifffahrt

Im Zweig Binnenschifffahrt sind lt. Stichprobenplan von 73 Unternehmen insgesamt 23 Unternehmen zu befragen, das sind 31,5 Prozent der Gesamtheit. Tatsächlich ist in den jeweiligen Vierteljahren von 16 Unternehmen eine Meldung abgegeben worden (rd. 70 Prozent). Daraus sind im Jahr 1991 Hochrechnungsergebnisse für 53 Unternehmen und im Jahr 1992 für 54 Unternehmen erstellt worden. Die Überprüfung des Adreßmaterials ergibt, daß einige Unternehmen lt. Stichprobenplan nicht den richtigen Wirtschaftszweigen zugeordnet sind. So sind Binnenschifffahrtsunternehmen im Zweig 514 "See- und Küstenschifffahrt" sowie im Zweig 551 "Spedition, Lagerei" enthalten.

Für die exakte Darstellung des Zweiges Binnenschifffahrt in der Gesamtrechnung sind durch detaillierte Untersuchungen und Rückfragen bei den Statistischen Landesämtern Korrekturen für die Umsätze vorgenommen worden. Danach ist der Produktionswert in der Binnenschifffahrt im wesentlichen durch die Umsätze bestimmt, da der Wert der selbsterstellten Anlagen bzw. die Bestandsveränderungen quantitativ keinen Einfluß haben.

	Produktionswert im Zweig Binnenschifffahrt	
	1991	1992
	Mill. DM	
Umsatz lt. Dienstleistungsstatistik (Hochrechnungsergebnis)	88,1	63,5
Zuschätzung von Umsätzen für Unternehmen auf Grund falscher WZ-Zuordnung	82,9	70,5
Produktionswert insgesamt	171,0	134,0

## WZ 514 - See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen

In diesem Zweig sind alle 35 Unternehmen in der Totalschicht des Stichprobenplans für die Erhebung vorgesehen. Im Hochrechnungsergebnis sind im Jahr 1991 Daten von 28 Unternehmen und im Jahr 1992 von 24 Unternehmen enthalten. Für die Verwendung der Daten für die Gesamtrechnungen ist zu berücksichtigen, daß neben nachträglichen Korrekturen durch je ein Unternehmen in einem Vierteljahr eine weitere Bereinigung durch falsche Wirtschaftszweigzuordnung von Unternehmen notwendig ist (Unternehmen der Binnenschifffahrt sind dem Zweig See- und Küstenschifffahrt zugeordnet).

Zuschätzungen zum Umsatz auf Grund von Neugründungen von Unternehmen in diesem Zweig sind nicht notwendig, dafür aber die Berücksichtigung eines Wertes für selbsterstellte Anlagen in Höhe 0,1 Prozent des Umsatzes.

	Produktionswert der See- und Küsten- schifffahrt, Seehäfen	
	1991	1992
	Mill. DM	
Umsatz lt. Dienstleistungsstatistik (Hochrechnungsergebnis)	1 379,8	894,3
./. Verminderung des Umsatzes durch nachträgliche Korrektur von Unternehmen	9,7	16,0
./. Korrektur des Umsatzes durch falsche WZ-Zuordnung	12,4	3,2
+ Wert der selbsterstellten Anlagen	1,3	0,9
= Produktionswert insgesamt	1 359,0	876,0

### WZ 515 - Luftfahrt

Im Zweig Luftfahrt liegen zur Aufstellung des Stichprobenplanes der Dienstleistungsstatistik Adressen von 17 Unternehmen vor. In die Stichprobe sind 14 Unternehmen (82,4 Prozent) einbezogen. Tatsächlich können verwertbare Daten von 8 bzw. 7 Unternehmen in die Stichprobenerhebung einbezogen werden, die auf durchschnittlich 14 Unternehmen im Jahr 1991 bzw. 11 Unternehmen im Jahr 1992 hochgerechnet sind.

In diesem Zweig wird jedoch bei Durchsicht des Adreßmaterials festgestellt, daß neben falscher Wirtschaftszweigzuordnung von Unternehmen eine Reihe von existierenden Unternehmen (wie Flugplätze Leipzig, Dresden, Erfurt) nicht berücksichtigt ist und daß darüber hinaus in den Jahren 1991 und 1992 Neugründungen von Fluggesellschaften, Flugplätzen u. a. Flugservicestationen zu verzeichnen sind, die in den Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik keine Berücksichtigung finden. Für die Gesamtrechnungen werden auf Grund anderer Datenquellen wie Unternehmensstatistiken für Fluggesellschaften und Flugplätze die in der Dienstleistungsstatistik ausgewiesenen Ergebnisse nicht verwendet, da sie nur unzureichend die Realität widerspiegeln.

So beträgt der Anteil des Umsatzes lt. Dienstleistungsstatistik am ermittelten Produktionswert für diesen Zweig

im Jahr 1991 = 29,6 Prozent und  
im Jahr 1992 = 24,3 Prozent.

Der in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einbezogene Produktionswert beträgt

im Jahr 1991 = 240 Mill. DM und  
im Jahr 1992 = 232 Mill. DM.

## WZ 516 - Transport in Rohrleitungen

Die Berechnung des Produktionswertes in diesem Zweig geht nicht von den Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik aus.

Einerseits sind durch falsche Wirtschaftszweigzuordnungen Daten von Unternehmen enthalten, die auf Grund ihrer Haupttätigkeit anderen Zweigen zuzurechnen sind (Güterverkehr) und andererseits weist das Hochrechnungsergebnis nicht die tatsächliche Leistung in diesem Zweig nach. Deshalb sind zur Berechnung des Produktionswertes die Ergebnisse der Kostenstruktur-erhebung, die für das Jahr 1991 vorliegen und eine totale Erfassung für diesen Zweig garantieren, angesetzt worden. Der Produktionswert beträgt

im Jahr 1991 = 92 Mill. DM und

im Jahr 1992 = 68 Mill. DM.

## WZ 551 - Spedition, Lagerei

Im Zweig Spedition, Lagerei ist aus dem Adreßmaterial für die vierteljährliche Stichprobenerhebung erkennbar, daß Unternehmen der Binnenschifffahrt diesem Zweig zugeordnet sind. Nach Bereinigung für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden außerdem für das Jahr 1992 Zuschätzungen auf Grund von Unternehmensneugründungen und der Bildung von Niederlassungen bestehender Speditionsunternehmen der alten Bundesländer vorgenommen.

	Produktionswert im Zweig Spedition, Lagerei	
	1991	1992
	Mill. DM	
Umsatz lt. Dienstleistungsstatistik (Hochrechnungsergebnis)	1 164	1 185
./. Bereinigung durch falsche Zweigzuordnung	83	66
+ Zuschätzung für Neugründungen und Niederlassungen		131
= Produktionswert insgesamt	1 081	1 250

## WZ 555 - Verkehrsvermittlung

Im Zweig Verkehrsvermittlung (Reiseveranstaltung, Reisevermittlung und sonstige Verkehrsvermittlung) sieht der Stichprobenplan die Befragung von 340 Unternehmen vor. Das entspricht mehr als einem Drittel der insgesamt in diesem Gewerbe vorhandenen Unternehmen. Sowohl im Jahr 1991 als auch im Jahr 1992 beteiligen sich mehr als 200 Unternehmen an der

Erhebung. Damit ist z. B. im Jahr 1992 eine Beteiligung von knapp 60 Prozent der Unternehmen an der Stichprobe gegeben.

Für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind die Ergebnisse der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik um Zuschätzungen zum Umsatz (im Jahr 1991 um + 11 Prozent und im Jahr 1992 um + 15 Prozent) für Neugründungen von Unternehmen bzw. für Niederlassungen von Unternehmen aus dem früheren Bundesgebiet erhöht worden.

	Produktionswert im Zweig Verkehrsvermittlung	
	1991	1992
	Mill. DM	
Umsatz lt. Dienstleistungsstatistik (Hochrechnungsergebnis)	620	416
+ Zuschätzung für Neugründungen und Niederlassungen	70	64
= Produktionswert insgesamt	690	480

Alle für die einzelnen Verkehrszweige ermittelten Produktionswerte gehen in den Bereich "Verkehr, Nachrichtenübermittlung" insgesamt ein (siehe auch Anlage 18, Seite 2).

### 3.2 Probleme der Nutzung der Ergebnisse für die verwendungsseitige Berechnung des Bruttosozialprodukts

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist die **Investorenrechnung** ein Verfahren zur Berechnung der Bruttoanlageinvestitionen, bei dem von der **direkten** Ermittlung der Daten über die Investitionstätigkeit der Investoren ausgegangen wird. Daneben gilt die **Commodity-Flow-Methode** als **indirekte** Methode zur Berechnung der Bruttoanlageinvestitionen. Von dem jeweils zur Verfügung stehenden statistischen Ausgangsmaterial hängt es ab, welche der beiden Methoden verwendet wird.

Alle Berechnungsgrundlagen und -methoden zur Berechnung der Bruttoanlageinvestitionen sind auf die Bundesrepublik Deutschland als eine einheitliche Berichtsregion ausgerichtet. Das sind bis zum 3. Vierteljahr 1990 das Gebiet der alten 11 Bundesländer einschl. Westberlin und ab 4. Vierteljahr 1990 das gesamte Deutschland. Für die Gesamtberechnung der Investitionen bestehen keine anderen Probleme als zuvor für die einheitliche Region der alten 11 Bundesländer. Nach der Vereinigung bestanden jedoch keine Zweifel, daß bis auf weiteres auch die Investitionen im Rahmen der aktuellen vierteljährlichen Sozialproduktsberechnung getrennt für beide Teile Deutschlands zu berechnen sind. Diese Aufgabe wird vom Statistischen Bundesamt wahrgenommen.

Bei den Investitionsberechnungen gehen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von den im Einigungsvertrag vorgesehenen speziellen Erhebungen für die Jahre 1991 und 1992 aus.

Dazu gehört auch die vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich, in der u. a. Investitionen, unterteilt in Ausrüstungs- und Bauinvestitionen von Unternehmen der neuen Länder und Berlin-Ost erfaßt sind. Diese vierteljährliche Bundesstatistik umfaßt auf repräsentativer Basis die Wirtschaftsbereiche Verkehr (ohne Deutsche Reichsbahn und ohne Nachrichtenübermittlung) sowie die Dienstleistungsunternehmen (soweit von Unternehmen erbracht, ohne Gastgewerbe).

Im Hochrechnungsergebnis werden für die Jahre 1991 und 1992 für die befragten Unternehmen Investitionen in folgender Höhe ausgewiesen:

	1991	1992
	Mill. DM	
Sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Gastgewerbe)	4 265	3 819
Verkehrsunternehmen (ohne Deutsche Reichsbahn, ohne Nachrichtenüber- mittlung)	3 376	2 751

Die vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich in den neuen Ländern beschränkt sich auf die Jahre 1991 und 1992, ab 1993 wird das normale Erhebungsprogramm der früheren Bundesländer auch in den neuen Ländern voll wirksam.

Bei den aus den vierteljährlichen Investitionserhebungen in den neuen Ländern erfaßten Daten handelt es sich um reine Erhebungsergebnisse, die im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konzeptionell und institutionell um fehlende Teile ergänzt werden und mit den Rechenergebnissen der Commodity-Flow-Methode abgestimmt werden.

Bei der analytischen Wertung der Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik, hinsichtlich der Investitionen, ist zu bemerken, daß die nach Gesichtspunkten des Unternehmenskonzepts erfaßten Investitionen teilweise auf unvollständigen Wirtschaftszweigen basieren sowie auf einer Stichprobenbasis mit einer unvollständigen Auswahlgrundlage und einem recht unsicheren Hochrechnungsrahmen. Gründe dafür liegen in der großen Anzahl von Unternehmensneugründungen und -liquidationen aber auch in dem nicht nachvollziehbaren Stand von Unternehmenszusammenschlüssen und -entflechtungen sowie in den regions- und bereichsübergreifenden Eigentümerwechseln. Mit diesen Berichtskreisfragen sind Unsicherheiten für die erfaßten Investitionsergebnisse verbunden, die in ihrem Umfang nicht vorhergesehen werden konnten.

Deshalb ist entgegen den ursprünglichen Vorstellungen vom Statistischen Bundesamt auf Grund der frühzeitig erkennbaren Schwächen der vierteljährlichen Investitionserhebung in den neuen Ländern eine regionalisierte Commodity-Flow-Methode aufgebaut worden.

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Investitionserhebung haben vorwiegend nachrichtliche Bedeutung und geben lediglich Hinweise auf die unterjährige Verteilung der Investitionen und auf die Struktur der Investitionen in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen.

#### **4. Schlußfolgerungen für zukünftige amtliche Statistiken im Dienstleistungsbereich**

Aus der Analyse der Konzeption, Organisation und Durchführung der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost und der Untersuchung der Möglichkeiten der Verwendung der Ergebnisse dieser Erhebung für die Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen lassen sich u. E. nachfolgende Schlußfolgerungen für zukünftige amtliche Statistiken in diesem Bereich ziehen:

- a) Das inhaltlich-methodische Konzept der Erhebung hat sich bewährt. Der Merkmalskatalog beinhaltet mit den Merkmalen Umsatz, Beschäftigte, Löhne und Investitionen das unbedingt Notwendige. Die Statistischen Informationen werden in den Unternehmen mit der innerbetrieblichen Rechnungsführung erfaßt und aufbereitet. Auch bei vielen Einzelunternehmen sind diese Merkmale für die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens unabdingbar und somit liegt es im Interesse des Unternehmers selbst, sie zusammenzutragen.  
Eine Erweiterung des Katalogs, so interessant sie für die einzelnen Statistikbereiche auch erscheinen mag, sollte nicht vorgenommen werden. Sie ginge sicher zu Lasten der Akzeptanz bei den zu befragenden Unternehmen.
- b) Im Interesse statistisch gesicherter Informationen über einen möglichst breiten Kreis von Dienstleistungsunternehmen, sollte keine Einschränkung hinsichtlich nur ausgewählter, spezieller Dienstleistungskomplexe vorgenommen werden.  
Dies wäre auch für das Registrieren von Strukturverschiebungen innerhalb der verschiedenen Dienstleistungsarten wichtig.
- c) Die Statistik als eine Stichprobenbefragung anzulegen, hat sich als gut erwiesen.  
Aufwandsaspekte der Erhebung lassen diese Methode auch für die Zukunft als sinnvoll erscheinen. Für die Erarbeitung eines Stichprobenplanes ist ein Schichtmerkmal notwendig. Im Interesse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sollte die Schichtung auf dem Merkmal Umsatz beruhen. Damit wäre eine Ergebnisbereitstellung nach Umsatzgrößengruppen möglich, die auch den Vergleich der Dienstleistungsunternehmen mit Unternehmen anderer Wirtschaftszweige gestattet.
- d) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, neben gesamtdeutschen Bruttosozialproduktberechnungen auch regionalisierte Ergebnisse nach Bundesländern bereitzustellen. Innerhalb des Stichprobenplanes ist deshalb eine Schichtung der Dienstleistungsunternehmen nach Ländern vorzusehen. Sie müssen in ausreichend tiefer Zweiggliederung repräsentiert sein, um diesen äußerst heterogenen Bereich in der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland abzudecken.

- e) Ein relativ hoher Zeitaufwand sollte in die Erstellung einer guten Stichprobengrundlage investiert werden. Die Erhebung sollte als Landesstatistik organisiert und durchgeführt werden. Die Arbeitsteilung zwischen Bundes- und Landesämtern hat sich bewährt. Die Landesämter sollten bei der Erarbeitung der notwendigen Adreßmaterialien als Stichprobengrundlage versuchen, mit den Verbänden, Vereinigungen und Fachorganisationen in den einzelnen Dienstleistungszweigen eng zusammenzuarbeiten.
- f) Im Prozeß der Durchführung einer zukünftigen Erhebung muß durch die Statistischen Landesämter eine ständige Aktualisierung der Kartei der Dienstleistungsunternehmen gewährleistet werden. Die Auswertung der Gewerbestatistik könnte hierbei sehr hilfreich sein. Spätestens nach zwei Jahren ist eine Ergänzungsstichprobe aus allen neugegründeten Dienstleistungsunternehmen vorzusehen.  
Bei der relativ starken Fluktuation der Unternehmen in diesem Bereich und der hohen Anzahl von Klein- und Einpersonenernehmen ist das eine notwendige Voraussetzung.
- g) Für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist eine Jahreserhebung unabdingbar.  
Aus Gründen einer expandierenden aber noch unkontinuierlichen Entwicklung und Strukturveränderungen im Dienstleistungsbereich ist vorerst eine unterjährige Befragung erforderlich.



**Verordnung  
zur Durchführung einer Bundesstatistik im Dienstleistungsbereich  
in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet  
(Dienstleistungsstatistikverordnung)**

Vom 18. Oktober 1991

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Bundesstatistikgesetzes vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837), verordnet die Bundesregierung:

**§ 1**

**Anordnung als Bundesstatistik**

Für die Jahre 1991 und 1992 wird in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet eine Erhebung im Dienstleistungsbereich als Bundesstatistik durchgeführt.

**§ 2**

**Erhebungseinheiten**

(1) Die Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von höchstens 9 000 Unternehmen in den Wirtschaftsbereichen

1. Verkehr, ohne Nachrichtenübermittlung,
2. Dienstleistungen, soweit sie von Unternehmen erbracht werden, ohne Gastgewerbe,
3. Organisationen ohne Erwerbszweck.

(2) Als Unternehmen nach Absatz 1 Nr. 2 gelten auch Einrichtungen zur Ausübung freiberuflicher Tätigkeit. Zu der freiberuflichen Tätigkeit nach Satz 1 gehört die selbständige Berufstätigkeit der Angehörigen der in § 18 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. September 1990 (BGBl. I S. 1898), geändert durch das Vierte Agrarsoziale Ergänzungsgesetz vom 27. September 1990 (BGBl. I S. 2110), bezeichneten Berufe.

**§ 3**

**Berichtszeitraum, Periodizität**

Die Erhebung wird vierteljährlich für das abgelaufene Quartal durchgeführt. Für das Jahr 1991 erstrecken sich

die Angaben auch auf alle dem Berichtsquartal vorangegangenen abgelaufenen Quartale des Jahres.

**§ 4**

**Erhebungsmerkmale**

Erhebungsmerkmale sind:

1. Zahl der tätigen Personen,
2. Lohn- und Gehaltssummen,
3. Umsatz,
4. Investitionen, untergliedert nach Ausrüstungen, Grundstücken und Bauten.

**§ 5**

**Hilfsmerkmale**

Hilfsmerkmale sind:

1. Name und Anschrift des Unternehmens,
2. Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person.

**§ 6**

**Auskunftspflicht**

(1) Bei der Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Angaben zu § 5 Nr. 2 sind freiwillig.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

**§ 7**

**Inkrafttreten und Geltungsdauer**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt drei Jahre danach außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 18. Oktober 1991

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Jürgen W. Möllemann

Statistisches Landesamt  
Sachsen-Anhalt  
Referat Handel und Dienstleistungen  
Lübecker Str. 2  
PSF 4029  
O-3018 Magdeburg  
Tel. Magdeburg 5943 27

# Vierteljährliche Erhebung im Dienstleistungsbereich

3. Quartal 1991

An die Geschäftsleitung

Um Rückfragen zu erleichtern, bitten wir um folgende (freiwillige) Angaben:

Bearbeiter(in) dieses Erhebungsvordrucks:

Telefon/Apparatnummer:

				3	222
DES	1-8	—	—	9	78-80
	Unternehmens-Nr.	Wz	Kreis	Quartal	Kartenart

Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale sowie weitere Informationen ersehen Sie auf der Rückseite.

Hinweise zu den Erhebungsmerkmalen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.

Bitte senden Sie einen ausgefüllten Erhebungsvordruck bis zum im Anschreiben genannten Termin an die angegebene Statistische Dienststelle. Falls Ihre Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitten wir um Berichtigung.

Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

<b>I. Gesamtzahl der tätigen Personen im Unternehmen am Ende des Berichtsquartals</b> ① Tätige Inhaber, -innen und tätige Mitinhaber, -innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Angestellte, Arbeiter, -innen (einschl. Heimarbeiter, -innen) und Auszubildende.		Anzahl am 30.09.91 <table border="1"> <tr> <td>LK 101</td> <td>21-23</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25-35</td> </tr> </table>		LK 101	21-23		25-35						
LK 101	21-23												
	25-35												
<b>II. Bruttolohn- und -gehaltssummen im Berichtsquartal</b> ② (einschließlich Heimarbeiterlöhne und Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, jedoch ohne Arbeitgeberanteile)		in vollen DM (ohne Dezimale) <table border="1"> <tr> <td></td> <td>36-46</td> </tr> </table>			36-46								
	36-46												
<b>III. Gesamtumsatz des Unternehmens im Berichtsquartal</b> ③ (einschließlich Umsatz aus Handelsware und Umsatz aus Reparaturen, Lohnarbeiten, Lohnveredelung, Installationen und Montagen; ohne Umsatzsteuer).		in vollen DM (ohne Dezimale) <table border="1"> <tr> <td></td> <td>47-57</td> </tr> </table>			47-57								
	47-57												
<b>IV. Investitionen im Berichtsquartal</b> ④ Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschließlich Anlagen im Bau und werterhöhende Großreparaturen, die zu aktivieren sind). Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern nur die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.		in vollen DM (ohne Dezimale) <table border="1"> <tr> <td>LK 102</td> <td>21-23</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25-35</td> </tr> <tr> <td></td> <td>36-46</td> </tr> <tr> <td></td> <td>47-57</td> </tr> <tr> <td></td> <td>58-68</td> </tr> </table>		LK 102	21-23		25-35		36-46		47-57		58-68
LK 102	21-23												
	25-35												
	36-46												
	47-57												
	58-68												

1) Grundstücke mit Geschäfts-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

2) Grundstücke ohne (eigene) Bauten

3) Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, maschinelle Anlagen (einschließlich Werkzeugen, Fahrzeugen und Schiffen)

4) Insgesamt (Summe der Pos. 1-3)

## Erläuterungen zur vierteljährlichen Erhebung im Dienstleistungsbereich

### ① Tätige Personen am Ende des Berichtsquartals

In diesem Abschnitt weisen Sie bitte alle Personen aus, die für das Unternehmen tätig sind und entweder in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis oder in einem Eigentümer-, Miteigentümer- oder Pachtverhältnis zum Unternehmen stehen oder unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind. Hierzu zählen auch Personen, die wegen Erkrankung, Urlaub oder aus sonstigen Gründen vorübergehend abwesend sind, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist, ferner Heimarbeiter, Saison- und Aushilfskräfte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger, Teilzeitbeschäftigte, Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.

Nicht zu den tätigen Personen gehören die zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst einberufenen Personen, Strafgefangene, Personen im Vorruhestand bzw. Empfänger von Altersübergangsgeld oder Altersruhegeld, ehrenamtlich Tätige sowie Personen, die als Beauftragte anderer Unternehmen im befragten Unternehmen z. B. Montage-, Reparaturarbeiten oder Beratungen durchführen.

Kennzeichnend für die zuletzt genannten Personen ist, daß sie vorübergehend im befragten Unternehmen tätig sind und daß sie zu diesem nicht in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen.

Zu den tätigen Personen zählen auch nicht Beauftragte von Unternehmen mit Sitz außerhalb des befragten Gebietes, die in Niederlassungen, Zweigstellen u. ä. innerhalb des befragten Gebietes delegiert sind.

### ② Bruttolohn- und -gehaltssumme

In diesem Abschnitt weisen Sie bitte die Summe der im Quartal an die im Abschnitt I ausgewiesenen Personen (nur Lohn- und Gehaltsempfänger) gezahlten Bruttolöhne und Bruttogehälter in einer Summe aus. Zur Summe der Bruttolöhne und Bruttogehälter gehört der gesamte Betrag der Bruttolöhne (für Lohnempfänger), der Bruttogehälter (für Gehaltsempfänger), der Lehrlingsentgelte (für Auszubildende). Zu den Bruttolöhnen und -gehältern gehören z. B.:

- der Tariflohn (das Tarifgehalt) oder der (das) frei vereinbarte Lohn (Gehalt) einschl. der Lohn- bzw. Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall,
- Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen,
- Zuschläge (für Mehrarbeit, Nacht-, Sonntags-, Feiertagsarbeit u. a.),
- Ausgleichszahlungen für Hausarbeitstage (1991),
- Vergütungen für arbeitsfreie Wochenfeiertage und Urlaub,
- die gekürzten Löhne und Gehälter der Kurzarbeiter (nicht aber das Kurzarbeitsgeld),
- Löhne und Gehälter der im Wartestand befindlichen Personen,
- Naturalleistungen im Geldausdruck,
- die Zuwendungen, z. B. Gratifikationen, Prämien, Gewinnbeteiligungen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, Weihnachtsszuwendungen, vom Arbeitgeber au:gebrachte vermögenswirksame Leistungen (Arbeitgeberzulage) u. ä.,
- sonstige tarifliche und frei vereinbarte Vergütungen und Zahlungen wie Familien- und Kinderzuschläge sowie Wohnungszuschüsse, Essengeld und Fahrkostenzuschüsse.

Nicht in die Summe der Bruttolöhne und Bruttogehälter einzubeziehen sind z. B.:

- die Arbeitgeberanteile der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosenversicherung),
- Entschädigungszahlungen (Trennungsgeld, Reisekosten, u. a.).

### ③ Gesamtumsatz im Berichtsquartal

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschl. Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) ein.

Der Umsatz umfaßt auch:

- Umsätze aus dem Verkauf von selbst erzeugter Elektrizität, Fernwärme, Gas, Dampf, Wasser,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Wert für Dritte geleisteten Lohnarbeiten (einschl. Lohnveredlung),
- Erlöse für das Erstellen von Programmen im Bereich der Datenverarbeitung (Anwender-Software).

Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallene Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.

Vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich  
in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Stichprobenplan  
- Komplex Dienstleistungen -

Wirt- schafts- zweig	Größen- gruppe Beschäftigte	Unternehmen Anzahl	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	K 1)	Stichprobenunternehmen insgesamt	
			Totalschichten		Auswahlschichten		Anzahl	Prozent
731	1	572			18	33		
	2	465			25	19		
	3	87			29	3		
	4	40			17	2		
	5	66	66					
	insgesamt	1230	66		89		155	12,6
735	1	2850			38	76		
	2	3099			79	39		
	3	161			27	6		
	4	79			16	5		
	5	145	145					
	insgesamt	6334	145		160		305	4,8
739	1	914			36	25		
	2	984			65	15		
	3	78			29	3		
	4	8			3	2		
	5	17	17					
	insgesamt	2001	17		133		150	7,5
741	1	728			37	20		
	2	1925			148	13		
	3	166			90	2		
	4	31			27	1		
	5	37	37					
	insgesamt	2887	37		302		339	11,7
745	1	198			10	20		
	2	250			12	20		
	3	145			8	18		
	4	48			5	10		
	5	57			39	1		
	insgesamt	698			74		74	10,6
751	1	1120			59	19		
	2	1476			134	11		
	3	197			106	2		
	4	40			28	1		
	5	44	44					
	insgesamt	2877	44		327		371	12,9
755	1	2891			964	3		
	2	1749			875	2		
	3	91		91				
	4	17		17				
	5	39	39					
	insgesamt	4787	39	108	1839		1986	41,5

1) Mit der Kennzeichnung "K" wird festgelegt, das wievielte Unternehmen als Auswahlschicht zu befragen ist.

Vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich  
in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Stichprobenplan  
- Komplex Dienstleistungen -

Wirt- schafts- zweig	Größen- gruppe Beschäftigte	Unternehmen Anzahl	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	K 1)	Stichprobenunternehmen insgesamt	
			Totalschichten		Auswahlschichten		Anzahl	Prozent
760	1	80			16	5		
	2	65			13	5		
	3	45			11	4		
	4	21			7	3		
	5	29	29					
	insgesamt	240	29		47		76	31,7
771	1	273			45	6		
	2	6612			1322	5		
	3	72		72				
	4	17		17				
	5	52	52					
	insgesamt	7026	52	89	1367		1508	21,5
774	1	472			17	29		
	2	1104			41	27		
	3	34			17	2		
	5	6	6					
	insgesamt	1616	6		75		81	5,0
781	1	1469			86	17		
	2	1181			118	10		
	3	106			60	2		
	4	21	21					
	5	24	24					
	insgesamt	2801	45		264		309	11,0
784	1	1770			63	28		
	2	1570			99	16		
	3	307			102	3		
	4	63			27	2		
	5	121	121					
	insgesamt	3831	121		291		412	10,8
787	1	1382			43	32		
	2	494			25	20		
	3	43			14	3		
	4	2	2					
	5	5	5					
	insgesamt	1926	7		82		89	4,6
789	1	1638			102	16		
	2	876			97	9		
	3	206			116	2		
	4	38			35	1		
	5	63	63					
	insgesamt	2821	63		350		413	14,6

1) Mit der Kennzeichnung "K" wird festgelegt, das wievielte Unternehmen als Auswahlschicht zu befragen ist.

Vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich  
in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Stichprobenplan  
- Komplex Dienstleistungen -

Wirt- schafts- zweig	Größen- gruppe Beschäftigte	Unternehmen Anzahl	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	K 1)	Stichprobenunternehmen insgesamt	
			Totalschichten		Auswahlschichten		Anzahl	Prozent
791	1	554			32	17		
	2	328			27	12		
	3	24			10	2		
	4	5	5					
	5	2	2					
	insgesamt	913	7		69		76	8,3
794	1	709			17	40		
	2	487			24	20		
	3	258			32	8		
	4	106			18	6		
	5	142	142					
	insgesamt	1702	142		91		233	13,7
797	1	3	3					
	2	9	9					
	3	3		3				
	4	1	1					
	5	5	5					
	insgesamt	21	18	3			21	100,0
799	1	539			212	3		
	2	247			164	2		
	3	41		41				
	4	10		10				
	5	24	24					
	insgesamt	861	24	51	376		451	52,4
7- insgesamt	1	18162	3		1795		1798	9,9
	2	22921	9		3268		3277	14,3
	3	2064		207	651		858	41,6
	4	547	29	44	183		256	46,8
	5	878	821		39		860	97,9
	insgesamt	44572	862	251	5936		7049	15,8

- Dienstleistungsbereich insgesamt -

Verkehr und Dienst- leistungen	1	27128	6		3592		3598	13,3
	2	30037	37		5597		5634	18,8
	3	2693	5	721	744		1470	54,6
	4	611	50	87	183		320	52,4
	5	1091	1034		39		1073	98,4
	insgesamt	61560	1132	808	10155		12095	19,6

1) Mit der Kennzeichnung "K" wird festgelegt, das wievielte Unternehmen als Auswahlschicht zu befragen ist.

Vierteljährliche Stichprobenerhebung im Dienstleistungsbereich  
in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Stichprobenplan  
- Komplex Verkehr -

Wirt- schafts- zweig	Größen- gruppe Beschäftigte	Unternehmen Anzahl	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	K 1)	Stichprobenunternehmen insgesamt	
			Totalschichten		Auswahlschichten		Anzahl	Prozent
512	1	8257			1652	5		
	2	6297			2099	3		
	3	474		474				
	4	33		33				
	5	159	159					
	insgesamt	15220	159	507	3751		4417	29,0
513	1	25			3	8		
	2	35			7	5		
	3	5		5				
	4	2		2				
	5	6	6					
	insgesamt	73	6	7	10		23	31,5
514	1	3	3					
	2	21	21					
	3	2	2					
	4	1	1					
	5	8	8					
	insgesamt	35	35				35	100,0
515	1	7			4	2		
	2	6	6					
	3	2	2					
	4	1	1					
	5	1	1					
	insgesamt	17	10		4		14	82,4
516	2	1	1					
	3	1	1					
	4	1	1					
	5	1	1					
	insgesamt	4	4				4	100,0
551	1	192			18	11		
	2	344			57	6		
	3	109			93	1		
	4	18	18					
	5	27	27					
	insgesamt	690	45		168		213	30,9
555	1	484			120	4		
	2	411			166	2		
	3	35		35				
	4	8		8				
	5	11	11					
	insgesamt	949	11	43	286		340	35,8
5 - insgesamt	1	8968	3		1797		1800	20,1
	2	7115	28		2329		2357	33,1
	3	628	5	514	93		612	97,5
	4	64	21	43			64	100,0
	5	213	213				213	100,0
	insgesamt	16988	270	557	4219		5046	29,7

1) Mit der Kennzeichnung "K" wird festgelegt, das wievielte Unternehmen als Auswahlschicht zu befragen ist.

Statistisches Bundesamt  
DEO B3

Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Anzahl der Unternehmen

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 im Durchschnitt	1992 Durchschnitt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotofinish u. a. persönl. Dienstl.	7567	7694	7744	7581	7528	7241	7282	7056	7647	7277
731 Wäscherei, Reinigung	849	849	849	817	793	730	704	673	841	725
735 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	5278	5392	5467	5387	5385	5260	5301	5148	5381	5274
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	1440	1453	1427	1376	1349	1252	1277	1236	1424	1279
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	2736	2796	2801	2798	2715	2483	2581	2565	2783	2586
741 Reinigung von Gebäuden	2266	2306	2312	2310	2238	2039	2136	2122	2299	2134
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	470	490	490	488	477	445	445	443	485	453
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	5750	5763	5756	5617	5429	4919	4984	4799	5722	5033
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	2521	2502	2513	2459	2415	2247	2332	2296	2499	2323
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	3230	3262	3244	3158	3014	2672	2652	2503	3224	2710
76 Verlagsgewerbe	169	169	169	168	164	149	144	142	169	150
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	6730	6763	6787	6858	6766	6584	6556	6515	6785	6605
771 Gesundheitswesen	5874	5880	5903	5948	5886	5761	5703	5691	5901	5760
774 Veterinärwesen	856	884	884	911	881	823	854	825	884	846
78 Rechtsber., Steuerber., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	8021	8052	8101	7863	7642	6927	6900	6643	8009	7028
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	1968	1951	1951	1888	1829	1699	1660	1638	1940	1707
784 Technische Beratung und Planung	2956	2984	2984	2981	2898	2870	2566	2521	2976	2664
787 Werbung	1387	1387	1387	1321	1320	1152	1220	1091	1371	1196
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	1710	1730	1779	1673	1595	1406	1454	1392	1723	1462
79 Dienstleistungen, a. n. g.	2424	2428	2424	2370	2308	1956	2001	1911	2412	2044
791 Vermietung beweglicher Sachen	552	552	552	547	517	450	436	423	551	457
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	1282	1282	1282	1251	1229	1027	1075	1023	1274	1089
797 Beteiligungsgesellschaften	14	14	14	13	13	12	12	10	14	12
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	576	581	577	560	549	467	478	455	574	487
7 Dienstleistungen ohne Gasgewerbe und Heime	33397	33665	33782	33255	32552	30259	30448	29631	33525	30723
Länder										
Berlin-Ost	2543	2543	2543	2195	2000	1958	1947	1901	2456	1952
Brandenburg	3563	3563	3563	3559	3467	2693	3378	3180	3562	3180
Mecklenburg-Vorpommern	5390	5390	5390	5365	5160	5117	4976	4934	5384	5047
Sachsen	8848	9116	9247	9019	9038	8414	8126	7880	9058	8365
Sachsen-Anhalt	7872	7872	7877	7986	7876	7505	7335	7325	7902	7510
Thüringen	5180	5181	5162	5132	5011	4572	4685	4413	5164	4670
Insgesamt	33397	33665	33782	33255	32552	30259	30448	29631	33525	30723



Statistisches Bundesamt  
DEO B3

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Umsatz in Mill. DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991	1992
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	gesamt	gesamt
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotokopiers u. a. persönl. Dienstl.	447,0	515,8	514,7	494,7	442,9	508,8	528,4	552,0	1972,2	2032,1
731 Wäscherei, Reinigung	124,1	153,0	123,6	115,2	102,2	109,3	103,2	110,8	515,9	425,5
735 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	224,3	245,0	256,4	249,2	232,0	275,8	291,2	296,9	974,9	1095,9
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	98,6	117,8	134,6	130,3	108,7	123,7	134,0	144,4	481,3	510,8
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	473,4	601,4	667,9	691,8	661,0	768,5	772,5	851,7	2434,5	3053,7
741 Reinigung von Gebäuden	166,4	203,7	233,6	265,7	230,0	278,5	310,1	384,9	969,4	1203,5
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	307,0	397,7	434,3	426,1	431,1	490,1	462,5	466,8	1565,1	1850,5
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	626,0	613,3	578,1	584,7	488,5	533,4	483,3	377,7	2402,1	1882,9
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	165,2	193,3	179,6	188,2	162,5	156,9	162,0	153,7	726,3	635,1
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	460,8	420,0	398,5	396,5	325,9	376,5	321,3	224,0	1675,8	1247,7
76 Verlagsgewerbe	166,5	202,9	257,1	285,2	264,5	269,5	265,2	249,4	911,7	1048,6
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	283,4	401,5	521,5	702,3	677,5	824,3	850,1	910,0	1908,7	3261,9
771 Gesundheitswesen	252,2	372,3	491,2	664,5	638,2	786,9	816,0	871,1	1780,2	3112,2
774 Veterinärwesen	31,3	29,2	30,2	37,8	39,3	37,4	34,0	38,9	128,5	149,6
78 Rechtsber., Steuerber., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	1204,6	1284,0	1322,8	1623,6	1374,4	1457,8	1388,5	1732,7	5435,0	5953,4
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	119,4	136,6	143,2	165,4	127,8	149,8	144,9	173,2	564,6	595,7
784 Technische Beratung und Planung	587,1	714,0	683,7	928,8	709,0	815,1	801,6	1054,2	2913,6	3379,9
787 Werbung	67,3	67,0	83,3	67,4	64,6	70,8	64,1	83,2	285,0	282,7
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	430,7	366,4	412,7	462,1	473,2	422,0	377,9	422,1	1671,9	1696,2
79 Dienstleistungen, a.n.g.	1076,2	1092,8	1073,6	1868,1	1594,9	1642,8	1735,2	1862,3	5110,7	6835,2
791 Vermietung beweglicher Sachen	40,3	62,0	81,4	89,0	92,2	73,2	117,6	96,0	272,7	379,0
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	780,8	753,6	721,4	1462,1	1230,6	1382,3	1347,1	1471,9	3717,9	5431,9
797 Beteiligungsgesellschaften	4,7	5,8	7,3	7,6	3,1	3,7	3,2	3,6	25,4	13,6
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	250,4	271,4	263,6	309,4	269,0	183,7	267,3	290,8	1094,8	1010,8
7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime	4277,1	4711,8	4935,7	6250,4	5503,7	6005,1	6023,2	6535,8	20175,0	24067,8
Länder										
Berlin-Ost	644,5	713,7	688,2	879,7	699,2	778,6	775,3	855,8	2926,1	3108,9
Brandenburg	583,3	696,4	714,8	887,5	802,2	796,0	847,3	877,7	2882,0	3322,2
Mecklenburg-Vorpommern	454,3	548,8	603,7	775,6	715,2	841,6	832,8	850,1	2982,4	3329,7
Sachsen	1414,4	1415,1	1508,9	1821,7	1722,2	1772,8	1722,3	2027,0	6160,1	7244,3
Sachsen-Anhalt	711,9	815,4	871,5	1174,4	982,3	1213,3	1212,5	1284,7	3573,2	4692,8
Thüringen	468,8	522,4	548,7	711,6	582,5	603,7	633,0	640,6	2251,5	2459,8
Insgesamt	4277,1	4711,8	4935,7	6250,4	5503,7	6005,1	6023,2	6535,8	20175,0	24067,8

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Anzahl der Beschäftigten

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 im Durchschnitt	1992 im Durchschnitt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotokopiers u. a. persönl. Dienstl.	69494	66929	63954	61367	54764	53769	55199	54561	65436	54573
731 Wäscherei, Reinigung	20713	18732	17055	15136	11428	11220	9850	10025	17809	10631
735 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	40625	40069	38822	38513	36690	35711	38614	37973	39507	37247
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	8156	8128	8077	7718	6646	6838	6735	6563	8020	6696
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	35887	37831	39202	38918	43218	42345	44704	48942	37960	44802
741 Reinigung von Gebäuden	20441	22954	24650	25453	29231	29338	31290	31900	23375	30440
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	15446	14877	14552	13465	13987	13007	13414	17042	14585	14363
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	40285	39493	36823	35665	28498	23507	27441	20564	38062	25003
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	17133	17056	15854	15195	15342	13612	15752	11586	16310	14073
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	23132	22437	20969	20470	13156	9895	11689	8978	21752	10630
76 Verlagsgewerbe	11656	11449	10572	9835	9431	8095	8069	7712	10878	8327
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	33365	36183	38469	40667	40998	58548	39638	39936	37171	44780
771 Gesundheitswesen	31324	34098	36220	38430	38717	56392	37435	37836	35018	42595
774 Veterinärwesen	2041	2085	2249	2237	2281	2156	2203	2100	2153	2185
78 Rechtsberat., Steuerberat., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	78686	76258	73311	68921	67723	61187	64362	61359	74294	63658
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	11727	11627	11129	9761	9719	8613	8523	8628	11061	8870
784 Technische Beratung und Planung	38009	36240	34357	33374	30723	28617	31214	29938	35495	30123
787 Werbung	3795	3605	3655	3249	3211	2838	2973	2948	3576	2993
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	25155	24786	24170	22537	24070	21119	21652	19847	24162	21672
79 Dienstleistungen, a. n. g.	64057	61079	57414	54139	52420	48839	50390	43918	59172	48892
791 Vermietung beweglicher Sachen	1679	1697	1797	1710	1763	1477	1547	1332	1721	1530
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	44660	41473	38723	36343	35299	31882	33213	31371	40300	32841
797 Beteiligungsgesellschaften	5108	5092	5016	4680	4730	4730	4706	373	4974	3635
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	12610	12817	11878	11406	10628	10750	10924	10842	12178	10786
7 Dienstleistungen ohne Gasgewerbe und Heime	333410	329222	319745	309512	297052	296290	289803	276992	322972	290034
Länder										
Berlin-Ost	52979	51104	47302	44077	33301	28512	32639	27363	48966	30454
Brandenburg	45625	44453	44309	43032	40822	35722	40403	44876	44355	40456
Mecklenburg-Vorpommern	31555	33441	34509	34710	33862	33221	34212	33685	33745	33554
Sachsen	108519	106102	100713	95965	95731	88850	94408	85454	102825	91111
Sachsen-Anhalt	59884	59857	59746	59768	58616	79703	56393	56190	59814	62726
Thüringen	34848	34265	33166	31960	34720	30282	31748	29424	33560	31544
Insgesamt	333410	329222	319745	309512	297052	296290	289803	276992	322972	290034

Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Bruttolohn und -gehaltssumme in Mill. DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 gesamt	1992 gesamt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönl. Dienstl.	170,0	181,5	193,3	196,5	162,8	185,0	192,8	202,3	741,3	742,7
735 Wäscherei, Reinigung	57,0	56,0	56,4	55,3	42,5	43,8	40,3	41,2	224,7	167,8
736 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	92,4	101,9	110,7	111,6	96,5	111,8	122,1	129,6	416,6	460,0
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	20,6	23,6	26,2	29,6	23,8	29,4	30,1	31,4	100,0	114,7
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Eindr.	155,0	173,5	193,2	216,9	205,3	215,0	244,6	330,3	736,6	995,2
741 Reinigung von Gebäuden	72,5	84,9	97,0	103,7	109,8	118,1	137,6	163,4	356,1	528,9
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	82,5	88,6	96,2	113,2	95,5	96,9	106,9	166,9	390,5	466,2
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	186,0	282,6	366,7	200,4	135,7	143,2	137,8	132,4	1035,7	549,1
751 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	70,1	78,9	88,6	107,6	87,0	93,5	89,0	81,7	345,2	351,2
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	115,9	203,8	278,1	92,7	48,7	49,7	48,8	50,6	690,5	187,8
76 Verlagsgewerbe	75,1	101,2	92,4	98,7	84,5	95,4	87,0	97,2	367,4	384,1
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	121,0	138,2	173,7	228,2	187,6	171,5	208,0	219,0	661,1	766,1
771 Gesundheitswesen	116,7	132,2	165,3	219,0	182,9	166,9	201,6	212,4	633,2	763,8
774 Veterinärwesen	4,3	6,0	8,3	9,2	4,7	4,7	6,4	6,6	27,8	22,4
78 Rechtsberat., Steuerberat., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	337,1	390,2	414,1	474,9	412,3	445,1	456,6	490,2	1616,3	1804,2
781 Rechtsberat., Steuerberat., Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	41,3	47,4	46,3	46,7	41,9	44,4	46,1	55,4	181,7	187,8
784 Technische Beratung und Planung	178,3	208,6	232,4	271,5	217,2	249,1	259,3	285,6	890,6	1011,2
787 Werbung	9,4	10,3	11,0	12,1	13,5	13,1	13,5	13,2	42,8	53,3
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	108,1	123,9	124,4	144,7	139,7	138,6	137,6	135,9	501,1	551,8
79 Dienstleistungen, a.n.g.	309,6	319,3	317,3	392,2	297,4	328,0	382,8	437,5	1338,4	1445,7
791 Vermietung beweglicher Sachen	6,7	7,9	9,3	9,0	8,0	8,8	9,0	8,8	32,9	34,6
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	247,2	246,9	241,3	310,0	221,8	244,4	294,2	343,6	1045,4	1104,0
797 Beteiligungsgesellschaften	5,1	6,1	5,8	5,1	7,3	7,8	8,3	5,6	22,1	29,0
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	50,6	58,3	61,0	68,1	60,3	67,0	71,2	79,5	238,0	276,0
7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime	1353,8	1586,5	1750,7	1807,8	1485,6	1583,2	1709,4	1908,9	6498,8	6687,1
Länder										
Berlin-Ost	268,0	360,6	422,9	288,8	198,0	220,4	235,3	233,0	1340,3	886,7
Brandenburg	201,8	229,9	250,6	289,7	224,5	232,8	277,9	361,8	972,0	1097,0
Mecklenburg-Vorpommern	120,7	140,4	149,2	182,0	151,7	169,4	180,1	199,8	592,3	701,0
Sachsen	424,0	472,0	506,2	576,1	505,8	523,5	568,3	620,7	1978,3	2218,3
Sachsen-Anhalt	210,4	234,6	252,5	286,3	245,6	278,3	273,8	313,7	983,8	1111,4
Thüringen	128,9	149,1	169,3	184,8	159,9	158,9	173,9	179,9	632,1	672,6
Insgesamt	1353,8	1586,5	1750,7	1807,8	1485,6	1583,2	1709,4	1908,9	6498,8	6687,1

Statistisches Bundesamt  
DEO B3

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Investitionen in Mill. DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991		1992	
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönl. Dienstl.	73,3	83,6	91,6	122,9	73,4	123,3	85,8	119,6	371,4	371,4	402,1	402,1
731 Wäscherei, Reinigung	18,0	28,3	37,7	45,9	32,7	76,3	54,3	53,7	129,9	129,9	217,0	217,0
735 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	44,3	38,0	42,6	54,7	29,5	24,2	23,0	48,4	179,6	179,6	125,1	125,1
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	11,1	17,3	11,2	22,3	11,2	22,7	8,5	17,4	61,9	61,9	59,8	59,8
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Eindr.	100,7	141,7	135,8	167,2	82,4	91,0	107,6	183,5	545,4	545,4	464,5	464,5
741 Reinigung von Gebäuden	30,2	65,1	23,0	32,0	31,6	17,0	23,6	45,4	150,3	150,3	117,6	117,6
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	70,5	76,6	112,8	135,2	50,8	74,0	84,0	138,2	395,1	395,1	347,0	347,0
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	81,7	78,8	91,7	110,7	79,0	96,4	92,3	94,5	362,9	362,9	362,2	362,2
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	46,8	37,8	35,8	64,8	55,3	61,0	62,3	51,6	185,2	185,2	230,2	230,2
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	34,9	41,0	55,9	45,9	23,7	35,4	29,9	42,8	177,7	177,7	131,8	131,8
76 Verlagsgewerbe	21,0	19,7	18,0	62,5	23,2	38,4	57,3	91,0	121,2	121,2	209,9	209,9
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	136,0	201,9	216,4	214,6	112,4	152,2	123,3	213,5	768,9	768,9	601,4	601,4
771 Gesundheitswesen	131,9	197,1	210,6	209,9	108,4	148,2	119,6	206,6	749,5	749,5	582,8	582,8
774 Veterinärwesen	4,2	4,8	5,8	4,7	4,0	4,0	3,7	6,9	19,5	19,5	18,6	18,6
78 Rechtsber., Steuerber., Wirtschaftsprüf. u.-ber., techn. Ber.	135,4	127,3	124,7	194,4	103,0	149,5	125,0	262,2	581,8	581,8	639,7	639,7
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u.-beratung	16,6	18,8	15,3	33,0	17,1	14,5	11,7	38,0	83,7	83,7	81,3	81,3
784 Technische Beratung und Planung	42,0	49,3	57,4	105,0	57,6	68,4	70,4	97,0	253,7	253,7	293,4	293,4
787 Werbung	6,6	8,5	6,4	6,8	4,3	3,8	2,6	6,3	28,3	28,3	17,0	17,0
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	70,2	50,7	45,5	49,7	24,0	62,7	40,3	121,0	216,1	216,1	248,0	248,0
79 Dienstleistungen, a.n.g.	233,5	369,6	438,0	472,4	212,1	206,1	266,9	454,6	1513,5	1513,5	1139,7	1139,7
791 Vermietung beweglicher Sachen	40,1	70,2	22,6	60,2	88,4	66,7	30,0	48,6	193,1	193,1	233,7	233,7
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	182,6	272,9	399,8	393,2	113,3	123,3	226,0	392,2	1248,5	1248,5	854,8	854,8
797 Beteiligungsgesellschaften	0,7	1,9	1,0	1,8	0,4	0,1	0,7	0,5	5,4	5,4	1,7	1,7
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	10,0	24,6	14,7	17,2	10,0	16,0	10,2	13,3	66,5	66,5	49,5	49,5
7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime	781,7	1022,6	1116,1	1344,7	685,4	856,8	858,1	1418,9	4265,1	4265,1	3819,2	3819,2
Länder												
Berlin-Ost	58,2	70,6	62,4	80,4	41,9	78,3	52,6	71,3	271,6	271,6	244,1	244,1
Brandenburg	121,4	98,8	107,5	171,5	70,1	85,0	110,8	191,9	499,2	499,2	457,8	457,8
Mecklenburg-Vorpommern	86,7	128,5	175,5	190,1	77,9	128,8	180,2	214,0	580,8	580,8	600,9	600,9
Sachsen	212,7	340,5	396,4	369,2	256,0	235,7	245,2	532,0	1318,8	1318,8	1268,9	1268,9
Sachsen-Anhalt	194,5	227,8	234,1	225,1	122,3	225,6	158,8	297,1	881,5	881,5	803,8	803,8
Thüringen	108,1	156,4	140,3	308,4	117,2	103,4	110,5	112,5	713,2	713,2	443,6	443,6
Insgesamt	781,7	1022,6	1116,1	1344,7	685,4	856,8	858,1	1418,9	4265,1	4265,1	3819,2	3819,2

Statistisches Bundesamt  
DEO B3

Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Beschäftigte je Unternehmen

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 im Durchschnitt	1992 im Durchschnitt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotofinish u. a. persönl. Dienstl.	9,2	8,7	8,3	8,1	7,3	7,4	7,6	7,7	8,6	7,5
731 Wäscherei, Reinigung	24,4	22,1	20,1	18,5	14,4	15,4	14,0	14,9	21,3	14,7
735 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	7,7	7,4	7,1	7,1	6,8	6,8	7,3	7,4	7,3	7,1
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	5,7	5,6	5,7	5,6	4,9	5,5	5,3	5,3	5,6	5,2
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	13,1	13,5	14,0	13,9	15,9	17,1	17,3	19,1	13,6	17,3
741 Reinigung von Gebäuden	9,0	10,0	10,7	11,0	13,1	14,4	14,6	15,0	10,2	14,3
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	32,9	30,4	29,7	27,6	29,3	29,2	30,1	38,5	30,1	31,7
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	7,0	6,9	6,4	6,3	5,2	4,8	5,5	4,3	6,7	5,0
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	6,8	6,8	6,3	6,2	6,4	6,1	6,8	5,0	6,5	6,1
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	7,2	6,9	6,5	6,5	4,4	3,7	4,4	3,6	6,7	4,0
76 Verlagsgewerbe	69,0	67,7	62,6	58,5	57,5	54,3	56,0	54,3	64,5	55,6
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	5,0	5,4	5,7	5,9	6,1	8,9	6,0	6,1	5,5	6,8
771 Gesundheitswesen	5,3	5,8	6,1	6,5	6,6	9,8	6,6	6,6	5,9	7,4
774 Veterinärwesen	2,4	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,4	2,6
78 Rechtsberat., Steuerberat., Wirtschaftsprüf u.-ber., techn. Ber.	9,8	9,5	9,0	8,8	8,9	8,8	9,3	9,2	9,3	9,1
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u.-beratung	6,0	6,0	5,7	5,2	5,3	5,1	5,1	5,3	5,7	5,2
784 Technische Beratung und Planung	12,9	12,1	11,5	11,2	10,6	10,7	12,2	11,9	11,9	11,3
787 Werbung	2,7	2,6	2,6	2,5	2,4	2,5	2,4	2,7	2,6	2,5
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	14,7	14,3	13,6	13,5	15,1	15,0	14,9	14,3	14,0	14,8
79 Dienstleistungen, a.n.g.	26,4	25,2	23,7	22,8	22,7	25,0	25,2	23,0	24,5	23,9
791 Vermietung beweglicher Sachen	3,0	3,1	3,3	3,1	3,4	3,3	3,5	3,1	3,1	3,4
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	34,8	32,4	30,2	29,1	28,7	31,0	30,9	30,7	31,6	30,3
797 Beteiligungsgesellschaften	364,9	363,7	358,3	360,0	363,8	394,2	392,2	37,3	361,7	309,3
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	21,9	22,1	20,6	20,4	19,4	23,0	22,9	23,8	21,2	22,1
7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime	10,0	9,8	9,5	9,3	9,1	9,8	9,5	9,3	9,6	9,4
Länder										
Berlin-Ost	20,8	20,1	18,6	20,1	16,7	14,6	16,8	14,4	19,9	15,6
Brandenburg	12,8	12,5	12,4	12,1	11,8	13,3	12,0	14,1	12,5	12,7
Mecklenburg-Vorpommern	5,9	6,2	6,4	6,5	6,6	6,5	6,9	6,8	6,2	6,7
Sachsen	12,3	11,6	10,9	10,6	10,6	10,6	11,6	10,8	11,4	10,9
Sachsen-Anhalt	7,6	7,6	7,6	7,5	7,4	10,6	7,7	7,6	7,6	8,4
Thüringen	6,7	6,6	6,4	6,2	6,9	6,6	6,8	6,7	6,5	6,8
Insgesamt	10,0	9,8	9,5	9,3	9,1	9,8	9,5	9,3	9,6	9,4

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Umsatz je Unternehmen in 1000 DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991	1992
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	gesamt	gesamt
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotofiniers u. a. persönl. Dienstl.	59,07	67,04	66,46	65,26	58,83	70,27	72,56	78,23	257,92	279,26
731 Wäscherei, Reinigung	146,17	180,21	145,58	141,00	128,88	149,73	146,59	164,64	613,44	586,90
735 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	42,50	45,44	46,90	46,26	43,08	52,43	54,93	57,67	181,17	207,81
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	68,47	81,07	94,32	94,69	80,58	98,80	104,93	116,83	337,99	399,53
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	173,03	215,09	238,45	247,25	243,46	309,50	299,30	332,05	874,85	1180,86
741 Reinigung von Gebäuden	73,43	88,33	101,04	115,02	102,77	136,59	145,18	181,39	378,25	564,03
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	653,19	811,63	886,33	873,16	903,77	1101,35	1039,33	1053,72	3230,34	4089,50
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur Sport, Unterhaltung	108,87	106,42	100,43	104,09	89,98	108,44	96,97	78,70	419,84	374,13
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	65,53	77,26	71,47	76,54	67,29	69,83	69,47	66,94	290,67	273,46
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	142,66	128,76	122,84	125,55	108,13	140,91	121,15	89,49	519,87	460,36
76 Verlagswesen	985,21	1200,59	1521,30	1697,62	1612,80	1808,72	1841,67	1756,34	5402,67	7002,34
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	42,11	59,37	76,84	102,41	100,13	125,20	129,67	139,68	281,33	493,83
771 Gesundheitswesen	42,93	63,32	83,21	111,72	108,43	136,59	143,08	153,07	301,66	540,29
774 Veterinärwesen	36,57	33,03	34,16	41,49	44,61	45,44	39,81	47,15	145,40	178,88
78 Rechtsber., Steuerberat., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	150,18	159,46	163,29	206,49	179,85	210,45	201,23	260,83	678,59	847,10
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	60,67	70,02	73,40	87,61	69,87	88,17	87,29	105,74	291,11	349,08
784 Technische Beratung und Planung	198,61	239,28	229,12	311,57	244,65	305,28	312,39	418,17	978,95	1268,85
787 Werbung	48,52	48,31	60,06	51,02	48,94	61,46	52,54	76,26	207,95	236,42
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	251,87	211,79	231,98	276,21	296,68	300,14	259,90	303,23	970,34	1159,71
79 Dienstleistungen, a. n. g.	443,98	450,08	442,90	788,23	691,03	839,88	867,17	974,52	2119,30	3344,03
791 Vermietung beweglicher Sachen	73,01	112,32	147,46	162,71	178,34	162,67	269,72	226,95	495,14	830,23
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	609,05	587,83	562,71	1168,75	1001,30	1345,96	1253,12	1438,81	2917,72	4990,26
797 Beteiligungsgesellschaften	335,71	414,29	521,43	584,62	238,46	308,33	266,67	360,00	1847,27	1157,45
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	434,72	467,13	456,85	552,50	489,98	393,36	559,21	639,12	1908,98	2074,50
7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime	128,07	139,96	146,10	187,95	169,07	198,46	197,82	220,57	601,79	783,39
<b>Länder</b>										
Berlin-Ost	253,44	280,65	270,63	400,77	349,60	397,65	398,20	450,18	1191,41	1593,08
Brandenburg	163,71	195,45	200,62	249,37	231,38	295,21	250,83	276,01	809,10	1044,88
Mecklenburg-Vorpommern	84,29	101,82	112,00	144,57	138,60	164,47	167,36	172,29	442,52	641,94
Sachsen	159,86	155,23	163,18	201,98	190,55	210,70	211,95	257,23	680,11	866,08
Sachsen-Anhalt	90,43	103,58	110,64	147,06	124,72	161,67	165,30	175,39	452,20	624,85
Thüringen	90,50	100,83	106,30	138,66	116,24	132,04	135,11	145,16	436,02	526,70
Insgesamt	128,07	139,96	146,10	187,95	169,07	198,46	197,82	220,57	601,79	783,39

Statistisches Bundesamt  
DEO B3

Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Umsatz je Beschäftigten in 1000 DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991	1992
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	gesamt	gesamt
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotofinish u. a. persönl. Dienstl.	6,43	8,17	8,05	8,06	8,09	9,46	9,57	10,12	30,14	37,24
731 Wäscherei, Reinigung	5,99	7,25	7,61	7,61	8,94	9,74	10,48	11,05	28,81	40,03
735 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	5,52	6,11	6,60	6,47	6,32	7,72	7,54	7,82	24,68	29,42
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	12,09	14,49	16,66	16,88	16,36	18,09	19,90	22,00	60,01	76,29
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	13,19	15,90	17,04	17,78	15,29	18,15	17,28	17,40	64,13	68,16
741 Reinigung von Gebäuden	8,14	8,87	9,48	10,44	7,87	9,49	9,91	12,07	37,19	39,54
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	19,88	26,73	29,84	31,65	30,82	37,68	34,48	27,39	107,31	128,84
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	15,55	15,53	15,70	16,39	17,14	22,69	17,61	18,37	63,11	75,31
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	9,64	11,33	11,33	12,39	10,59	11,53	10,28	13,27	44,53	45,13
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	19,92	18,72	19,00	19,37	24,77	38,05	27,49	24,85	77,04	114,16
76 Verlagsgewerbe	14,28	17,72	24,32	29,00	28,05	33,29	32,87	32,34	83,81	125,93
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	8,49	11,10	13,56	17,27	16,53	14,08	21,45	22,79	51,35	72,84
771 Gesundheitswesen	8,05	10,92	13,56	17,29	16,48	13,95	21,80	23,02	50,84	73,06
774 Veterinärwesen	15,34	14,00	13,43	16,90	17,23	17,35	15,43	18,52	59,68	68,47
78 Rechtsber., Steuerber., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	15,31	16,84	18,04	23,56	20,29	23,83	21,57	28,24	73,16	93,52
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	10,18	11,75	12,87	16,94	13,15	17,39	17,00	20,08	51,04	67,16
784 Technische Beratung und Planung	15,45	19,70	19,90	27,83	23,08	28,48	25,68	35,21	82,08	112,20
787 Werbung	17,73	18,59	22,79	20,74	20,12	24,95	21,56	28,22	79,70	94,47
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	17,12	14,78	17,07	20,50	19,66	19,98	17,45	21,27	69,20	78,22
79 Dienstleistungen, a. n. g.	16,80	17,89	18,70	34,51	30,43	33,64	34,44	42,40	86,37	139,80
791 Vermietung beweglicher Sachen	24,00	36,54	45,30	52,05	52,30	49,56	76,02	72,07	158,48	247,75
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	17,48	18,17	18,63	40,23	34,86	43,36	40,56	46,92	92,26	164,90
797 Beteiligungsgesellschaften	0,92	1,14	1,46	1,62	0,66	0,78	0,68	0,85	5,11	3,74
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	19,86	21,18	22,19	27,13	25,31	17,09	24,47	26,82	89,90	93,71
7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime	12,83	14,31	15,44	20,19	18,53	20,27	20,78	23,60	62,47	82,98
Länder										
Berlin-Ost	12,17	13,97	14,55	19,98	21,00	27,31	23,75	31,28	59,88	102,09
Brandenburg	12,78	15,67	16,13	20,62	19,65	22,26	20,97	19,56	64,98	82,12
Mecklenburg-Vorpommern	14,40	16,41	17,48	22,35	21,12	25,33	24,34	25,24	71,00	96,01
Sachsen	13,03	13,34	14,98	18,98	17,99	19,95	18,24	23,72	59,91	79,51
Sachsen-Anhalt	11,89	13,62	14,59	19,65	16,76	15,22	21,50	22,86	59,74	74,81
Thüringen	13,45	15,25	16,54	22,27	16,78	19,94	19,94	21,77	67,08	77,98
Insgesamt	12,83	14,31	15,44	20,19	18,53	20,27	20,78	23,60	62,47	82,98

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung  
im Dienstleistungsbereich 1991 und 1992**  
Neue Länder und Berlin-Ost

Durchschnittlicher Monatslohn je Beschäftigten in DM

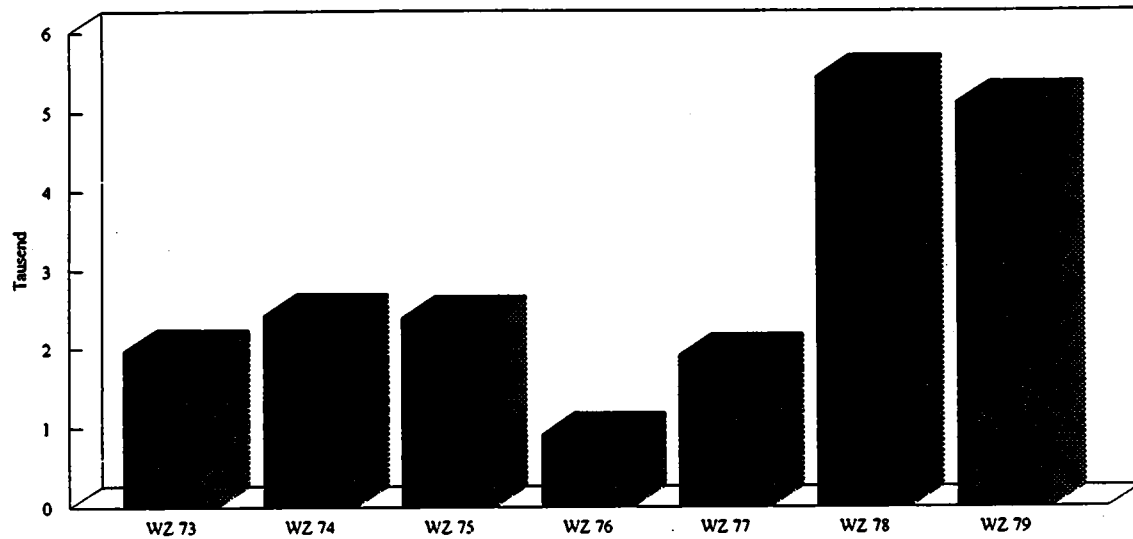
Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 im Durchschnitt	1992 im Durchschnitt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotoflex u. a. persönl. Dienstl.	815	904	1007	1067	991	1240	1301	1163	944	1134
731 Wäscherei, Reinigung	917	997	1102	1218	1240	1370	1364	1370	1046	1315
735 Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	758	848	950	966	877	1138	1054	1054	879	1029
739 Sonstige persönliche Dienstleistungen	842	968	1081	1278	1194	1433	1490	1595	1039	1428
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	1440	1529	1643	1858	1583	1692	1824	2250	1621	1851
741 Reinigung von Gebäuden	1182	1233	1312	1358	1252	1342	1466	1707	1277	1448
745 Abfall- u. Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	1790	1985	2204	2802	2276	2483	2656	3264	2174	2705
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1540	2385	3319	1873	1587	2031	1674	2146	2268	1830
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	1364	1542	1863	2360	1890	2290	1883	2351	1764	2080
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	1670	3028	4421	1510	1234	1674	1392	1879	2645	1508
76 Verlagsgewerbe	2148	2946	2913	3345	2987	3928	3594	4201	2815	3644
76 Gesundheits- und Veterinärwesen	1209	1273	1505	1870	1525	976	1749	1828	1482	1463
77 Gesundheitswesen	1242	1292	1521	1900	1575	987	1795	1871	1507	1494
774 Veterinärwesen	702	959	1230	1371	687	727	968	1048	854	1076
78 Rechtsber., Steuerber., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	1428	1706	1883	2297	2029	2425	2365	2663	1813	2362
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	1174	1359	1387	1595	1437	1718	1803	2141	1369	1764
784 Technische Beratung und Planung	1564	1919	2255	2712	2357	2802	2769	3180	2091	2797
787 Werbung	826	952	1003	1241	1401	1539	1514	1493	997	1484
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	1432	1666	1716	2140	1935	2188	2118	2282	1728	2122
79 Dienstleistungen, a. n. g.	1611	1743	1842	2415	1891	2239	2532	3321	1885	2464
791 Vermietung beweglicher Sachen	1330	1552	1725	1754	1513	1986	1939	2202	1593	1885
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	1845	1984	2077	2843	2084	2555	2953	3651	2162	2793
797 Beteiligungsgesellschaften	333	399	385	363	514	550	588	5004	370	665
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	1338	1516	1712	1990	1891	2078	2173	2444	1629	2148
7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime	1353	1606	1825	1947	1667	1781	1966	2297	1677	1921
<b>Länder</b>										
Berlin-Ost	1686	2352	2980	2184	1982	2577	2403	2838	2286	2426
Brandenburg	1474	1724	1885	2244	1833	2172	2293	2687	1826	2260
Mecklenburg-Vorpommern	1275	1399	1441	1748	1493	1700	1755	1977	1471	1731
Sachsen	1302	1483	1675	2001	1761	1964	2007	2421	1603	2029
Sachsen-Anhalt	1171	1306	1409	1597	1397	1614	1618	1861	1371	1477
Thüringen	1233	1450	1702	1927	1535	1749	1826	2038	1570	1777
Insgesamt	1353	1606	1825	1947	1667	1781	1966	2297	1677	1921



## Struktur des Umsatzes der Dienstleistungsunternehmen Neue Länder und Berlin-Ost

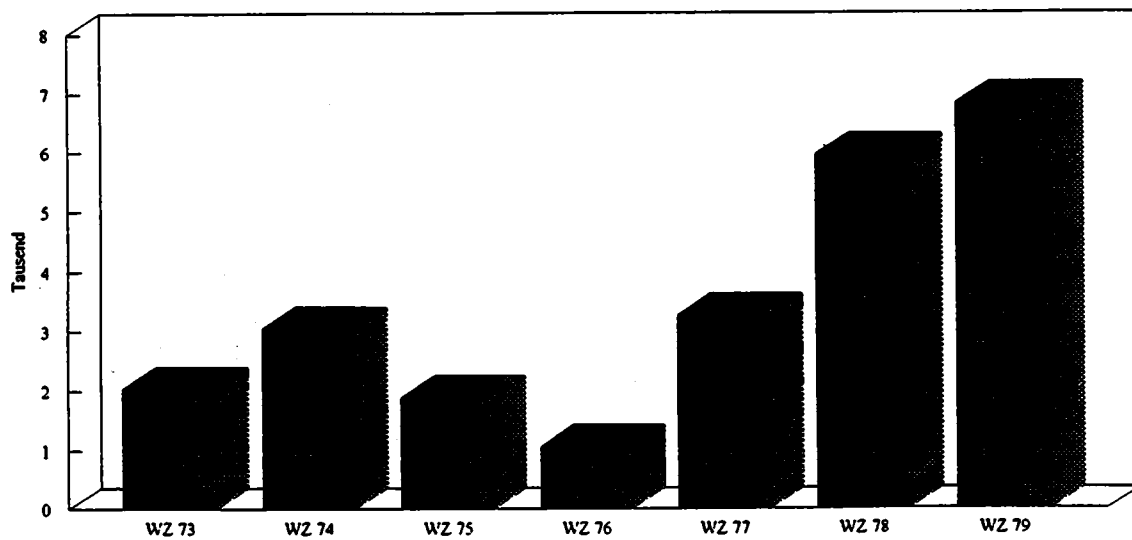
Mill. DM

Jahr 1991



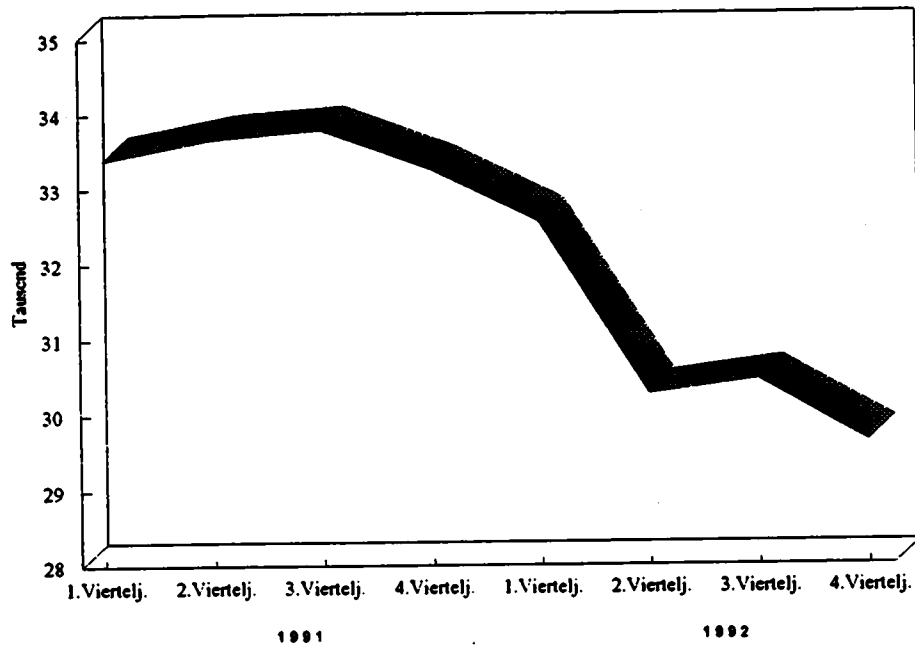
WZ 73 Wascherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönl. Dienstl.  
WZ 74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.  
WZ 75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung  
WZ 76 Verlagsgewerbe  
WZ 77 Gesundheits- und Veterinarwesen  
WZ 78 Rechtsberat., Steuerberat., Wirtschaftsprüf u. -ber., techn. Ber.  
WZ 79 Dienstleistungen, a n g

Jahr 1992

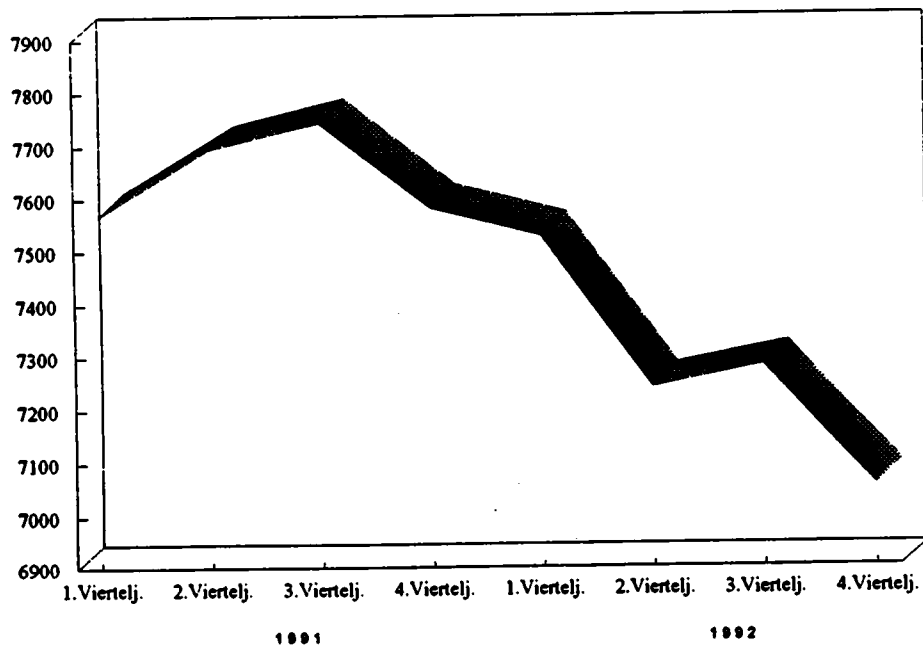


## Entwicklung der Anzahl der Unternehmen des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Helms

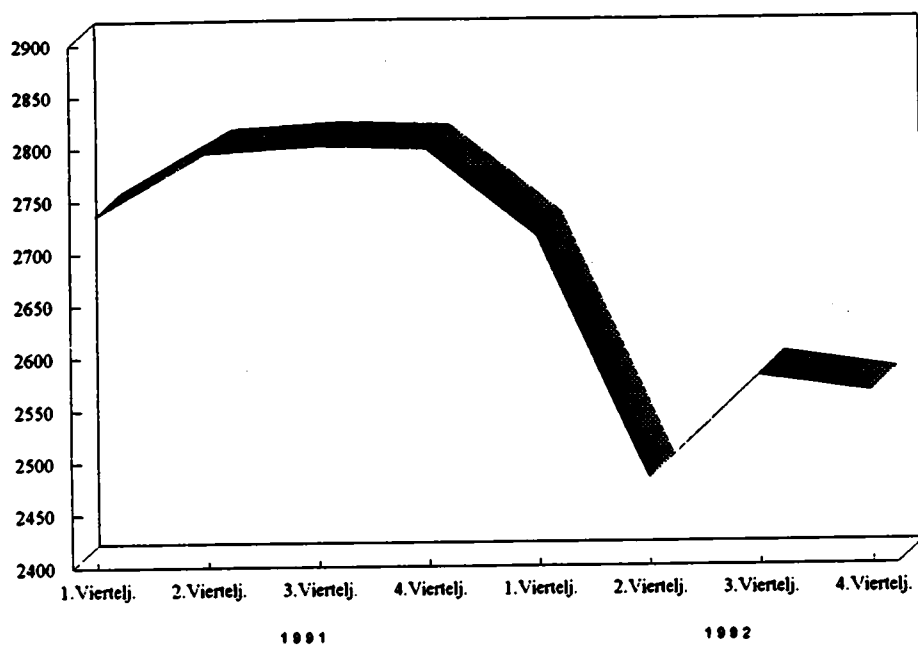


73 Wäscherei, Körperpflege, Fotoatelliers u. a. persönl. Dienstl.

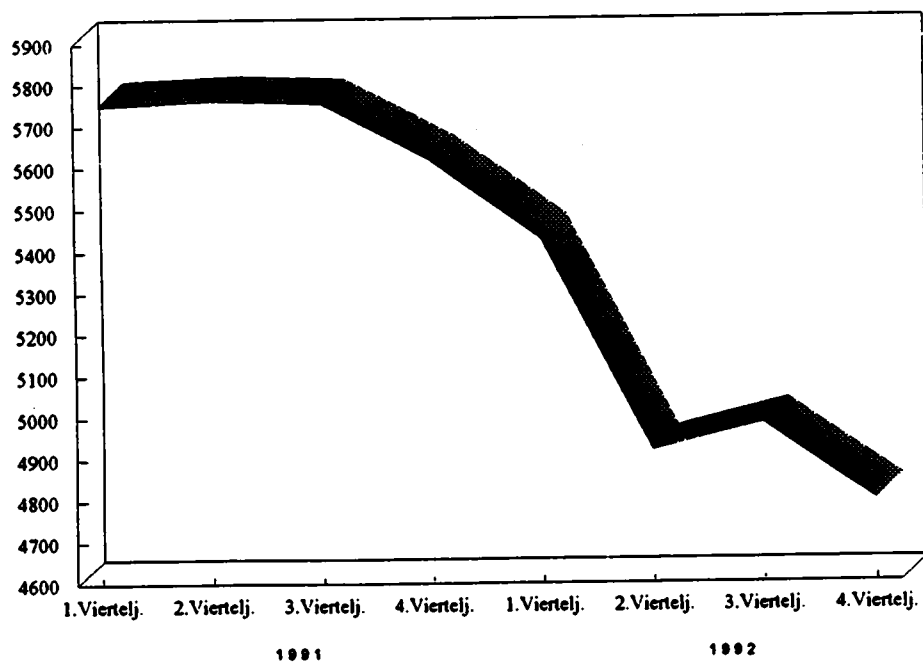


## Entwicklung der Anzahl der Unternehmen des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Eindr.

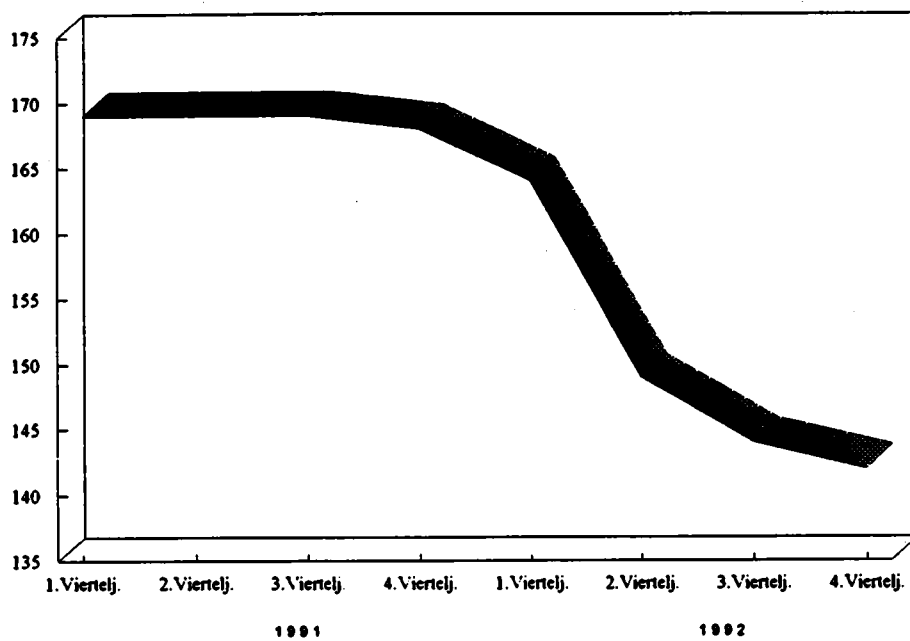


75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung

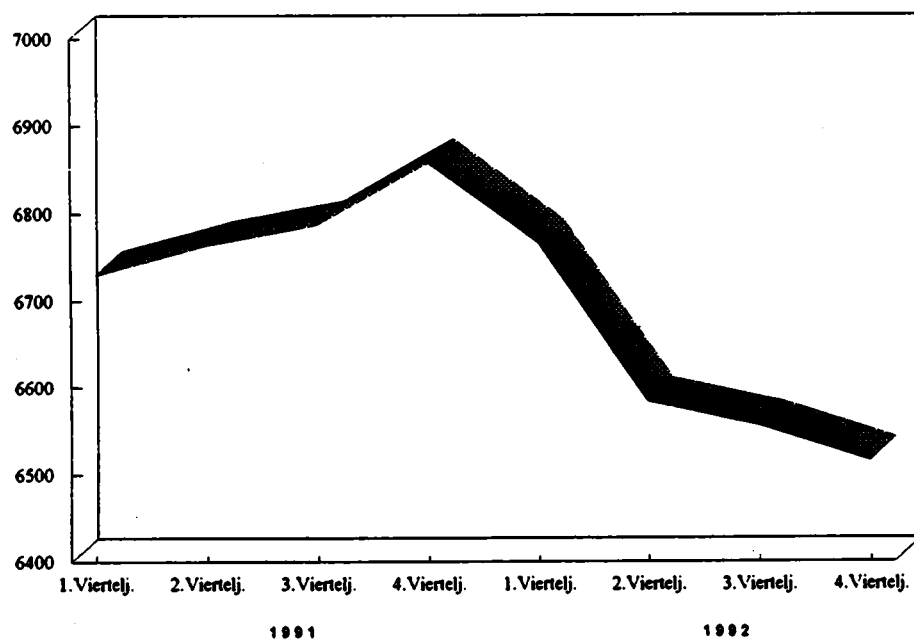


## Entwicklung der Anzahl der Unternehmen des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

78 Verlagsgewerbe

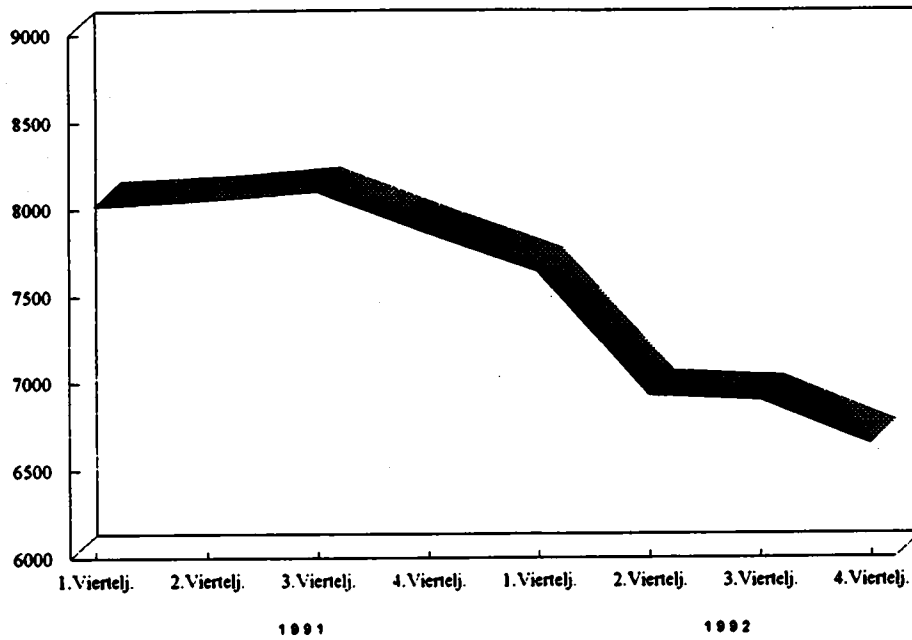


77 Gesundheits- und Veterinärwesen

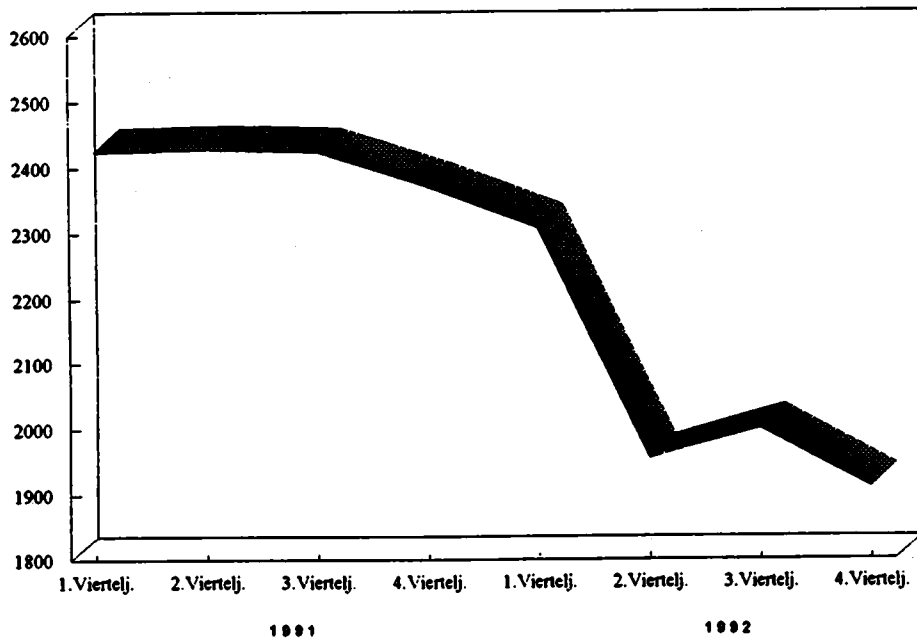


## Entwicklung der Anzahl der Unternehmen des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

78 Rechtsberzt., Steuerberzt., Wirtschaftsprüf. u.-ber., techn. Ber.



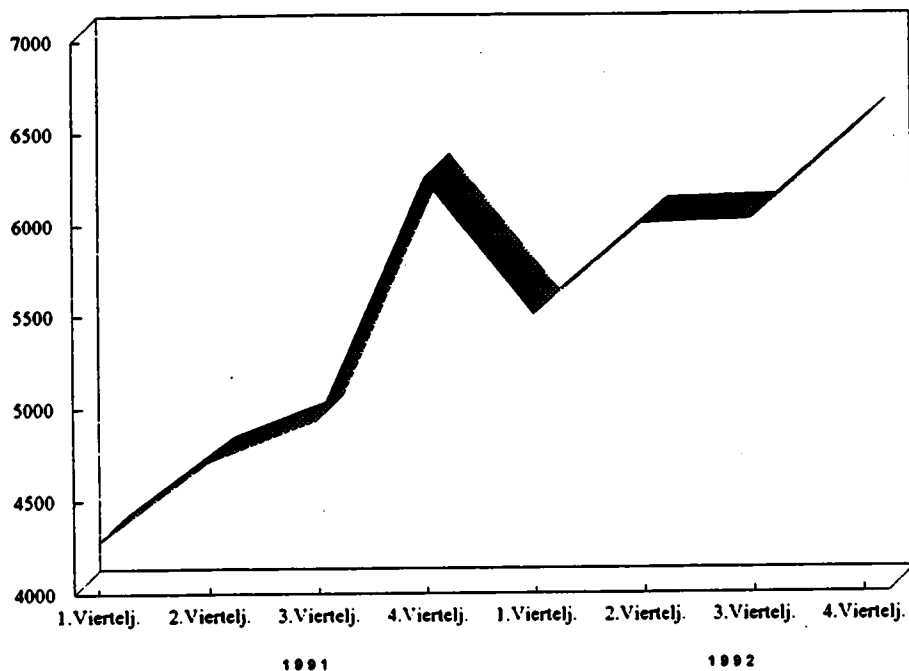
79 Dienstleistungen, a.n.g.



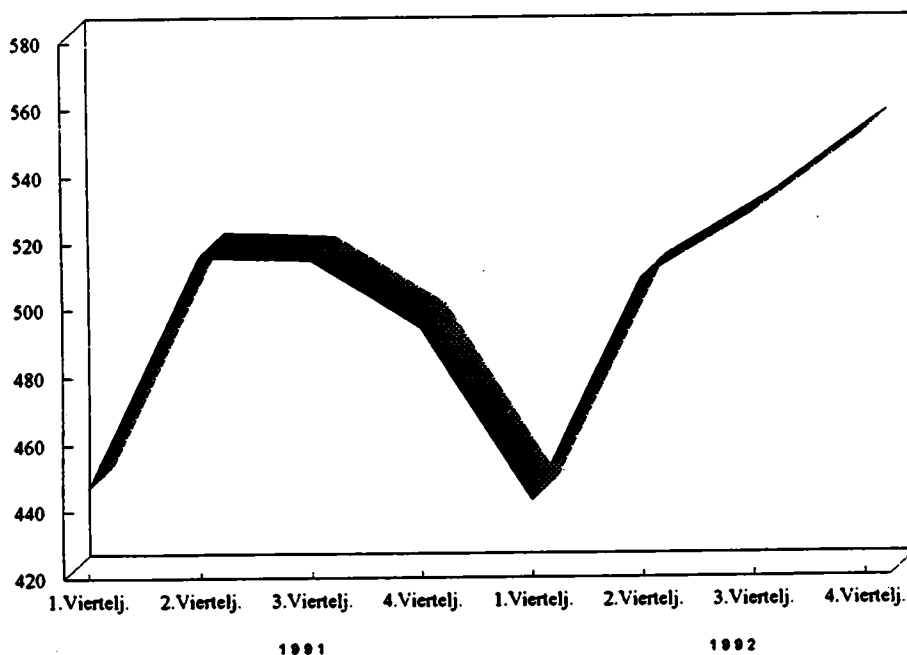
## Entwicklung des Umsatzes des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

MIILL. DM

7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime



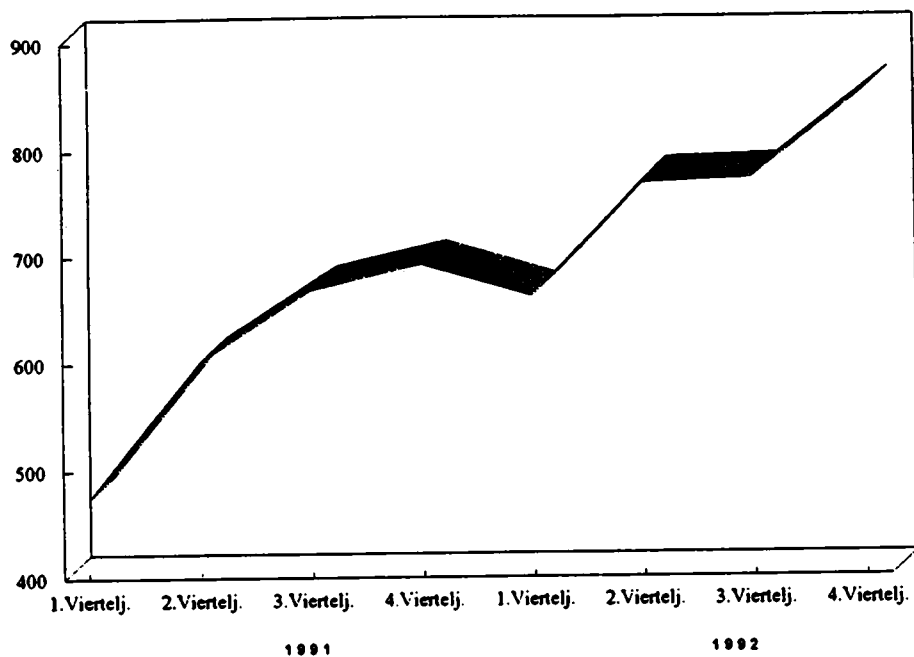
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotostellern u. a. persönl. Dienstl.



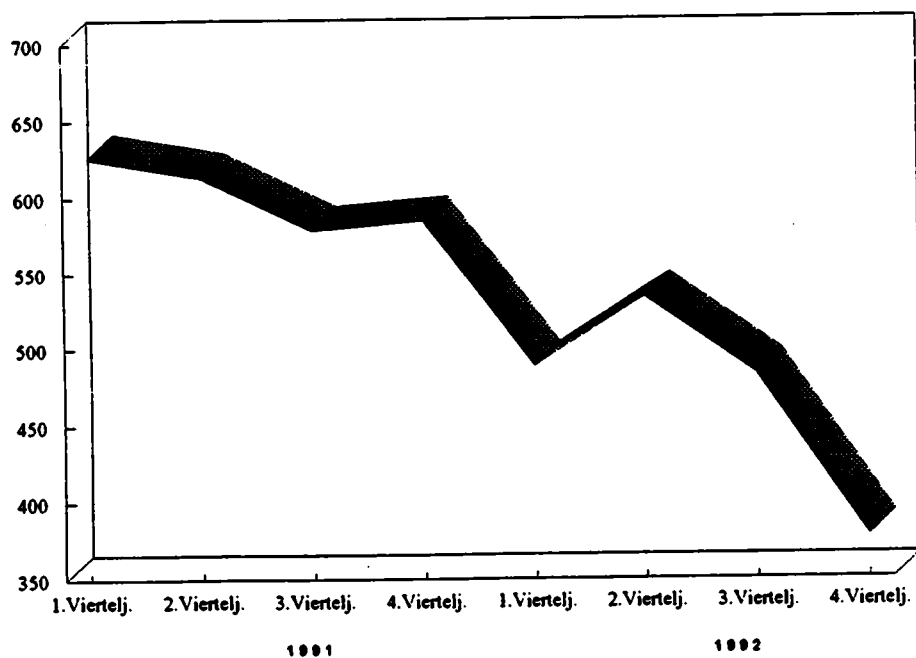
## Entwicklung des Umsatzes des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

Mill. DM

74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.

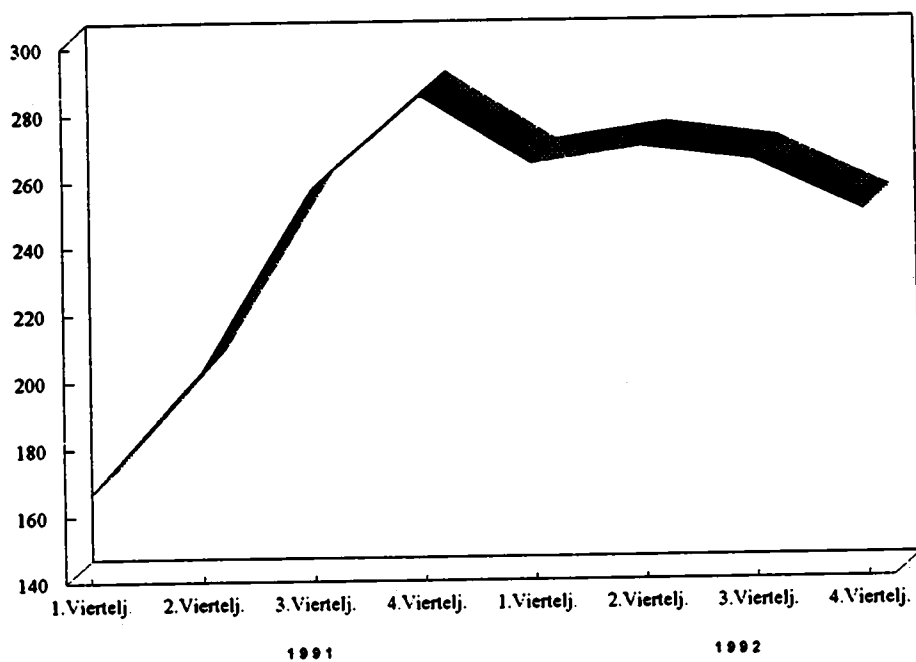


75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung

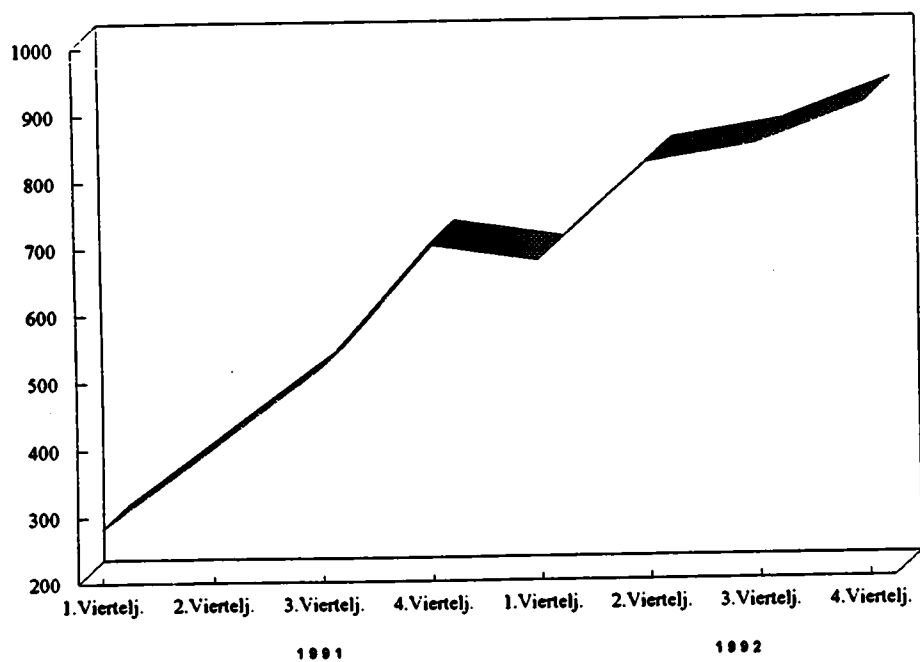


## Entwicklung des Umsatzes des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

Mill. DM  
76 Verlagsgewerbe



77 Gesundheits- und Veterinärwesen

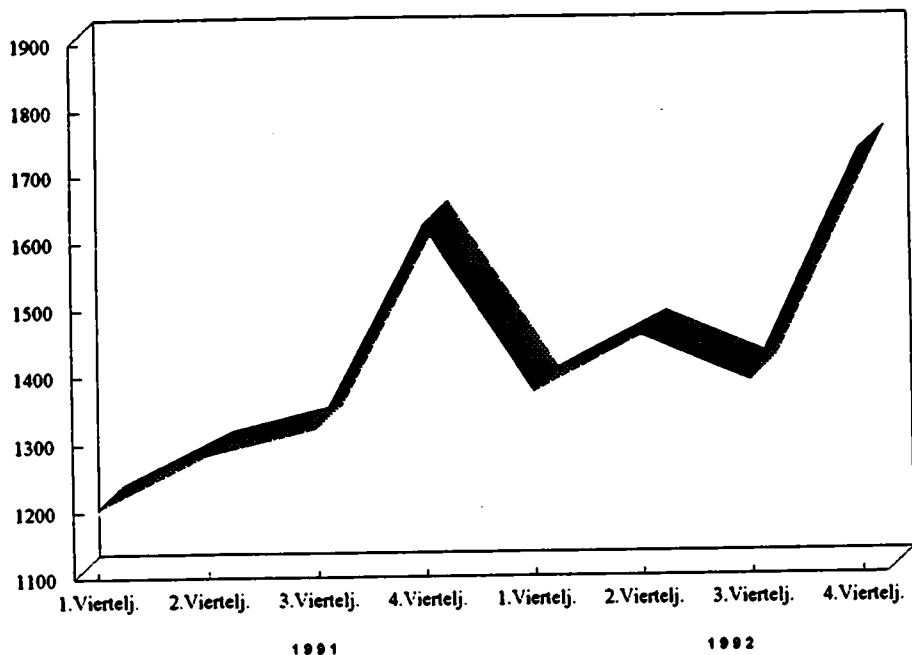




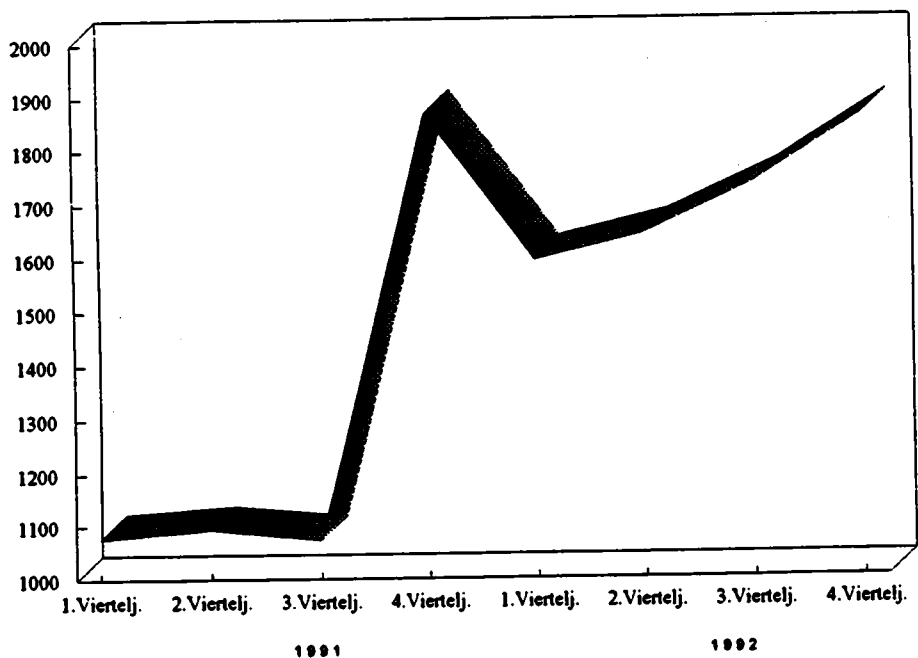
## Entwicklung des Umsatzes des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

Mill. DM

79 Rechtsberat., Steuerberat., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.



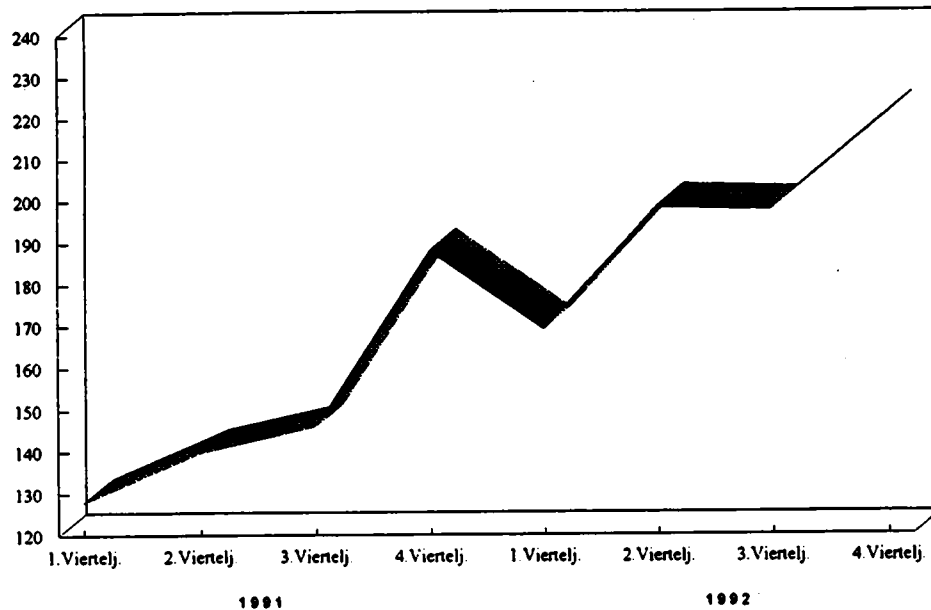
79 Dienstleistungen, a.n.g.



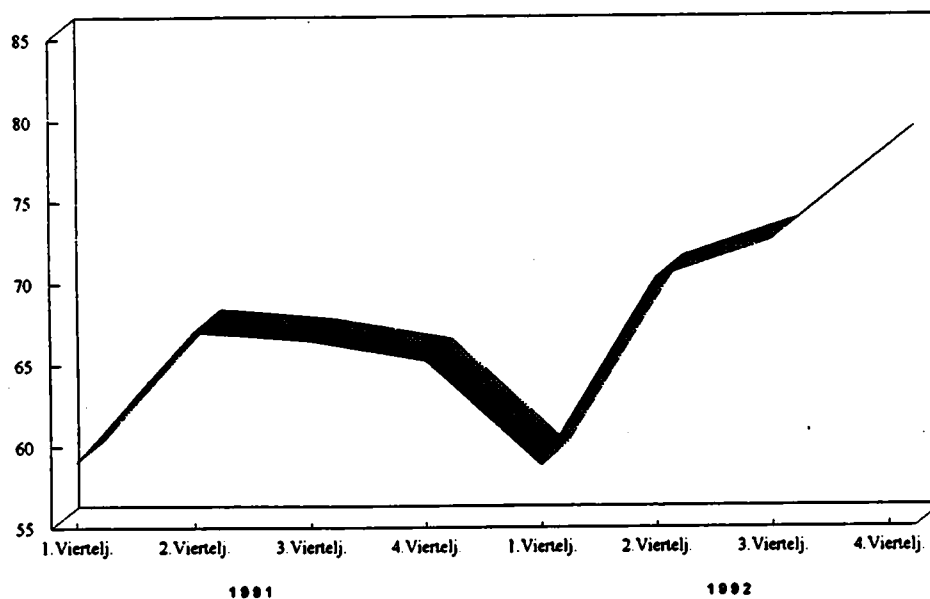
## Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

1000 DM

7 Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und Heime



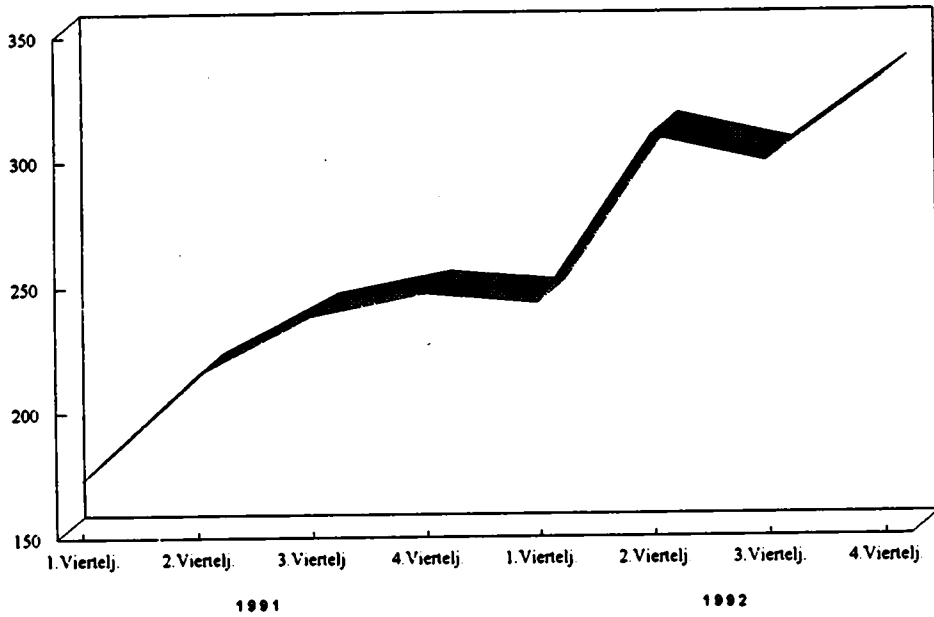
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotoatelier u. a. persönl. Dienstl.



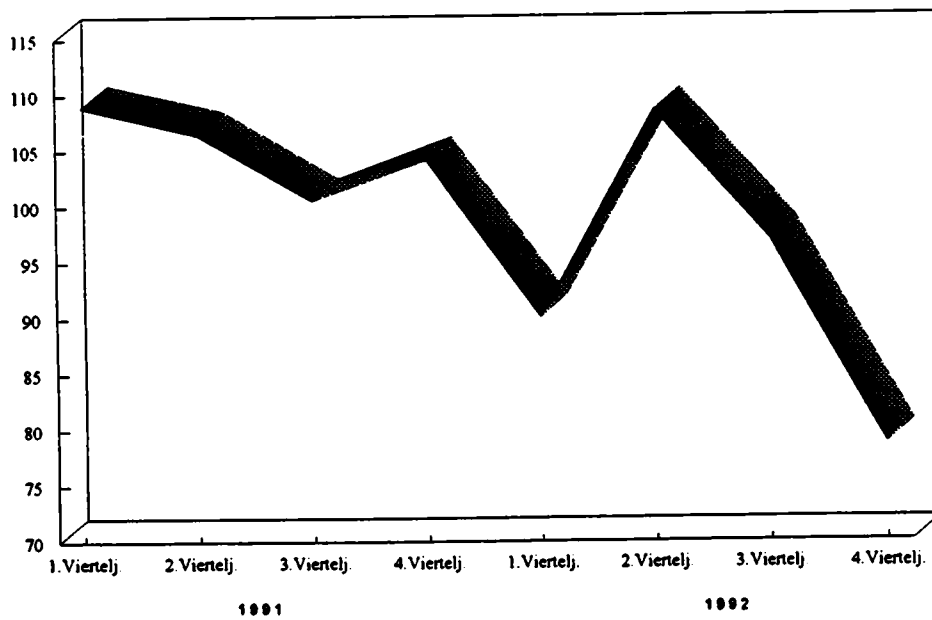
## Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

1000 DM

74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.



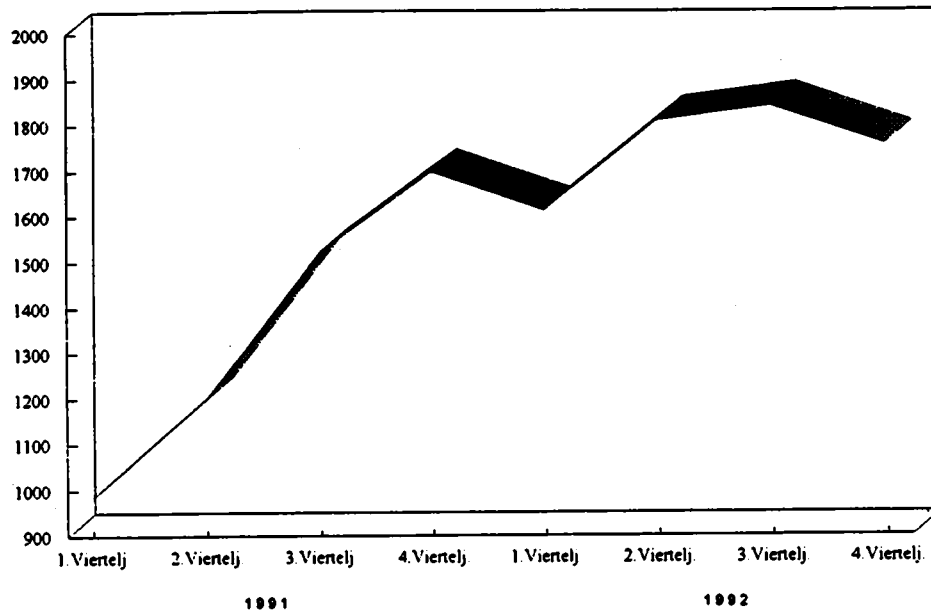
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung



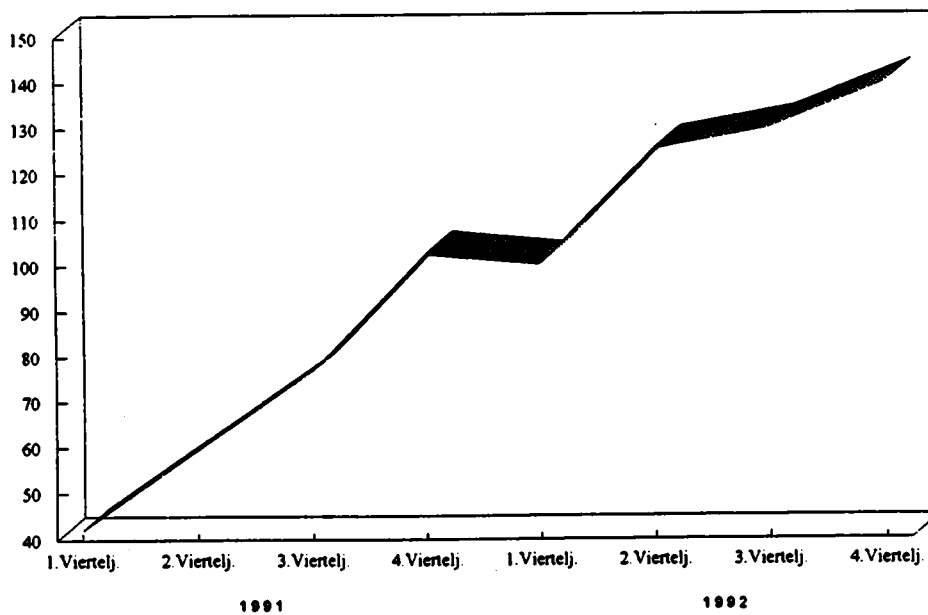
## Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

1000 DM

76 Verlagsgewerbe



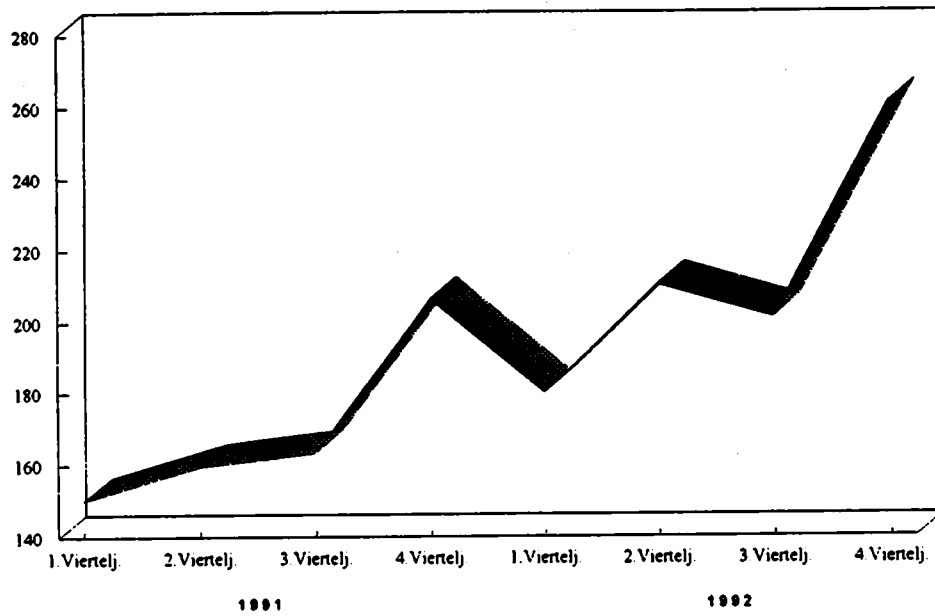
77 Gesundheits- und Veterinärwesen



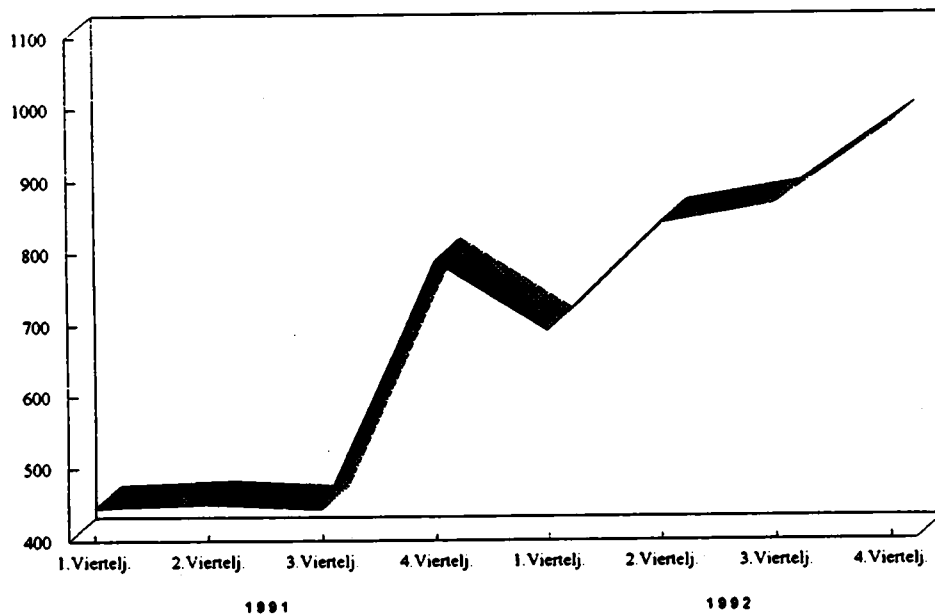
## Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen des Dienstleistungsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

1000 DM

78 Rechtsberat., Steuerberat., Wirtschaftsprüf.-u.-ber., techn. Ber.



78 Dienstleistungen, s.n.g.



Statistisches Bundesamt  
DEO B3

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Anzahl der Unternehmen

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 im Durchschnitt	1992 im Durchschnitt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
51 Verkehr (o. Sped., Lageri., Verkehrsm., o. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.	12526	12583	12554	12465	12159	11599	11435	11174	12532	11592
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	12429	12486	12457	12369	12068	11510	11345	11084	12435	11502
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	53	53	53	53	53	53	54	54	53	54
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	28	28	28	28	24	24	24	24	28	24
515 Luftfahrt, Flugplätze	14	14	14	14	12	12	10	10	14	11
516 Transport in Rohrleitungen	3	3	3	2	3	1	2	2	3	2
55 Spedition, Lageri., Verkehrsmittlung	1191	1237	1236	1187	1147	1056	1058	1028	1213	1072
551 Spedition, Lageri.	493	534	541	525	525	499	502	484	523	503
555 Verkehrsmittlung	698	703	695	662	621	556	557	544	690	570
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	13717	13821	13790	13653	13306	12655	12493	12202	13745	12684
<b>Länder</b>										
Berlin-Ost	1280	1280	1280	1191	1078	1039	1040	1000	1258	1039
Brandenburg	1822	1822	1822	1819	1787	1608	1716	1692	1821	1701
Mecklenburg-Vorpommern	1645	1645	1645	1628	1539	1522	1478	1417	1641	1489
Sachsen	4051	4156	4132	4040	4042	3820	3729	3655	4095	3812
Sachsen-Anhalt	2718	2715	2718	2779	2753	2657	2512	2491	2733	2603
Thüringen	2201	2203	2194	2195	2107	2010	2017	1946	2198	2020
Insgesamt	13717	13821	13790	13653	13306	12655	12493	12202	13745	12684

Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Umsatz in Mill. DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991	1992
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	gesamt	gesamt
51 Verkehr (o. Sped., Lagerei, Verkehrrerm., o. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.	1639,3	1943,1	2153,0	2263,7	1684,2	1990,8	1947,0	2092,3	7999,1	7714,3
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	1280,4	1556,4	1750,3	1839,2	1408,2	1725,1	1703,6	1844,1	6426,3	6681,0
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	17,9	22,7	22,9	24,6	14,8	18,5	16,5	13,7	88,1	63,5
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	325,2	329,8	356,6	368,2	246,3	232,5	204,9	210,6	1379,8	894,3
515 Luftfahrt, Flugplätze	8,1	25,7	14,5	22,8	9,1	14,3	16,2	16,8	71,1	56,4
516 Transport in Rohrleitungen	7,7	8,3	8,7	8,9	5,8	0,4	5,9	7,1	33,6	19,2
55 Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	365,8	482,5	513,1	422,2	337,1	423,8	416,3	423,6	1783,6	1600,8
551 Spedition, Lagerei	257,1	302,5	302,6	301,6	249,8	305,1	296,9	333,1	1163,8	1184,9
555 Verkehrsvermittlung	108,7	180,0	210,5	120,6	87,4	118,7	119,4	90,5	619,8	416,0
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	2005,1	2425,6	2666,1	2685,9	2021,4	2414,6	2363,3	2515,9	9782,7	9315,2
Länder										
Berlin-Ost	221,2	288,1	316,9	249,9	122,5	135,3	151,6	146,1	1076,1	555,5
Brandenburg	268,5	342,8	388,8	409,2	292,4	318,3	337,2	381,1	1409,3	1329,0
Mecklenburg-Vorpommern	545,7	589,1	634,9	646,6	442,9	493,0	465,5	482,8	2416,3	1884,2
Sachsen	405,6	525,7	593,3	603,5	512,7	637,5	631,4	721,2	2128,1	2502,8
Sachsen-Anhalt	331,1	395,9	430,7	454,7	390,7	516,6	468,9	493,6	1612,4	1869,8
Thüringen	232,9	283,9	301,6	322,1	260,2	314,0	308,6	291,2	1140,5	1174,0
Insgesamt	2005,1	2425,6	2666,1	2685,9	2021,4	2414,6	2363,3	2515,9	9782,7	9315,2

Statistisches Bundesamt  
DEO B3

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Anzahl der Beschäftigten

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 im Durchschnitt	1992 im Durchschnitt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
51 Verkehr (o. Sped., Lagerei, Verkehrsm., o. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.)	151280	143686	135577	127700	101417	92240	90109	84648	139561	92104
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	126555	121365	116519	111202	88680	80839	79983	75059	118910	81140
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	2170	2011	1832	1584	1405	1301	1021	913	1899	1160
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	20295	18028	14965	13169	9847	9274	7713	7314	16614	8537
515 Luftfahrt, Flugplätze	1651	1673	1652	1142	878	814	786	758	1530	809
516 Transport in Rohrleitungen	609	609	609	603	607	12	606	604	608	457
55 Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	19392	19260	18227	16866	15419	15250	11678	12803	18436	13738
551 Spedition, Lagerei	15563	15469	14699	13394	13163	10916	9141	10081	14781	10825
555 Verkehrsvermittlung	3829	3791	3528	3472	2256	4334	2537	2522	3655	2912
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	170672	162946	153804	144566	116836	107490	101787	97251	157997	105841
<b>Länder</b>										
Berlin-Ost	23969	22429	21421	19578	7837	9010	7257	7296	21849	7850
Brandenburg	24635	23492	22908	22198	18015	14170	16071	14147	23309	15601
Mecklenburg-Vorpommern	36433	33813	30487	27799	19764	19356	17079	16736	32133	18234
Sachsen	38546	38560	37228	34479	31919	29470	28523	27458	37203	29343
Sachsen-Anhalt	29435	27691	25695	24890	23419	23047	19206	19195	26953	21217
Thüringen	17654	16961	16065	15521	15882	12437	13651	12419	16550	13597
Insgesamt	170672	162946	153804	144566	116836	107490	101787	97251	157997	105841



**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Bruttolohn und -gehaltssumme in Mill. DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 gesamt	1992 gesamt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
51 Verkehr (o.Spnd.,Lagerei,Verkehrerm. u. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.	711,3	730,3	814,1	851,7	586,5	604,3	633,2	669,2	3107,4	2493,2
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	590,4	609,6	688,5	724,3	488,1	511,5	535,1	568,6	2612,8	2103,3
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	8,7	10,1	10,9	12,6	8,1	8,6	8,7	8,9	42,3	34,3
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	99,7	99,4	99,2	95,1	81,5	76,8	78,5	79,4	393,4	316,2
515 Luftfahrt, Flugplätze	8,4	7,2	11,2	15,2	5,9	7,4	7,7	8,7	42,0	29,7
516 Transport in Rohrleitungen	4,1	4,0	4,3	4,5	2,8	0,1	3,2	3,5	16,9	9,6
55 Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	77,9	98,3	99,0	102,5	82,2	86,7	85,6	88,3	377,7	342,8
551 Spedition, Lagerei	63,8	81,6	78,1	87,0	72,9	75,8	71,9	73,2	310,5	293,8
555 Verkehrsvermittlung	14,1	16,7	20,8	15,5	9,3	10,9	13,7	15,1	67,1	49,0
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	789,1	828,6	913,1	954,2	668,7	691,0	718,8	757,5	3485,0	2836,0
<b>Länder</b>										
Berlin-Ost	122,9	131,8	140,0	150,0	49,6	50,7	54,8	52,3	544,7	207,4
Brandenburg	111,7	118,2	145,0	147,6	102,7	95,1	111,0	113,1	522,5	421,9
Mecklenburg-Vorpommern	170,0	173,5	183,5	185,1	136,0	139,6	140,4	143,8	712,1	559,8
Sachsen	166,7	177,1	193,8	219,7	176,1	182,8	200,7	227,1	757,3	786,7
Sachsen-Anhalt	136,8	142,7	158,6	152,3	121,4	145,7	127,6	140,4	590,4	535,1
Thüringen	80,9	85,3	92,2	99,5	82,8	77,1	84,2	80,8	357,9	324,9
Insgesamt	789,1	828,6	913,1	954,2	668,7	691,0	718,8	757,5	3485,0	2836,0

Statistisches Bundesamt  
DEO B3

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Investitionen in Mill. DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991		1992	
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	gesamt		gesamt	
51 Verkehr (o Sped., Lagerei, Verkehrsm., o. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.	485,6	685,0	746,7	1073,8	527,2	600,5	576,5	871,4	2991,1		2575,6	
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	425,9	595,1	694,5	892,0	421,7	518,9	452,9	739,9	2607,5		2133,4	
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	2,8	4,5	4,3	7,7	2,0	4,6	4,3	3,4	19,3		14,3	
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	55,0	58,5	40,1	114,3	94,9	57,7	88,5	78,1	267,9		319,2	
515 Luftfahrt, Flugplätze	0,7	25,1	5,9	55,5	6,7	19,0	28,4	45,3	87,2		99,4	
516 Transport in Rohrleitungen	1,2	1,9	1,9	4,4	1,9	0,2	2,4	4,6	9,4		9,1	
55 Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	86,1	101,8	100,5	96,9	37,3	69,2	27,9	40,8	385,3		175,2	
551 Spedition, Lagerei	60,2	78,3	77,9	71,0	24,7	43,9	19,3	22,7	287,4		110,6	
555 Verkehrsvermittlung	25,9	23,5	22,7	25,9	12,6	25,3	8,6	18,0	98		64,5	
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	571,7	786,8	847,2	1170,7	564,6	669,7	604,4	912,1	3376,4		2750,8	
<b>Länder</b>												
Berlin-Ost	36,5	74,8	57,7	130,3	20,0	29,9	36,1	66,5	299,3		152,5	
Brandenburg	90,7	92,7	113,1	175,7	76,5	83,7	66,6	109,3	472,2		336,1	
Mecklenburg-Vorpommern	112,4	139,1	119,4	228,5	164,1	103,1	124,3	112,9	599,4		504,4	
Sachsen	148,9	198,6	251,1	259,8	141,2	233,1	159,0	309,8	858,4		842,1	
Sachsen-Anhalt	102,6	179,4	199,1	238,7	96,0	146,5	134,7	188,6	719,8		565,8	
Thüringen	80,6	102,2	106,8	137,8	66,8	73,4	84,7	125,1	427,4		350,0	
Insgesamt	571,7	786,8	847,2	1170,7	564,6	669,7	604,4	912,1	3376,4		2750,8	

Statistisches Bundesamt  
DEO B3

Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Beschäftigte je Unternehmen

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 im Durchschnitt	1992 im Durchschnitt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
51 Verkehr (o. Sped., Lagerei, Verkehrrerm.) o. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.	12,1	11,4	10,8	10,2	8,3	8,0	7,9	7,6	11,1	7,9
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	10,2	9,7	9,4	9,0	7,3	7,0	7,1	6,8	9,6	7,1
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	40,9	37,9	34,6	29,9	26,5	24,5	18,9	16,9	35,8	21,7
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	724,8	643,9	534,5	470,3	410,3	386,4	321,4	304,8	593,4	355,7
515 Luftfahrt, Flugplätze	117,9	119,5	118,0	81,6	73,2	67,8	78,6	75,8	109,3	73,5
516 Transport in Rohrleitungen	203,0	203,0	203,0	301,5	202,3	12,0	303,0	302,0	220,9	228,6
55 Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	16,3	15,6	14,7	14,2	13,4	14,4	11,0	12,3	15,2	12,8
551 Spedition, Lagerei	31,6	29,0	27,2	25,5	25,1	21,9	18,2	20,8	28,2	21,5
555 Verkehrsvermittlung	5,5	5,4	5,1	5,2	3,6	7,8	4,6	4,6	5,3	5,1
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	12,4	11,8	11,2	10,6	8,8	8,5	8,1	8,0	11,5	8,4
Länder										
Berlin-Ost	18,7	17,5	16,7	16,4	7,3	8,7	7,0	7,3	17,4	7,6
Brandenburg	13,5	12,9	12,6	12,2	10,1	8,8	9,4	8,4	12,8	9,2
Mecklenburg-Vorpommern	22,1	20,6	18,5	17,1	12,8	12,7	11,6	11,8	19,6	12,2
Sachsen	9,5	9,3	9,0	8,5	7,9	7,7	7,6	7,5	9,1	7,7
Sachsen-Anhalt	10,8	10,2	9,5	9,0	8,5	8,7	7,6	7,7	9,9	8,2
Thüringen	8,0	7,7	7,3	7,1	7,5	6,2	6,8	6,4	7,5	6,7
Insgesamt	12,4	11,8	11,2	10,6	8,8	8,5	8,1	8,0	11,5	8,4

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Umsatz je Unternehmen in 1000 DM

Wirtschaftszweige	1991				1992				1991		1992	
	1991		1992		1991		1992		gesamt	gesamt	gesamt	gesamt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel				
51 Verkehr (o Sped., Lager, Verkehrsm., o. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.	130,9	154,4	171,5	181,6	138,5	171,6	170,3	187,2	638,3	665,5	665,5	665,5
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	103,0	124,7	140,5	148,7	116,7	149,9	150,2	166,4	516,8	580,9	580,9	580,9
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	337,7	428,3	432,1	464,2	279,2	349,1	305,6	253,7	1662,3	1186,9	1186,9	1186,9
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	11614,3	11778,6	12735,7	13150,0	10262,5	9687,5	8537,5	8775,0	49278,6	37262,5	37262,5	37262,5
515 Luftfahrt, Flugplätze	578,6	1835,7	1035,7	1628,6	758,3	1191,7	1620,0	1690,0	5078,6	5127,3	5127,3	5127,3
516 Transport in Rohrleitungen	2566,7	2766,7	2900,0	4450,0	1933,3	400,0	2950,0	3550,0	12218,2	9600,0	9600,0	9600,0
55 Spedition, Lager, Verkehrsvermittlung	307,1	390,1	415,1	355,7	293,9	401,3	393,5	412,1	1470,7	1492,9	1492,9	1492,9
551 Spedition, Lager	521,5	566,5	559,3	574,5	475,8	611,4	591,4	688,2	2224,2	2358,0	2358,0	2358,0
555 Verkehrsvermittlung	155,7	256,0	302,9	182,2	140,7	213,5	214,4	166,4	898,9	730,5	730,5	730,5
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	146,2	175,5	193,3	196,7	151,9	190,8	189,2	206,2	711,7	735,6	735,6	735,6
<b>Länder</b>												
Berlin-Ost	172,8	225,1	247,6	209,8	113,6	130,2	145,8	146,1	855,6	534,5	534,5	534,5
Brandenburg	147,4	188,1	213,4	225,0	163,6	197,9	196,5	225,2	773,8	781,4	781,4	781,4
Mecklenburg-Vorpommern	331,7	358,1	386,0	397,2	287,8	323,9	315,0	340,7	1472,7	1265,4	1265,4	1265,4
Sachsen	100,1	126,5	143,6	149,4	126,8	166,9	169,3	197,3	519,7	656,6	656,6	656,6
Sachsen-Anhalt	121,8	145,8	158,5	163,6	141,9	194,4	186,7	198,2	590,1	718,3	718,3	718,3
Thüringen	105,8	128,9	137,5	146,7	123,5	156,2	153,0	149,6	518,8	581,2	581,2	581,2
Insgesamt	146,2	175,5	193,3	196,7	151,9	190,8	189,2	206,2	711,7	735,6	735,6	735,6

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Umsatz je Beschäftigten in 1000 DM

	Wirtschaftszweige	1991				1992				1991	1992
		1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	gesamt	gesamt
51	Verkehr (o. Sped., Lagerei, Verkehrsverm.), Nachrichtenüberm. u. Eisenb.	10,8	13,5	15,9	17,7	16,6	21,6	21,6	24,7	57,3	83,8
512	Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	10,1	12,8	15,0	16,5	15,9	21,3	21,3	24,6	54,0	82,3
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	8,2	11,3	12,5	15,5	10,5	14,2	14,2	15,0	46,4	54,7
514	See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	16,0	18,3	23,8	28,0	25,0	25,1	26,6	28,8	83,0	104,8
515	Luftfahrt, Flugplätze	4,9	15,4	8,8	20,0	10,4	17,6	20,6	22,2	46,5	69,7
516	Transport in Rohrleitungen	12,6	13,6	14,3	14,8	9,6	33,3	9,7	11,8	55,3	42,0
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	18,9	25,1	28,2	25,0	21,9	27,8	35,6	33,6	96,7	116,5
551	Spedition, Lagerei	16,5	19,6	20,6	22,5	19,0	27,9	32,5	33,0	78,7	109,5
555	Verkehrsvermittlung	28,4	47,5	59,7	34,7	38,7	27,4	47,1	35,9	169,6	142,8
5	Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	11,7	14,9	17,3	18,6	17,3	22,5	23,2	25,9	61,9	88,0
Länder											
	Berlin-Ost	9,2	12,8	14,8	12,8	15,6	15,0	20,9	20,0	49,3	70,8
	Brandenburg	10,9	14,6	17,0	16,4	16,2	22,5	21,0	26,9	60,5	85,2
	Mecklenburg-Vorpommern	15,0	17,4	20,8	23,3	22,4	25,5	27,3	28,8	75,2	103,3
	Sachsen	10,5	13,6	15,9	17,5	16,1	21,6	22,1	26,3	57,2	85,3
	Sachsen-Anhalt	11,2	14,3	16,8	18,2	16,7	22,4	24,4	25,7	59,8	88,1
	Thüringen	13,2	16,7	18,8	20,8	16,4	25,2	22,6	23,4	68,9	86,3
	Insgesamt	11,7	14,9	17,3	18,6	17,3	22,5	23,2	25,9	61,9	88,0

Statistisches Bundesamt  
DEO B3

**Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung**  
im Verkehrsbereich 1991 und 1992  
Neue Länder und Berlin-Ost

Durchschnittlicher Monatslohn je Beschäftigten in DM

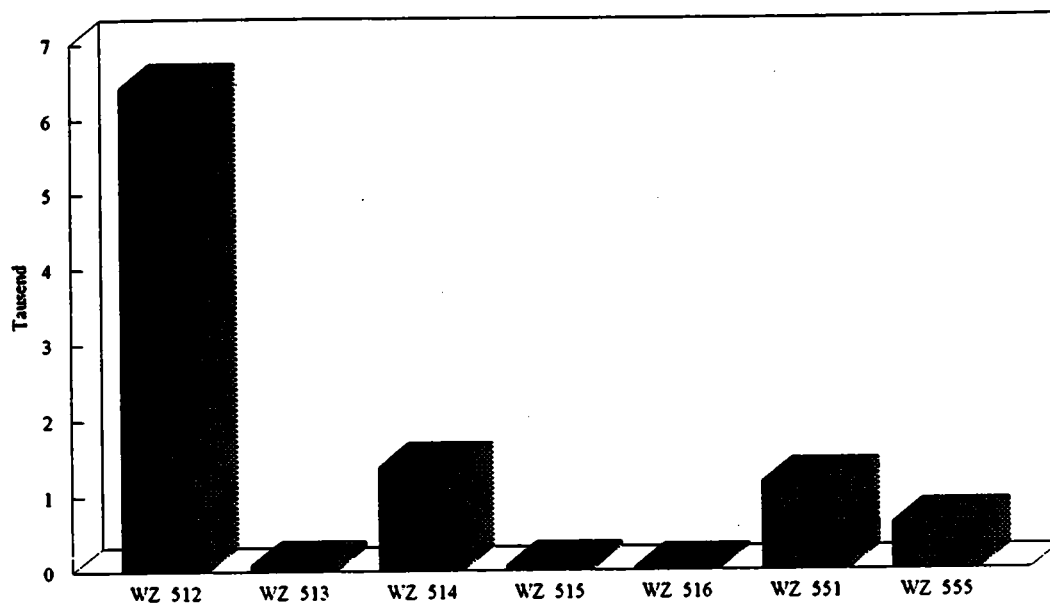
Wirtschaftszweige	1991				1992				1991 im Durchschnitt	1992 im Durchschnitt
	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel	1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel		
51 Verkehr (o. Sped., Lager, Verkehrverm.), o. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.	1567	1694	2002	2223	1928	2184	2342	2635	1855	2256
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	1555	1674	1970	2171	1835	2109	2230	2525	1831	2160
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	1336	1674	1983	2652	1922	2203	2840	3249	1856	2464
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	1638	1838	2210	2407	2759	2780	3393	3619	1973	3067
515 Luftfahrt, Flugplätze	1696	1435	2260	4437	2240	3030	3265	3826	2288	3059
516 Transport in Rohrleitungen	2244	2189	2354	2488	1538	2222	1760	1932	2318	1746
55 Spedition, Lager, Verkehrvermittlung	1339	1701	1811	2026	1777	1895	2443	2335	1707	2079
551 Spedition, Lager	1366	1758	1771	2165	1846	2315	2622	2420	1751	2262
555 Verkehrvermittlung	1227	1468	1965	1488	1374	838	1800	1996	1530	1402
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	1541	1695	1979	2200	1908	2143	2354	2596	1838	2233
<b>Länder</b>										
Berlin-Ost	1709	1959	2179	2554	2110	1876	2517	2389	2077	2202
Brandenburg	1511	1677	2110	2216	1900	2237	2302	2685	1868	2254
Mecklenburg-Vorpommern	1555	1710	2008	2220	2294	2404	2740	2864	1847	2558
Sachsen	1442	1531	1735	2124	1839	2068	2345	2757	1696	2234
Sachsen-Anhalt	1549	1718	2057	2031	1728	2107	2215	2438	1825	2102
Thüringen	1528	1676	1913	2137	1738	2066	2056	2169	1802	1991
Insgesamt	1541	1695	1979	2200	1908	2143	2354	2596	1838	2233

## Struktur des Umsatzes der Verkehrsunternehmen

Neue Länder und Berlin-Ost

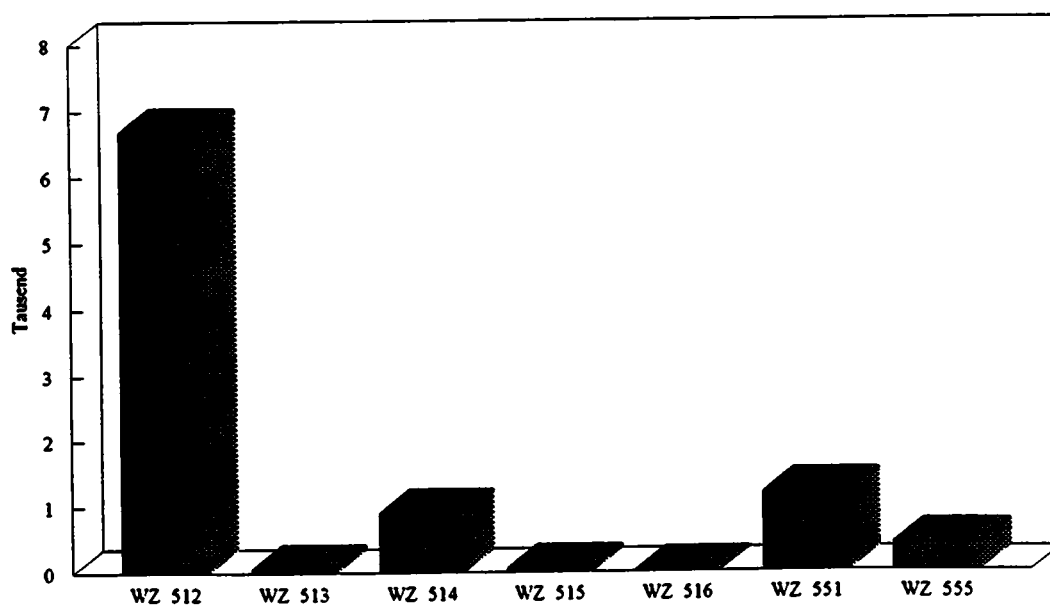
Mill. DM

Jahr 1991



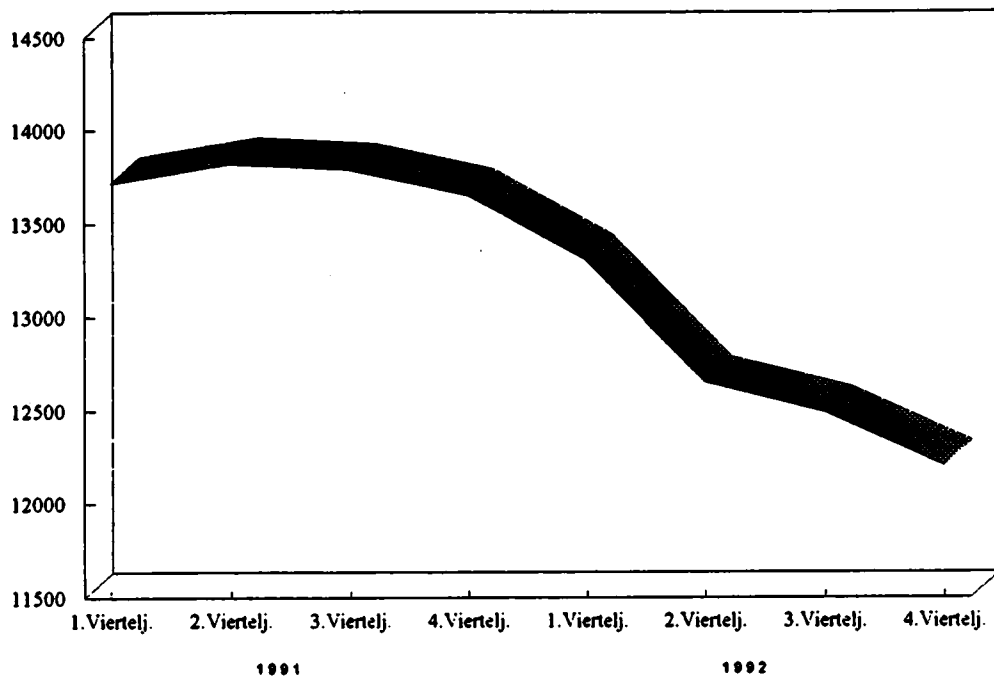
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser  
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen  
514 See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen  
515 Luftfahrt, Flugplätze  
516 Transport in Rohrleitungen  
551 Spedition, Lagerei  
555 Verkehrsvermittlung

Jahr 1992



## Entwicklung der Anzahl der Unternehmen des Verkehrsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

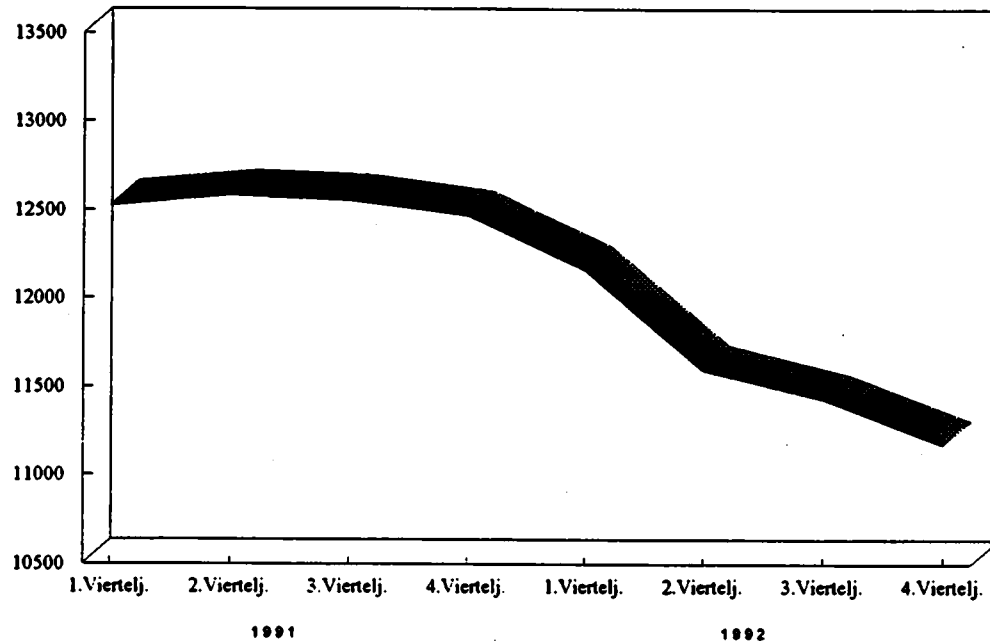
§ Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn



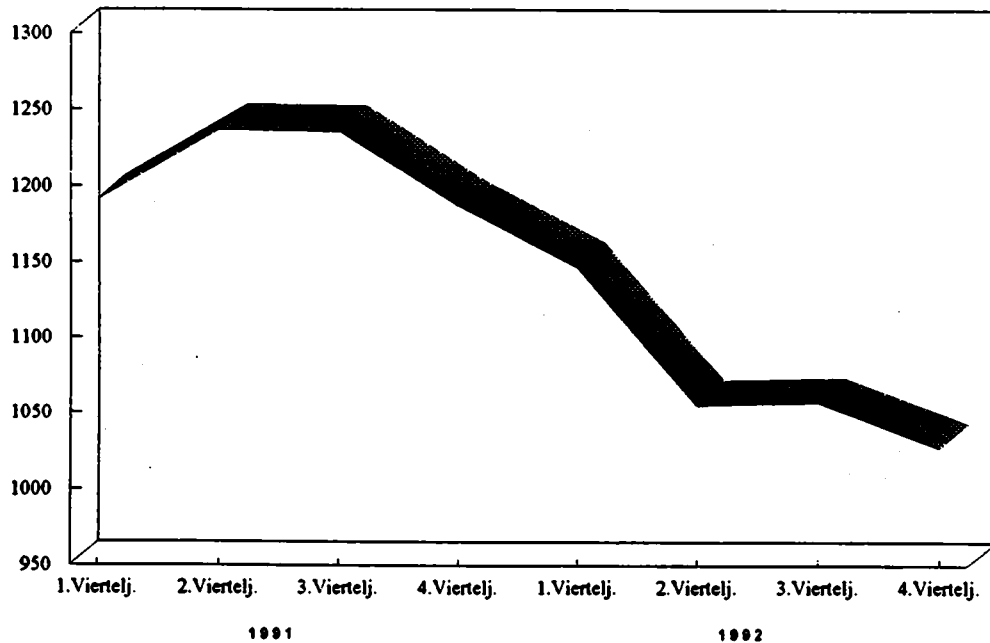


## Entwicklung der Anzahl der Unternehmen des Verkehrsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

51 Verkehr (o.Sped.,Lagerel,Verkehrverm.,o.Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn



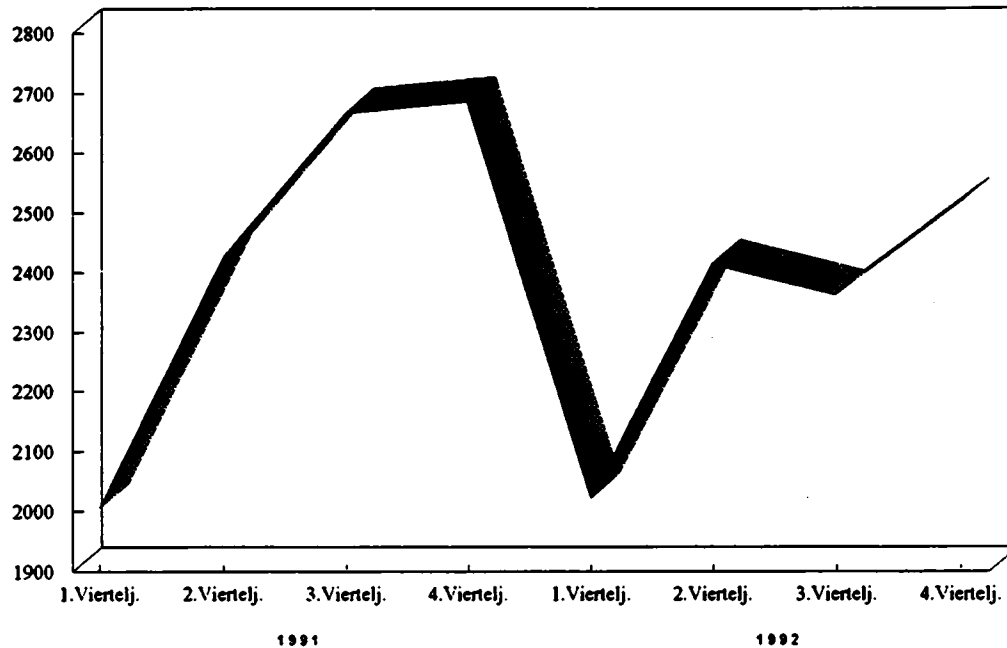
55 Spedition, Lagerel, Verkehrsvermittlung



## Entwicklung des Umsatzes des Verkehrsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

MR DM

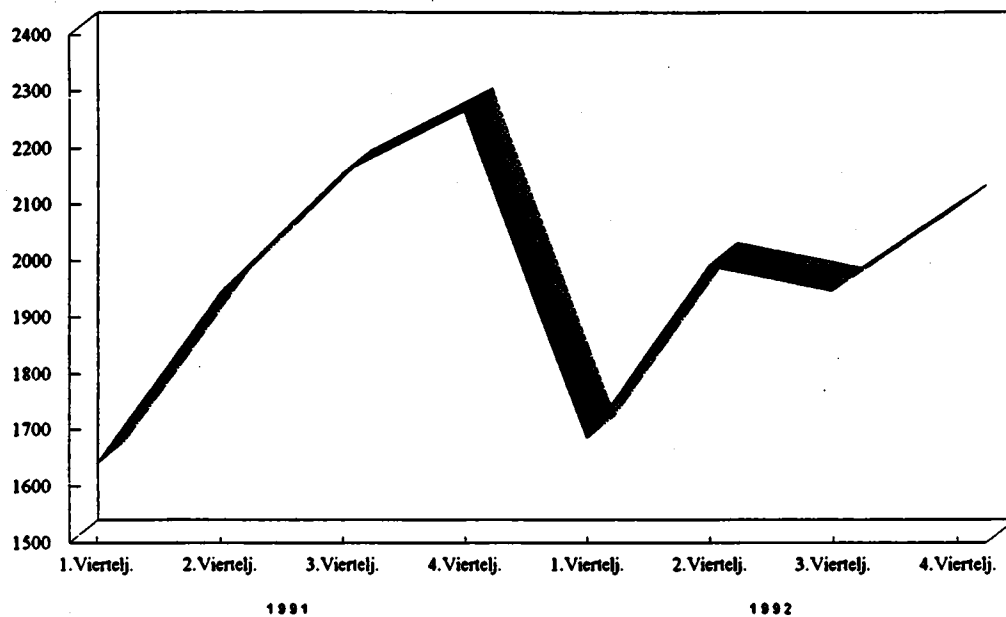
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn



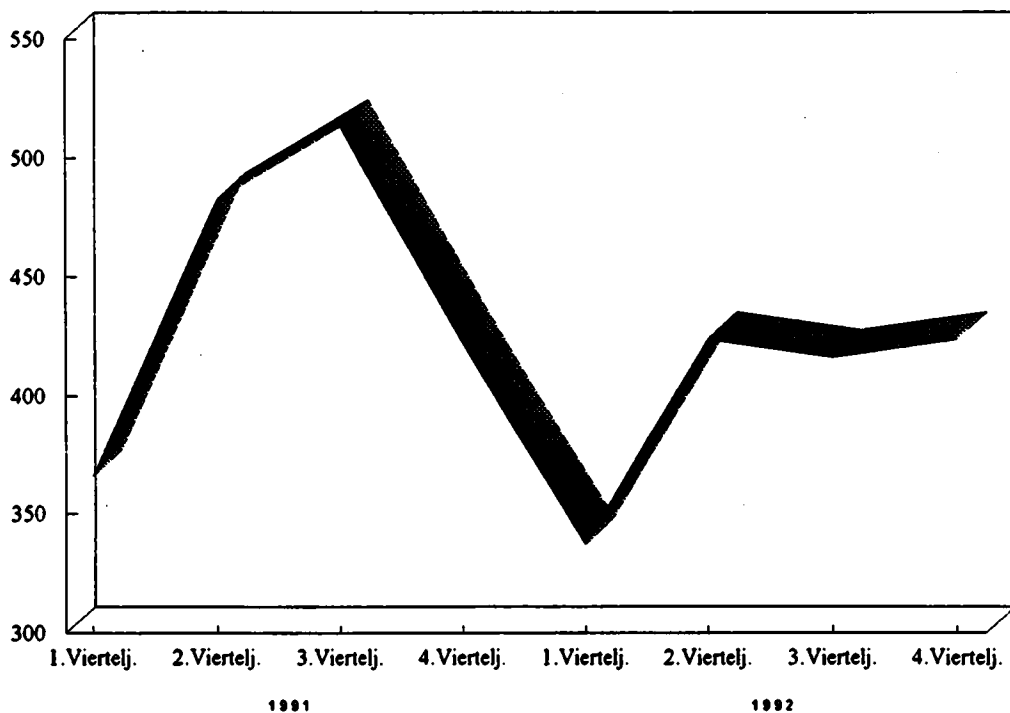
## Entwicklung des Umsatzes des Verkehrsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

Mrd. DM

51 Verkehr (o. Sped., Lageret, Verkehrsverm., Jo. Nachrichtenüberm. u. Eisenb.)



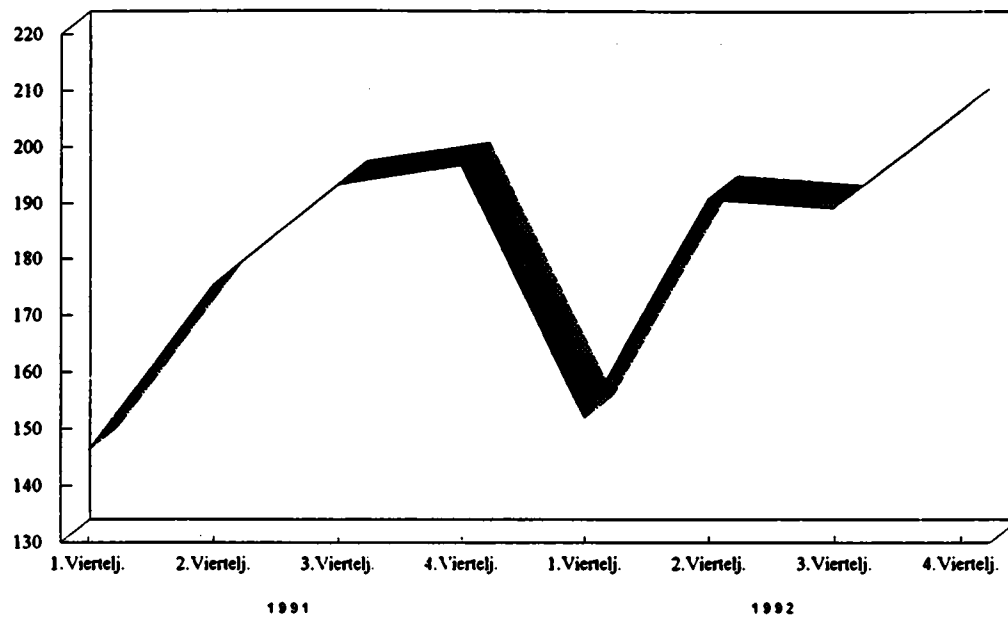
55 Spedition, Lageret, Verkehrsvermittlung



## Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen des Verkehrsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

1000 DM

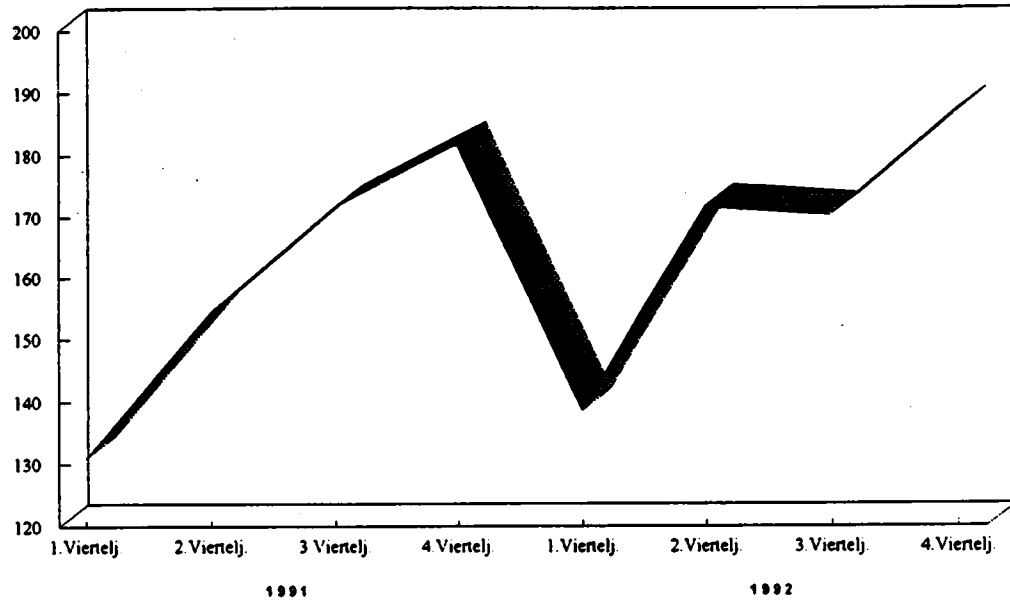
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn



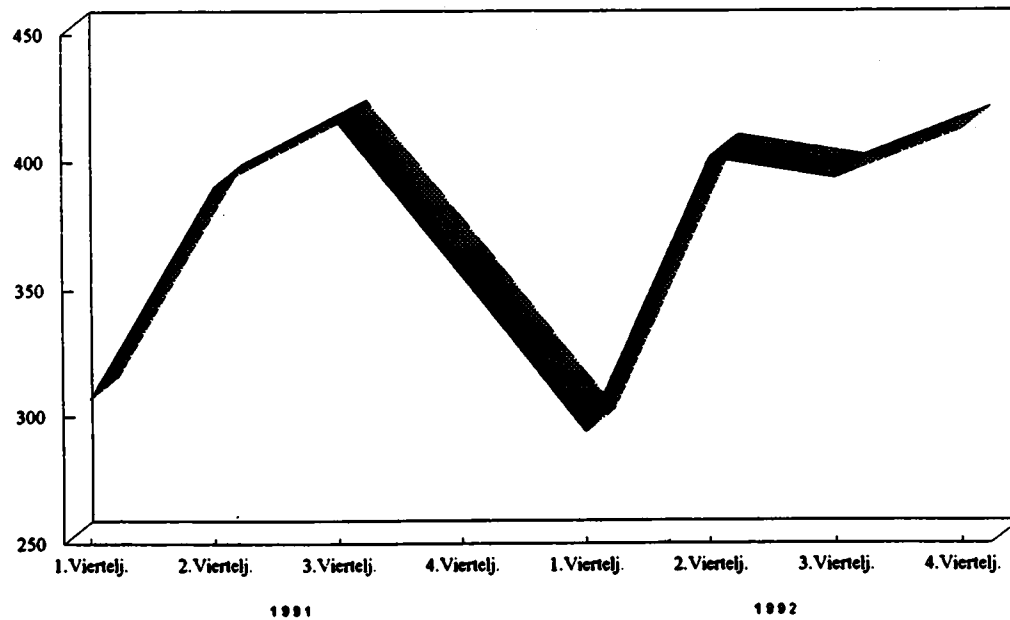
## Entwicklung des Umsatzes je Unternehmen des Verkehrsbereiches Neue Länder und Berlin-Ost

1000 DM

51 Verkehr (o.Sped.,Lagerst,Verkehrerm.jo.Nachrichtenüberm.u.Eisenb.



55 Spedition, Lagerst, Verkehrsvermittlung



**Vergleich der Anzahl der Verkehrs- und Dienstleistungsunternehmen  
in der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik 1992  
nach Ländern**

Stichprobe - Schätzprotokoll - Hochrechnung

Land	Viertel- jahr	vorhandene Unternehmen			echte Ausfälle (Erhebungsquartal minus Vorquartal)	Hochrechnung	
		aus der Stichprobe	unechte Aus- fälle aus Schätzprotokoll	Summe		im Erhebungs- quartal	Differenz zum Vorquartal
Berlin-Ost	1	567	101	668		3079	- 307
	2	598	47	645	- 23	2998	- 81
	3	579	69	648	+ 4	2988	- 10
	4	558	59	617	- 31	2901	- 87
Brandenburg	1	738	336	1074		5254	- 123
	2	708	199	907	- 167	4300	- 954
	3	700	343	1043	+ 136	5095	+ 795
	4	677	342	1019	- 23	4873	- 222
Mecklenburg- Vorpommern	1	1113	184	1297		6698	- 295
	2	1073	206	1279	- 18	6638	- 60
	3	1071	177	1248	- 31	6455	- 183
	4	1041	178	1219	- 29	6351	- 104
Sachsen	1	2088	501	2589		13080	+ 21
	2	1962	421	2383	- 206	12234	- 846
	3	1953	368	2321	- 62	11855	- 379
	4	1897	365	2262	- 59	11535	- 320
Sachsen- Anhalt	1	1647	453	2100		10629	- 136
	2	1598	420	2018	- 82	10162	- 467
	3	1556	371	1927	- 91	9847	- 315
	4	1537	382	1919	- 8	9816	- 31
Thüringen	1	820	449	1269		7118	- 209
	2	957	240	1197	- 72	6582	- 536
	3	943	253	1196	- 1	6702	+ 120
	4	931	203	1134	- 62	6358	- 344
Insgesamt	1	6973	2024	8997		45858	- 1049
	2	6896	1533	8429	- 568	42913	- 2945
	3	6802	1581	8383	- 46	42941	+ 28
	4	6641	1529	8170	- 213	41833	- 1108

**Vergleich der Anzahl der Verkehrs- und Dienstleistungsunternehmen  
in der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik 1992  
nach Wirtschaftszweigen**

Stichprobe - Schätzprotokoll - Hochrechnung

Wirtschaftszweige	Viertel- jahr	vorhandene Unternehmen			echte Ausfälle (Erhebungsquartal minus Vorquartal)	Hochrechnung	
		aus der Stichprobe	unechte Aus- fälle aus Schätzprotokoll	Summe		im Erhebungs- quartal	Differenz zum Vorquartal
512	1	2792	729	3521		12068	- 301
	2	2754	607	3361	- 160	11510	- 558
	3	2717	599	3316	- 45	11345	- 165
	4	2659	584	3243	- 73	11084	- 261
513	1	17	1	18		53	-
	2	16	2	18	-	53	-
	3	16	3	19	+ 1	54	+ 1
	4	16	3	19	-	54	-
514	1	18	6	24		24	- 4
	2	18	6	24	-	24	-
	3	22	2	24	-	24	-
	4	19	5	24	-	24	-
515	1	8	1	9		12	- 2
	2	7	2	9	-	12	-
	3	7	1	8	- 1	10	- 2
	4	7	1	8	-	10	-
516	1	1	2	3		3	+ 1
	2	1	-	1	- 2	1	- 2
	3	1	1	2	+ 1	2	+ 1
	4	1	1	2	-	2	-
551	1	128	38	166		525	-
	2	119	32	151	- 15	499	- 26
	3	111	38	149	- 2	502	+ 3
	4	105	37	142	- 7	484	- 18
555	1	144	82	226		621	- 41
	2	128	76	204	- 22	556	- 65
	3	135	67	202	- 2	557	+ 1
	4	132	65	197	- 5	544	- 13

Vergleich der Anzahl der Verkehrs- und Dienstleistungsunternehmen  
in der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik 1992  
nach Wirtschaftszweigen

Stichprobe - Schätzprotokoll - Hochrechnung

Wirtschaftszweige	Viertel- jahr	vorhandene Unternehmen			echte Ausfälle (Erhebungsquartal minus Vorquartal)	Hochrechnung	
		aus der Stichprobe	unechte Aus- fälle aus Schätzprotokoll	Summe		im Erhebungs- quartal	Differenz zum Vorquartal
731	1	91	24	115		793	-24
	2	86	20	106	- 9	730	- 63
	3	84	16	100	- 6	704	- 26
	4	84	15	99	- 1	673	- 31
735	1	245	15	260		5385	- 2
	2	243	11	254	- 6	5260	- 125
	3	241	14	255	+ 1	5301	+ 41
	4	235	17	252	- 3	5148	- 153
739	1	85	24	109		1349	- 27
	2	85	18	103	- 6	1252	- 97
	3	82	21	103	-	1277	+ 25
	4	80	21	101	- 2	1236	- 41
741	1	226	47	273		2238	- 72
	2	228	28	256	- 17	2039	- 199
	3	225	38	263	+ 7	2136	+ 97
	4	224	37	261	- 2	2122	- 14
745	1	47	7	54		477	- 11
	2	48	2	50	- 4	445	- 32
	3	43	7	50	-	445	-
	4	45	4	49	- 1	443	- 2
751	1	224	52	276		2415	- 44
	2	215	40	255	- 21	2247	- 168
	3	214	48	262	+ 7	2332	+ 85
	4	215	41	256	- 6	2296	- 36
755	1	809	460	1269		3014	- 144
	2	800	324	1124	- 145	2672	- 342
	3	773	346	1119	- 5	2652	- 20
	4	740	316	1056	- 63	2503	- 149



**Vergleich der Anzahl der Verkehrs- und Dienstleistungsunternehmen  
in der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik 1992  
nach Wirtschaftszweigen**

Stichprobe - Schätzprotokoll - Hochrechnung

Wirtschaftszweige	Viertel- jahr	vorhandene Unternehmen			echte Ausfälle (Erhebungsquartal minus Vorquartal)	Hochrechnung	
		aus der Stichprobe	unechte Aus- fälle aus Schätzprotokoll	Summe		im Erhebungs- quartal	Differenz zum Vorquartal
760	1	38	16	54		164	- 4
	2	43	6	49	- 5	149	- 15
	3	43	5	48	- 1	144	- 5
	4	43	3	46	+ 1	142	- 2
771	1	1022	201	1223		5886	- 62
	2	1022	163	1185	- 38	5761	- 125
	3	1020	157	1177	- 8	5703	- 58
	4	1009	165	1174	- 3	5691	- 12
774	1	29	8	37		881	- 30
	2	29	5	34	- 3	823	- 58
	3	26	10	36	+ 2	854	+ 31
	4	27	7	34	- 2	825	- 29
781	1	154	44	198		1829	- 59
	2	164	20	184	- 14	1699	- 130
	3	159	22	181	- 3	1660	- 39
	4	148	29	177	- 4	1638	- 22
784	1	256	58	314		2898	- 83
	2	263	33	296	- 18	2670	- 228
	3	260	29	289	- 7	2566	- 104
	4	257	29	286	- 3	2521	- 45
787	1	42	19	61		1320	- 1
	2	41	14	55	- 6	1152	- 168
	3	40	16	56	+ 1	1220	+ 68
	4	38	14	52	- 4	1091	- 129
789	1	189	69	258		1595	- 78
	2	184	49	233	- 25	1406	- 189
	3	181	54	235	+ 2	1454	+ 48
	4	174	48	222	- 13	1392	- 62

Vergleich der Anzahl der Verkehrs- und Dienstleistungsunternehmen  
in der vierteljährlichen Dienstleistungsstatistik 1992  
nach Wirtschaftszweigen

Stichprobe - Schätzprotokoll - Hochrechnung

Wirtschaftszweige	Viertel- jahr	vorhandene Unternehmen			echte Ausfälle (Erhebungsquartal minus Vorquartal)	Hochrechnung	
		aus der Stichprobe	unechte Aus- fälle aus Schätzprotokoll	Summe		im Erhebungs- quartal	Differenz zum Vorquartal
791	1	29	19	48		517	- 30
	2	33	7	40	- 8	450	- 67
	3	29	12	41	+ 1	436	- 14
	4	27	12	39	- 2	423	- 13
794	1	161	23	184		1229	- 22
	2	165	11	176	- 8	1027	- 202
	3	166	12	178	+ 2	1075	+ 48
	4	162	12	174	- 4	1023	- 52
797	1	10	3	13		13	-
	2	8	4	12	- 1	12	- 1
	3	8	4	12	-	12	-
	4	8	2	10	- 2	10	- 2
799	1	208	76	284		549	- 11
	2	196	53	249	- 35	467	- 82
	3	199	59	258	+ 9	478	+ 11
	4	186	61	247	- 11	455	- 23
Insgesamt	1	6973	2024	8997		45858	- 1049
	2	6896	1533	8429	- 568	42913	- 2945
	3	6802	1581	8383	- 46	42941	+ 28
	4	6641	1529	8170	- 213	41833	- 1108

**Anteil der Umsätze aus der Dienstleistungsstatistik an den Produktionswerten  
der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Dienstleistungsbereich  
im Jahre 1991**

**- Komplex sonstige Dienstleistungen -**

Wirtschaftszweige	Produktionswert VGR-Ansatz	Umsatz DL-Statistik	Anteil in Prozent
	Mill. DM		
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönl. Dienstl.	1972	1972	100,0
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	2551	2435	95,5
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	8896	2402	27,0
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	5309	726	13,7
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	3587	1676	46,7
76 Verlagsgewerbe	3070	912	29,7
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	5279	1909	36,2
771 Gesundheitswesen	5029	1780	35,4
774 Veterinärwesen	250	129	51,6
78 Rechtsberat., Steuerberat., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	7754	5435	70,1
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	1667	565	33,9
784 Technische Beratung und Planung	3796	2914	76,8
787 Werbung	285	285	100,0
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	2006	1672	83,3
79 Dienstleistungen, a.n.g. (ohne WZ 794)	2542	1393	54,8
791 Vermietung beweglicher Sachen	1286	273	21,2
797 Beteiligungsgesellschaften	26	25	96,2
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	1230	1095	89,0
<hr/>			
Insgesamt (ohne WZ 794)	32064	16458	51,3
nachrichtlich		<sup>1)</sup>	
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	1310	3718	283,8

1) einschließlich Wohnungsmieten

**Anteil der Umsätze aus der Dienstleistungsstatistik an den Produktionswerten  
der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Dienstleistungsbereich  
im Jahre 1992**

**- Komplex sonstige Dienstleistungen -**

Wirtschaftszweige	Produktionswert VGR-Ansatz	Umsatz DL-Statistik	Anteil in Prozent
	Mill. DM		
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönl. Dienstl.	2036	2032	99,8
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einr.	3341	3054	91,4
75 Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	10184	1883	18,5
751 Wissenschaft, Forschung, Unterricht	6921	635	9,2
755 Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	3263	1248	38,2
76 Verlagsgewerbe	3170	1049	33,1
77 Gesundheits- und Veterinärwesen	11199	3262	29,1
771 Gesundheitswesen	10909	3112	28,5
774 Veterinärwesen	290	150	51,7
78 Rechtsberat., Steuerberat., Wirtschaftsprüf. u. -ber., techn. Ber.	12276	5953	48,5
781 Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung	2619	596	22,8
784 Technische Beratung und Planung	7197	3380	47,0
787 Werbung	306	283	92,5
789 Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	2154	1695	78,7
79 Dienstleistungen, a.n.g. (ohne WZ 794)	2588	1404	54,3
791 Vermietung beweglicher Sachen	1415	379	26,8
797 Beteiligungsgesellschaften	12	14	116,7
799 Sonstige Dienstleistungen, a. n. g.	1161	1011	87,1
<hr/>			
Insgesamt (ohne WZ 794)	44794	18637	41,6
nachrichtlich			1)
794 Grundstücks- und Wohnungswesen	1811	5432	299,9

1) einschließlich Wohnungsmieten

**Anteil der Umsätze aus der Dienstleistungsstatistik an den Produktionswerten  
der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Dienstleistungsbereich  
im Jahre 1991**

- Komplex Verkehr 1) -

Wirtschaftszweige	Produktionswert VGR-Ansatz	Umsatz DL-Statistik	Anteil in Prozent
	Mill. DM		
51 Verkehr (o.Sped.,Lagerei,Verkehrerm.) o.Nachrichtenüberm.u.Eisenb.	8599	7999	93,0
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	6737	6426	95,4
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	171	88	51,5
514 See -u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	1359	1380	101,5
515 Luftfahrt, Flugplätze	240	71	29,6
516 Transport in Rohrleitungen	92	34	37,0
55 Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1771	1784	100,7
551 Spedition, Lagerei	1081	1164	107,7
555 Verkehrsvermittlung	690	620	89,9
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	10370	9783	94,3

1) ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn

**Anteil der Umsätze aus der Dienstleistungsstatistik an den Produktionswerten  
der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Dienstleistungsbereich  
im Jahre 1992**

- Komplex Verkehr 1) -

Wirtschaftszweige	Produktionswert VGR-Ansatz	Umsatz DL-Statistik	Anteil in Prozent
	Mill. DM		
51 Verkehr (o.Sped.,Lagerei,Verkehrerm.) o.Nachrichtenüberm.u.Eisenb.	8570	7714	90,0
512 Straßenverkehr, Parkplätze u. Parkhäuser	7260	6681	92,0
513 Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	134	64	47,8
514 See -u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	876	894	102,1
515 Luftfahrt, Flugplätze	232	56	24,1
516 Transport in Rohrleitungen	68	19	27,9
55 Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1730	1601	92,5
551 Spedition, Lagerei	1250	1185	94,8
555 Verkehrsvermittlung	480	416	86,7
5 Verkehr ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn	10300	9315	90,4

1) ohne Nachrichtenübermittlung und Eisenbahn

**Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen  
für den Dienstleistungsbereich**

**Komplex " Sonstige Dienstleistungen "**

Zeitraum	Produktions- wert	Vorlei- stungen	Bruttowert- schöpfung
	Mill. DM		

**1991**

1. Vierteljahr	8150	3610	4540
2. Vierteljahr	10656	4887	5769
3. Vierteljahr	12503	5771	5732
4. Vierteljahr	12671	5588	7083
Jahr 1991	43980	19856	24124

**1992**

1. Vierteljahr	12956	5543	7413
2. Vierteljahr	15439	6819	8620
3. Vierteljahr	16629	7424	9205
4. Vierteljahr	15735	6728	9007
Jahr 1992	60759	26514	34245

**Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen  
für den Dienstleistungsbereich**

**Komplex " Verkehr, Nachrichtenübermittlung "**

Zeitraum	Produktions- wert	Vorlei- stungen	Bruttowert- schöpfung
	Mill. DM		

**1991**

1. Vierteljahr	5430	3190	2240
2. Vierteljahr	5650	3280	2370
3. Vierteljahr	5680	3360	2320
4. Vierteljahr	5950	3490	2460
Jahr 1991	22710	13320	9390

**1992**

1. Vierteljahr	5010	3030	1980
2. Vierteljahr	5600	3340	2260
3. Vierteljahr	5500	3270	2230
4. Vierteljahr	5900	3520	2380
Jahr 1992	22010	13160	8850